

Unsere Stadt

Ferienspaß

Viel Abwechslung für
Kids & Teens

9

Inside Baden 19

Besondere Touren für
tiefe Einblicke

Sperrmüll

Abhol-Termine und
Anmeldung

46

Grünschnitt

Abhol-Termine und
Anmeldung

48



Baden ist Welterbe!

Historische Auszeichnung für die Stadt

Das UNESCO Welterbe-Komitee hat die „Great Spas of Europe“ im Rahmen seiner 44. Sitzung in die Liste des Welterbes aufgenommen. Eine dieser 11 weltweit bedeutendsten Kurstädte ist

Baden. Mit der Zuerkennung des Welterbe-Status wird unserer Stadt die größte jemals erlangte Auszeichnung zuteil, die uns stolz macht und ein enormes Chancen-Potenzial mit sich bringt. ■



Zeit zu...feiern!

Baden ist Welterbe, möchte diese historische Auszeichnung gemeinsam mit seinen Bürgerinnen und Bürgern feiern und lädt daher am Samstag, 28. August, zum Welterbe-Fest in den Kurpark. Am Festprogramm, das ab 18 Uhr starten soll, wird derzeit intensiv gearbeitet. Sobald alle Einzelheiten fixiert sind, werden diese auf den Social-Media Kanälen der Stadtgemeinde Baden „Baden bei Wien – Unsere Stadt“ sowie auf der Homepage www.baden.at veröffentlicht.



Liebe Badenerin, lieber Badener!

Kurz bevor diese Ausgabe in Druck ging, hat der Nationalrat das „Erneuerbare Ausbau Gesetz“ beschlossen. Ein sperriger Name für ein Gesetz, das uns in Baden das größte BürgerInnenprojekt ermöglichen wird: Die Badener Energiegemeinschaft, kurz BEG. Bis 2030 wollen wir in Österreich nur noch auf Ökostrom setzen, bis 2040 soll es ganz ohne fossile Energieträger klappen. Eine Herkulesaufgabe, die wir bewältigen werden. Es gibt keine Alternative, wenn wir als Gesellschaft überleben wollen. Meine Zuversicht schöpfe ich aus der Haltung der BadenerInnen in der Pandemie. Sie ist geprägt von sozialem Zusammenhalt und dem Wort Füreinander. Es braucht genau solche Gesetze, da Einzelpersonen und Privatinitiativen stets an die Grenzen der Möglichkeiten stoßen. Dahingehende Forderungen bzw. Empfehlungen überreichten mir Kinder von jenen 20 Familien, die die Pariser Klimaziele im Alltag erprobt haben. Ein wichtiges Ergebnis ist: Mobilität ist neben Wärmeenergie der größte CO2 Verursacher. Der Gemeinderat hat im Juni unter anderem den Rahmen für ein umfassendes Mobilitätsangebot freigegeben. Das Ziel ist, mehr Angebote in der Stadt zu schaffen, um von A nach B zu kommen. Die Stadtregierung wird auch weiterhin hart arbeiten, um einerseits Badens Geschichte zu pflegen - wie mit dem Prädikat UNESCO-Welterbe - und andererseits Lebensraum und Entfaltung für die nächste Generation zu ermöglichen. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen,

Ihre Vizebürgermeisterin
Helga Krismer

Helga Krismer



Im Bild (von links): Amelie Schlachtner,
Lilian Ogrisek, Jakob Rumpler

Das sind die Sieger

2. Jugendschreibwettbewerb 2021

Das Energiereferat der Stadtgemeinde Baden und die Klimamodellregion Baden haben Jugendliche ab der fünften Schulstufe zum zweiten Schreibwettbewerb „Unser Leben – Unsere Zukunft“ eingeladen. Unter dem Motto „Von Corona bis zur Klimakrise – Frust und Lust auf Neues!“ waren Erzählungen zu den brennendsten Themen der Gegenwart – nämlich Klimakrise, Corona und wie gestalten wir unsere Zukunft? – gefragt.

Preisverleihung im Cinema Paradiso Baden

Die feierliche Preisverleihung fand im Cinema Paradiso Baden statt. Die hochkarätige Jury, bestehend aus Gabriele Hasmann, Katharina Gerlich, Herbert Först, Erich Perschon und Walter Lexmüller, hat drei PreisträgerInnen in drei Alterskategorien ermittelt. Die glücklichen SiegerInnen sind: Jakob Rumpler (2A, BG/BRG Biondegasse), Amelie Schlachtner (5A, BG/BRG Frauengasse) und Lilian Ogrisek (7A, BG/BRG Frauengasse).

Kreative und kritische junge Menschen

Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer waren begeistert: „Wir freuen uns sehr, dass es kreative und kritische junge Menschen in Baden gibt, die dieses schwierige Corona-Jahr aus ihrer Sicht aufarbeiten und sich Gedanken über unsere Zukunft machen. Wir gratulieren den PreisträgerInnen.“

Kreative und kritische junge Menschen

19 Texte von Schülerinnen und Schülern aus sechs Schulen in und um Baden wurden von der Jury unter die Lupe genommen. Die Preise für die GewinnerInnen wurden von der Buchhandlung Zweymüller, dem Cinema Paradiso Baden und der Klimamodellregion Baden zur Verfügung gestellt. Die drei Siegertexte sind auf der Homepage der Stadt Baden auf der Seite www.baden.at/Unsere_Stadt/Energie_Klima veröffentlicht. ■



Die neue Servicestation am Josefsplatz

Neuer Fahrrad-Stützpunkt

ÖAMTC Rad-Stützpunkt stärkt Infrastruktur

Am 2. Juli wurde der neueste ÖAMTC Fahrrad-Stützpunkt am Josefsplatz errichtet und eröffnet. Die ca. 1,4 Meter hohe Service-Station ist mit einer Aufhängevorrichtung für Fahrräder sowie Druckluft und Werkzeugen wie Inbus- oder Schraubenschlüssel ausgestattet, wodurch kleinere Gebrechen jederzeit bequem und kostenlos selbst repariert werden können.

Gut ausgebautes Radwegenetz

Für Bürgermeister Stefan Szirucsek passt diese Initiative des ÖAMTC hervorragend zu Baden: „Die Stadt baut ihre Rad-Infrastruktur seit vielen Jahren kontinuierlich aus und verfügt daher über ein sehr gut ausgebautes Radwegenetz. Das zählt sich aus! Der Anteil des Radverkehrs in Baden ist überdurchschnittlich hoch. Die Service-Station bietet unseren Radfahrern die Möglichkeit, ihre Räder rasch und unkompliziert zu servicieren.“

Alles rund ums Rad

Die Fahrrad-Stationen sind eine Erweiterung des breiten Fahrrad-Angebots des Mobilitätsclubs. Dazu zählen etwa das Fahrrad-Service und die Überprüfung von gebrauchten E-Bike-Akkus an den ÖAMTC-Stützpunkten, kostenlose E-Bike-Kurse in zahlreichen Gemeinden oder auch das Fahrrad-Sortiment in den ÖAMTC-Shops. ■

Einen Überblick sämtlicher Fahrrad-Dienstleistungen und Angebote des Clubs: www.oeamtc.at/fahrrad

Liebe Badenerinnen, liebe Badener!

Es ist geschafft! Die Stadt Baden wird, gemeinsam mit zehn weiteren bedeutenden Kurstädten Europas, in die Liste des Weltkulturerbes eingetragen. Die UNESCO erkennt den herausragenden Beitrag der Kurstädte im 19. Jhdt. und frühen 20. Jhdt. auf die gesellschaftliche und die medizinische Entwicklung an. Die spezielle Mischung aus Medizin, Kultur, Architektur und Landschaft hat einen eigenen Stadttypus hervorgebracht. Die Kurstädte stehen auch am Anfang des Tourismus in Europa.

Mit der Entscheidung durch die UNESCO ist es aber noch nicht getan. Wohl ist eine wichtige Etappe absolviert. In den kommenden Jahren geht es darum, diese Chance zum Wohl der Stadt zu nutzen. Gesundheit und der Gesundheitstourismus sind im 21. Jahrhundert und in einer älter werdenden Gesellschaft aktueller denn je. In respektvollem Umgang mit dem historischen Erbe ist, auf der Tradition der Stadt aufbauend, die Kur des 21. Jahrhunderts zu entwickeln. Unser Netzwerk der elf europäischen Kurstädte hilft uns dabei, internationale Trends zu erkennen und die richtigen Weichenstellungen vorzunehmen. Tradition und Innovation sind die Pole, aus denen Neues entsteht.

In den Jahren seit 2013 ist viel Arbeit in die Erstellung des Nominierungsdossiers investiert worden. Bei der wissenschaftlichen Aufbereitung ist verloren gegangenes Wissen wiederentdeckt worden. In den Arbeitsgruppen wurde der lokale Managementplan erstellt. Erste Projekte, wie die Sanierung der Sommerarena, werden bereits in Angriff genommen. Vor allem aber wurden die Stärken der Stadt wieder ins Bewusstsein gerufen.

Die Entscheidung der UNESCO ist ein Startschuss. An uns liegt es, diese Chance zu nutzen. Ein Dank gilt allen, die in den letzten Jahren auf vielen Ebenen mitgearbeitet haben, insbesondere dem Weiterbeauftragten der Stadt, Stadtrat Hans Hornyik.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Stefan Szirucsek



Der Badener Kurpark: Schöner kann Welterbe nicht sein!

„Great Spas of Europe“ als UNESCO Welterbe anerkannt

Die 11 wichtigste Kurstädte Europas erhalten den begehrten Titel. Baden ist dabei

Das UNESCO Welterbe-Komitee hat in seiner 44. Sitzung die Great Spas of Europe (GSE) in die Liste des Welterbes aufgenommen. Diese Anerkennung ist für unsere Kurstadt die größte jemals erlangte Auszeichnung. Unter den „Great Spas of Europe“ sind die elf bedeutendsten Kurstädte des Kontinents zusammengefasst. Gemeinsam bilden sie das Phänomen Kurstadt zwischen 1700 und 1929 in idealer Weise ab. Badens besonderer Beitrag

sind die herausragende kurstädtische Architektur des frühen 19. Jahrhunderts und der Zeit um 1900, seine Bedeutung als Baderesidenz der Habsburger, die Nähe zu Wien, das Kurensemble mit Kurhaus, Trinkhalle, Musikpavillon und Sommerarena, der weitläufigen Villenviertel und der einzigartige Kurpark sowie die ausgedehnten therapeutischen Landschaften.

Wie wird man Welterbe?

Man kann Welterbe nicht „werden“ oder dazu ernannt werden, man ist es bereits. Wenn der zuständige Nationalstaat zur Überzeugung kommt, dass auf seinem Territorium ein Welterbe existiert, ist er verpflichtet, dieses als möglichen Kandidaten zu nennen. Baden wurde von der Republik Österreich im Jahr 2016 als Teil der internationalen seriellen Nominierung „Great Spas of Europe“ gemeldet. Für die



Bausteine einer Kurlandschaft



Anerkennung muss ein Nominierungsdossier erarbeitet werden. Dabei handelt es sich um den Nachweis des „Herausragenden Universellen Werts“ (Outstanding Universal Value OUV), der Einzigartigkeit der historischen Stätte, der Echtheit und Unversehrtheit, der Erfüllung eines oder mehrerer der sogenannten Welterbe-Kriterien, die Fähigkeit die historische Stätte erhalten und schützen zu können sowie die Vorlage eines Managementplanes.

Diese Unterlagen wurden in den vergangenen Jahren von einem internationalen Team aus UNESCO-Experten, Wissenschaftlern verschiedener Forschungsbereiche und Vertretern aus den fünf Staaten / elf Kurstädten unter Führung der Tschechischen Republik und dem Generalsekretär der GSE, Paul Simons aus Bath, vorbereitet und im Jänner 2019 dem UNESCO Welterbezentrum in Paris übergeben.

Die vorgelegten Nachweise wurden von ICOMOS International geprüft. Das überaus positive Ergebnis dieser Prüfung wurde im Juni dieses Jahres veröffentlicht, Ende Juli ist das UNESCO Welterbe Komitee mit der Entscheidung für die Aufnahme der GSE in die Liste des Welterbes der Empfehlung gefolgt.

Nächste Schritte

Die GSE gründen derzeit einen Verein der elf Städte. Diese juristische Person wird das gemeinsame Generalsekretariat einsetzen, um gemeinsame Aktivitäten zu steuern. Parallel dazu haben die Tourismusdirektoren der Städte eine Kooperationsstrategie entwickelt, an deren Umsetzung zügig gearbeitet wird.

In Baden wird die 2018 vom Gemeinderat beschlossene Managementstruktur mit lokalem Sitemanagement, lokaler GSE-Steuerungsgruppe, Welterbebeirat und Expertenbeirat umgesetzt. Unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft wird an der Umsetzung des Managementplans weitergearbeitet. Parallel dazu wird vom Gemeinderat das Örtliche Raumordnungskonzept auch hinsichtlich der Aufnahme in die Liste des UNESCO-Welterbes überarbeitet. Neben der Verankerung des Welterbes soll dabei auf künftige Chancen für den Kurtourismus eingegangen werden.

Das Welterbe wird vom Sitemanagement betreut. Die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger sowie Stakeholder aus allen Bereichen ist eine wichtige Tätigkeit des Managements. Im Fall der GSE gibt es nicht nur die Möglichkeit, sich für das Welterbe vor Ort zu engagieren. Die Great Spas of Europe verstehen sich überdies als europäische Initiative zur Förderung von Austausch und Zusammenarbeit.

Anmeldung GSE Newsletter: saskia.sailer@baden.at
Kontakt zivilgesellschaftliche Mitarbeit: Welterbe-Stadtrat Hans Hornyik, Tel. 0676 81211489, hans.hornyik@noel.gv.at; Managementplan 2019: www.tourismus.baden.at/unesco-weltkulturerbe-die-vorbereitungen-laufen



Eines der vielen Beispiele für die herausragende Architektur Badens



Wasser. Eines der zentralen Themen der GSE begeistert gestern wie heute



Große Zukunftsperspektiven für die Welterbestadt Baden

Die Elemente des „Great Spas of Europe“ in Baden



Historische Architektur – eines der Elemente der GSE

Die vierzehn Schwefelthermalquellen: Sie bilden die natürliche Grundlage der Kurstadt. Seit Menschengedenken wird das bis zu 36° C warme Heilwasser zur Linderung von Leiden verwendet. Sie waren Ausgangspunkte für die Entwicklung Badens seit der römischen Antike.

Die Kur- und Bäderviertel: Die Badetempel erstrecken sich rund um die Heilquellen. Es gibt allerdings drei Zonen, wo sich der Kurbetrieb konzentriert: Im Kurpark zwischen Ursprungsquelle und Herzoghof, am Josefsplatz und zwischen Sauerhof und Franzensbad.

Gebäude für Erholung und Unterhaltung: Kurhaus, Stadttheater, Sommerarena und Musikpavillon gehören ebenso in diese Kategorie wie das Thermalstrandbad und die Museen.

Unterbringung der Gäste: Bis ins 19. Jahrhundert war das Beherbergen von Kurgästen ein bürgerliches Privileg. Erst langsam erwuchs aus den Villen und Hotels eine Konkurrenz.

Stadthäuser: Vielen der Bürgerhäuser in der Badener Innenstadt sieht man von außen nicht an, dass sie für die Aufnahme der hohen Gäste – vom Kaiser bis zu Allzeitgrößen der Geisteswelt wie Beethoven – gerüstet waren.

Residenzen der kaiserlichen Familie: Die Anwesenheit von Kaiser Franz brachte viele Mitglieder seiner Familie in die Kurstadt. Bis zum Ende der Donaumonarchie blieben die Habsburger ein prägendes Element Badens.

Villen: Wer etwas auf sich hielt, bezog zur Kur eine Villa. Man kann darin das touristische Wiener Gegenmodell zum Pariser Hotel sehen, das östlich des Rheins von der Ostsee bis zu den Alpen lange dominant blieb. Eine Villa war eine tolle Investition. Binnen sechs Jahren spielte die Vermietung die Baukosten herein.



Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Für manche ist Weltkulturerbe nur ein touristisches Logo, für andere nur der internationale Schutz für bedeutendes historisches Erbe. Für Baden ist es vor allem auch die Chance, wieder als internationales Zentrum des Gesundheitstourismus Fuß zu fassen. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Kurstadt im Vorfeld der Nominierung zum Welterbe hat uns den unverwechselbaren Kern Badens bewusst gemacht. Die Thermalquellen ermöglichten ein Zentrum der Kurmedizin, das sich Dank seiner naturräumlichen Gunstlage und Nähe zur Residenzstadt Wien zum Trendsetter des modernen Tourismus entwickelte. Wegen seiner natürlichen warmen Schwefelquellen ist

Baden bis heute einzigartig. Auf das natürliche Heilmittel und die Schönheit der Stadt macht die Eintragung in die Welterbeliste aufmerksam. Es liegt an uns, einen neuen Aufbruch des Gesundheitstourismus zu wagen. Ohne das historische Erbe zu schädigen, soll ein zukunftsfähiges Angebot mit neu entwickeltem Kurzentrum, Klinken, Hotels und allem, was der Erholung und Gesundheit suchende Gast bedarf entstehen, um Baden wieder an die Spitze des europäischen Gesundheitstourismus zu katapultieren. Ich bin sicher, wir können das erreichen! Dafür werden wir mit aller Kraft arbeiten. Denn: Weltkulturerbe ist, was man selbst daraus macht.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Stefan Szirucsek

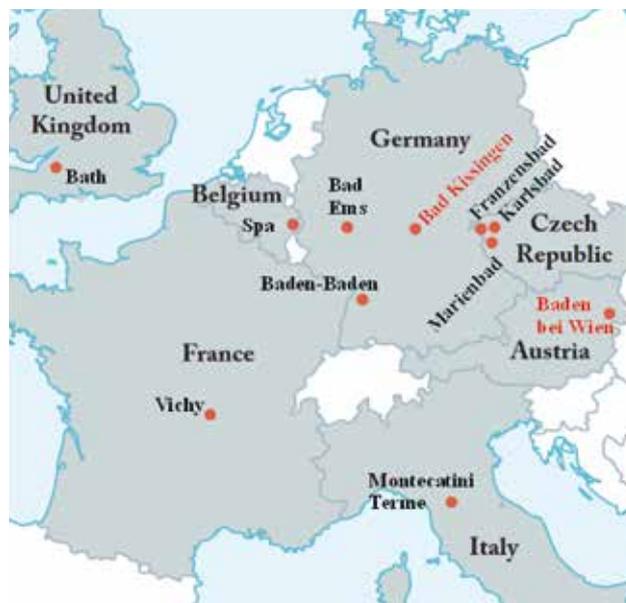


Hotels: Erst spät konnten Hotels in Baden wirklich Fuß fassen. Der Sauerhof ist zwar das älteste freistehende Kurhotel Europas, hatte es aber im Werben um den Gast sehr schwer. Erst ab ca. 1900 ergänzten mächtige Grandhotels das Stadtbild des Weltkurorts.

Kirchen und Synagogen: Wie auch in anderen großen Kurstädten wurden in Baden für das Seelenheil der Gäste Gotteshäuser und Beträume verschiedener Religionen errichtet. Frauenkirche, Evangelische Kirche und nicht zuletzt die Synagoge sind unter diesem Gesichtspunkt zu sehen.

Parks und therapeutische Landschaft: Badens Angebot an Kurparks und gestalteter Kurlandschaft sind ein einzigartiger Beitrag zu den Great Spas of Europe.

Kurstädtische Infrastruktur: Die Ansprüche der Gäste wurden immer höher. Kanalisation, Wasserversorgung, Kinderbetreuung, Ausbau der Verkehrswege, Sauberkeit des Stadtraums waren seit dem 18. Jahrhundert Dauerbrenner. Beispiel: Der Urteilstuntunnel wurde zur besseren Erreichbarkeit des Helenentals für die Kurgäste in den Berg geschlagen. ■



Die Great Spas of Europe

11 Kurstädte in 5 Staaten ein UNESCO Welterbe

- ... Baden bei Wien (Österreich)
- ... Spa (Belgien)
- ... Franzensbad, Karlsbad, Marienbad (Tschechien)
- ... Vichy (Frankreich)
- ... Bad Ems, Baden-Baden, Bad Kissingen (Deutschland)
- ... Montecatini Terme (Italien)
- ... City of Bath (Vereinigtes Königreich)



Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Sechzehn Kilogramm wiegen die Nominierungsunterlagen der Great Spas of Europe, die im Jänner 2019 dem UNESCO Welterbezentrums in Paris übergeben wurden. Ein Team aus den fünf Staaten und elf Städten hat seit 2010 intensiv daran gearbeitet. Es ist mir eine große Ehre, dass ich für Baden am Projekt Great Spas of Europe mitarbeiten darf. Die Anerkennung durch die UNESCO ist für mich nicht nur ein Moment großer Freude und Befriedigung, sondern auch der Moment, allen, die für Baden dazu beigetragen haben, Danke zu sagen. Das sind die Mitwirkenden im Badener Team – von Univ.Doz. Dr. Peter Strasser von der Donauuniversität Krems, Tourismusdirektor Klaus Lorenz und unserer Assistentin Saskia Sailer – bis zu

allen Experten und Stakeholdern die an der Erstellung der Nominierungsunterlagen und Managementpläne beteiligt waren. Das sind aber auch Generationen von Badenerinnen und Badenern mit ihren gewählten Gemeindevertretern und Bürgermeisterinnen, die aus Baden den Great Spa gemacht haben, der jetzt mit unseren Partnern als UNESCO-Welterbe eingetragen wurde. Danke aber auch unseren Bürgerinnen und Bürgern, die ein waches Auge auf ihre Stadt haben und einen Beitrag für diese schöne und zukunftsfähige Kurstadt leisten.

Stadtrat Hans Hornyik,
UNESCO-Welterbe-Beauftragter
der Stadt Baden



Lassen Sie sich in faszinierende Bildwelten entFÜHREN!

Von Beginn an sorgte das Fotofestival „La Gacilly Baden Photo“ für großes Aufsehen, erfreulich rege Besucherströme und viele begeisterte Gäste. So auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Rahmen der Eröffnung, die sich von den großartigen Fotografien sowie dem modernen, dynamischen Lebensgefühl in Baden beeindruckt zeigte sowie Frankreichs Botschafter S.E. Gilles Pécout, der die hervorragende Zusammenarbeit der Städte La Gacilly und Baden unterstrich und sich

beim Organisatoren-Team Lois und Silvia Lammerhuber sowie bei Bürgermeister Stefan Szirucsek für die stimmungsvolle Umsetzung der Open Air Bilderschau bedankte. Auch 2021 erzählen die Open Air-Bildwelten wieder großartige Geschichten. Storys, die uns das Lebensgefühl, aber auch die Sorgen und Nöte der Menschen in Lateinamerika näherbringen. Über 1.500 großformatige Bilder sorgen für Botschaften, die neben dem Festivalmotto VIVA LA VIDA auch die

Diversität unseres Planeten thematisieren. Alle, die noch tiefer in die Bilderwelten eintauchen und Spannendes, Erschütterndes und auch Heiteres zu den Fotoserien erfahren möchten, sollten sich unbedingt für eine **Festival-Führung** anmelden. Diese finden jeweils donnerstags und samstags statt und sind in eine Garten-Route und eine Stadt-Route gegliedert. Beginn ist im August um 18 Uhr, im September und Oktober um 15 Uhr. Dauer: ca. 2 Stunden, Ticket 9 € pro Person. Mindestteilnehmer: 3

Personen (max. 20 Personen), Voranmeldung bis spätestens 2 Tage vor dem gewünschten Termin! Bitte 15 Minuten vor Führungsbeginn einfinden, damit Ihre Reservierung nicht verfällt. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Covid-Bestimmungen!

Tickets, Voranmeldung, Treffpunkt: Tourist-Info Baden, Brusattiplatz 3, Tel. 02252 86 800-600, info@baden.at



Seid mit dabei

Beim größten Ferienspiel Niederösterreichs!

Das umfangreichste Ferienspielprogramm Niederösterreichs ist auch in diesem Jahr ein Garant, dass die Sommermonate für Entdeckungs-, Wissens- und Erlebnisreisen genutzt werden können.

Buntes Programm

Vereine, Organisationen und auch Einzelinitiativen haben die unterschiedlichsten Programmpunkte für Kinder und Jugendliche zusammengestellt, die allesamt für Abwechslung, Spaß und ein fröhliches Miteinander sorgen. Gerade nach den langen Monaten der Einschränkungen, unter denen unsere Jüngsten ganz besonders zu leiden hatten, bietet das Badener Ferienspiel viel Gelegenheit, unbeschwert zu spielen und neues Terrain zu erkunden.

Nähere Details sind wie immer der Ferienspielbroschüre zu entnehmen, die im Juni an allen Badener Pflichtschulen und Kindergärten verteilt wurde. Darüber hinaus können sie auch im Badener Bürgerservice im Rathaus, sowie in der Sporthalle Baden, Waltersdorfer Straße 40, Tel. 02252 86800-822, Fax: 02252 86800-815, sporthalle@baden.gv.at bezogen werden.

Anmeldung & Infostand

Die Anmeldungen – sofern beschränkte Teilnehmerzahl – können von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr unter Tel. 02252 86800-822 erfolgen.

Der Ferienspiel-Infostand ist in der Sporthalle Baden, Waltersdorfer Str. 40, von Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Tel. 02252 86800-822. ■



Badens Vereinswelt spielerisch kennenlernen

Sommerzeit ist Lesezeit

Ferienaktion „Lies dich schlau!“



Die Märchenstunde der Stadtbücherei ist eines der Ferienspiel-Highlights

Im Rahmen des Badener Sommerferienspiels trägt die Stadtbücherei wieder dazu bei, dass alle Kinder und Jugendlichen in Baden ihre Ferien mit vergnüglicher und spannender Lektüre verbringen können. Der vielseitige, erlesene Medienbestand vermag Neugier und Wissensdurst auch über den Sommer hinweg zu beflügeln.

Und weil die Stadt die Lust am Lesen schon früh an fördern

möchte, gibt es natürlich wieder die beliebte „Sommer-Märchenstunde“ im Garten hinter der Kinderbücherei.

Keine Leihgebühren

Während der Sommerferien entfallen **für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre** die Leihgebühren für Bücher und Zeitschriften. Bei Neuanschaffung entfällt die Einschreibgebühr (Anmeldung mit Schülerschein bzw. Meldezettel). Di, Mi, Fr ist die Kinderbücherei zusätzlich vormittags (9 – 12 Uhr) geöffnet. Näheres unter www.buecherei-baden.at

Märchenstunde

Die Autorin Sabine Lorenz-Szabo geht am 5. August um 10.30 Uhr mit Kindern von 3 bis 7 Jahren auf sommerliche Reisen in die Welt der Märchen und Geschichten. Bei Schönwetter im lauschigen Garten hinter der Kinderbücherei am Kaiser Franz-Ring 9, bei Regenwetter wird in den Trauungssaal des Standesamtes ausgewichen. Freier Eintritt nach Anmeldung: office@buecherei-baden.at oder 02252 86800-690. ■

200 Jahre Frauenbad Baden

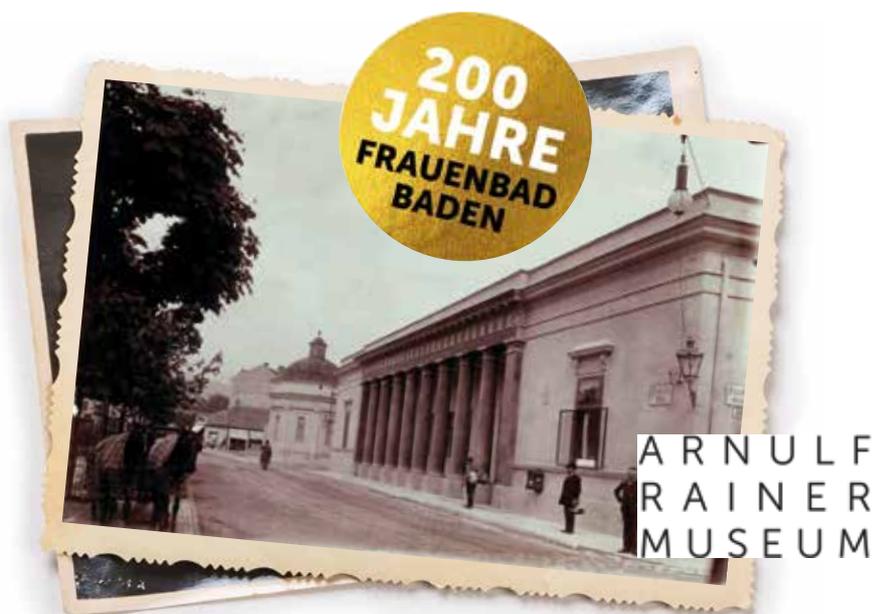
Jubiläumsjahr 2021

1821 wurde das ehemalige Frauenbad (heutiges Arnulf Rainer Museum) erbaut. Das Programm des Arnulf Rainer Museum steht daher ab September 2021 ganz im Zeichen dieses 200-Jahre-Jubiläums. Eine neue Publikation und die Sonderausstellung „Quellen der Erinnerung – 200 Jahre Frauenbad Baden“ zeigen die Geschichte des Bades bis zur heutigen Nutzung als Ausstellungsgebäude auf. Thematische Führungen und Programme zur Geschichte und zur Architektur des Hauses runden das Programm ab.

Sonderausstellung

Die Ausstellung „Quellen der Erinnerung“ – 200 Jahre Frauenbad Baden“ (kuratiert von Dr. Ulrike Scholda, Leitung Abteilung Museen und Stadtarchiv Baden) von 20.9.2021 bis 13.2.2022 im Spiegelsaal des Arnulf Rainer Museums soll illustrieren, was nicht mehr zu sehen oder zu erleben ist. Wie hat das Gebäude nach Errichtung im Jahr 1821 ursprünglich ausgesehen? Welche Veränderungen passierten in den vergangenen 200 Jahren? Wie war die Nutzung als Badeeinrichtung? Was kam danach?

Objekte, künstlerische Darstellungen, Druckgrafiken, Ansichtskarten, Fotos, Baupläne, Plakate, Archivalien, Reiseführer, Werbeprospekte, Berichte von Zeitzeugen und vieles mehr geben ein buntes Bild aus der vielfältigen Geschichte des Frauen- und Karolinenbades. Ergänzt durch Beschreibungen, die in Hörstationen eingespielt werden, kann die ursprüngliche Funktion als Badeeinrichtung nachvollzogen werden. Einige Objekte stammen unmit-



telbar aus dem Gebäude: die Türgitter und das Schild über der Eingangstüre wurden erst Anfang der 1990er Jahre abmontiert und ins Museum transferiert. Schon 1878 kamen bei der ersten großen Renovierung Münzen und die Schutztafel von der Grundsteinlegung 1821 ins Museum. Dokumente aus dem 19. Jhdt. und historische Baupläne erläutern die komplexe Baugeschichte. Ergänzend dazu verdeutlichen Ansichten des Gebäudes von außen und innen aus verschiedenen Blickwinkeln die Veränderungen bis heute. Die Ausstellungsobjekte stammen größtenteils aus den Beständen der Städtischen Sammlungen im Rollettmuseum und Stadtarchiv Baden.

Publikation

Aus Anlass des 200-Jahre-Jubiläums erscheint ein umfassendes Buch mit Textbeiträgen und Bildmaterial zur wechselvollen Nutzungsgeschichte des Gebäudes (vom Badehaus zum Museum) und gibt Einblicke in die Architekturgeschichte, gesellschaftliche Bedeutung und Nutzung des Hauses im Wandel der Zeit: 200 Jahre Frauenbad Baden, Hrsg. Arnulf Rainer Museum. Mit Textbeiträgen von Matthias Boeckl, Christine Humpl, Markus Kristan, Petra Leban, Katharina Schoeller und Ulrike Scholda. 264 Seiten, Deutsch/Englisch, Deutscher Kunstverlag, Berlin, September 2021, 39 € ■

Architektur-Tour

Spotlight-Führungen

Mit Spotlight-Führungen werden einmal im Monat unterschiedliche Aspekte der Nutzungs- und Baugeschichte des ehemaligen Frauenbades und heutigen Arnulf Rainer Museum beleuchtet.

6.8. Das ehemalige Ausstellungszentrum Frauenbad: Christine Humpl, Kunstvermittlung, Arnulf Rainer Museum.

3.9. Wer war eigentlich Charles de Moreau? Hermann Weissenbacher, Kunstvermittlung, Arnulf Rainer Museum

1.10 und 3.12. Quellen der Erinnerung: 200 Jahre Frauenbad Ulrike Scholda, Leitung Abt. Museen und Stadtarchiv.

5.11. Ein Bad in der Menge. Zur Badekultur und Gesellschaftsgeschichte im Frauenbad Petra Leban, Arnulf Rainer Museum.

Jeweils um 16 Uhr, Dauer: 60 Min. Kosten: 10,50 €/Person (Eintritt und Führung) **Anmeldung & Info:** office@arnulf-rainer-museum.at. Tel. 02252 20919612, www.arnulf-rainer-museum.at

In großer Spiellaune

Bühne Baden präsentiert im Sommer viele Programmhilights

August bis Anfang September stehen in der Sommerarena noch die Operetten „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauss und Franz Lehárs Rarität „Eva“ auf dem Spielplan.

Appetizer

Für Musicalsfans gibt es ebenfalls in der luftigen Sommerarena, quasi als Appetizer, die konzertante Version von „Neun“: „Neun – In Concert“. Die DarstellerInnen dieses Erfolgsmusicals, allen voran Publikumsliebling Drew Sarich, präsentieren an drei Abenden (26., 27.8. und 1.9.) die Hits von „Neun“, welches in eine andere Saison verschoben wurde.

Musikalkonzert

Ebenfalls Fixpunkt für Freunde des Musicals ist unser traditionelles Musikalkonzert, diesmal am **9. September**. Internationale Stars führen auf eine stimmungsvolle Reise durch die Welt des Musicals.

Publikumsliebliche

Dafür kommen am **25. September** Liebhaber von klassischen Opern- und Operettenmelodien ganz auf ihre Kos-

ten. Sebastian Reinhaller und Paul Armin Edelmann, zwei Superstars in ihrem Fach, werden ihr Publikum mit Arien und Nummern aus „Zauberflöte“, „Carmen“ und Highlights von Franz Lehár, Robert Stolz und Johann Strauss verwöhnen.

Kálmáns Gräfin Mariza

Im Oktober startet „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kálmán in die neue Spielzeit. Es ist dies die Geschichte einer starken, mutigen Frau (in der Titelrolle: Cornelia Horak/Monika Rebholz), die sich in einer von Männern dominierten Welt durchzusetzen weiß – untermalt mit legendären Operettenmelodien. Premiere ist am **23. Oktober**.

Literatur in Häppchen

Schätzen Sie den großen Literaten Thomas Mann? Dann ist für Sie das erste Gastspiel der Saison ein Pflichttermin. Das Landestheater Niederösterreich gastiert am 5. und 6. Oktober mit der Dramatisierung des genialen Romans „Der Zauberberg“. Auch an die jüngsten Gäste wird be-



reits im Oktober gedacht. Am 31. Oktober findet im Max-Reinhardt-Foyer Beppo Binders kindergerechte Version von „La Traviata“ – „La Traviata für Kinder“ – statt. ■

Nähere Informationen zu Kartenreservierungen oder den aktuellen Covid-19-Bestimmungen findet man unter www.buehnebaden.at oder im Kartenbüro: 02252 22522, ticket@buehnebaden.at

Jazz liegt in der Luft

Die Badener Jazz-Szene ist zurück und setzt mit den „Badener Jazztagen“ ein kräftiges Lebenszeichen.

Badener Jazztage

„Mr. Jazz“ Helmut Schwarzer von PRO JAZZ AUSTRIA hat mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden von 27.8. bis 11.9. wieder ein hochkarätiges Programm an verschiedenen Orten Badens zusammengestellt.

Das Programm

› 27.8., 19.30 Uhr, Hotel At the Park: Travel Diaries (Lettner&Reiermann) - eigene Kompositionen

- › 4.9., 19.30 Uhr, Arnulf Rainer Museum: Eröffnung „Monika Stadler Duo“
- › 9.9., 19.30 Uhr, Theater am Steg: „Lauren Henderson & Walter Fischbacher Trio“
- › 10.9., 19.30 Uhr, Theater am Steg: „Hammond Messengers“
- › 11.9., 19.30 Uhr, Theater am Steg: „The Garlands/Marius Preda Quartett“ – ein Doppelkonzert der Extraklasse!
- › 16.9., 19.30 Uhr, Theater am Steg: „Rudi Berger Group“

Infos und Tickets: www.projazz.at unter www.projazz.at/konzert-termine. ■

25 Jahre Kunst auf Rädern

Eine sozial-karitative Erfolgsgeschichte

Unter dem Ehrenschutz des Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen findet anlässlich des 25 Jahr-Jubiläums von Kunst auf Rädern am 7. September 2021 um 19 Uhr im Festsaal des Casino Baden das Benefiz-Festkonzert „Kunst auf Rädern – eine sozial-karitative Erfolgsgeschichte“ statt.

Seelenpflege

Als führende Kulturorganisation in den österreichischen Senioren-, Kranken- und Pflegeheimen wurden seit 1996 über 1700 Konzerte vor ca. 350.000 Seniorinnen und Senioren in allen Bundesländern Österreichs geplant und durchgeführt. Mitmenschen glücklich zu machen und Freude zu bereiten hat gerade in dieser für uns alle sehr herausfordernden Zeit eine elementare Bedeutung in unserem Alltag bekommen.

Im Dienst der guten Sache

Mehr als 100 Solisten, Chöre und Instrumentalisten stellten sich bisher mit großem Idealismus und vor allem ganz dem Motto entsprechend mit viel Freude in den Dienst dieser guten Sache. „Freude“, die, wie Kardinal König einmal in einem Vorwort für „Kunst auf Rädern“ geschrieben hat, zu jenen menschlichen Gütern gehört, die durch Teilen nicht weniger, sondern mehr wird.

Festkonzert

Freude werden auch die Künstlerinnen und Künstler des Festkonzertes vermitteln, welche sich neben ihrer beruflichen Tätigkeit an den ersten österreichischen Bühnen, in den Senioren-, Kranken-, und Pflegeheimen zur Verfügung gestellt haben.



Lieblingslieder

Die schönsten Melodien vom Volkslied bis zur Oper und Operette, aus den Wunschlisten der Seniorinnen und Senioren repräsentieren einen musikalischen Querschnitt aus den Konzertprogrammen von Kunst auf Rädern. Die Moderation und Gesamtleitung übernimmt Badens Kulturpreisträger und Gründer von Kunst auf Rädern Herbert Fischerauer. Mit großzügiger Unterstützung der Stadtgemeinde Baden. ■

Kartenvorverkauf: Congress Casino Baden, Tel. 02252 44496-444, E-Mail: tickets.ccb@casinos.at

Vorhang auf für die Stimmen von morgen

Finale der „Cross Over Competition“

Die schönsten Melodien aus Oper, Operette, Musical und Wienerlied stehen bei diesem einmaligen Galakonzert und Finale der CROSS OVER COMPETITION des 11. Internationalen Heinrich Strecker Gesangswettbewerbes am 23. September auf dem Programm.

Unter dem Ehrenschutz von Niederösterreichs Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Badens Bürgermeister Stefan Szirucsek finden sich von 20. bis 23. September fünfzig KandidatInnen aus verschiedenen Nationen in Baden ein, um ihr gesangliches und darstellerisches Können vor einer hochkarätigen Jury zu präsentieren.

Entscheiden Sie durch die Vergabe des Publikumspreises mit, wer von den Finalisten den Sprung ins Engagement schaffen kann. Begleitet wird das finale Galakonzert vom Ballorchester der Beethoven Philharmonie Baden unter der

Leitung von Thomas Rösner. Ein besonderer Höhepunkt ist das Auftreten der Gastsolisten Daniela Fally und Drew Sarich. Die Moderation und Gesamtleitung liegt in den bewährten Händen von Badens Kulturpreisträger Herbert Fischerauer.

Tickets für das öffentliche Halbfinale am 21. September, 10.30 Uhr im Theater am Steg: Beethovenhaus Baden, Tel.: 02252 86800-630, tickets@beethovenhaus-baden.at
Tickets für das Galakonzert am 23. September, 19 Uhr im Congress Casino Baden: Congress Center Baden, Tel. 02252 44496-444, E-Mail: tickets.ccb@casinos.at ■

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten gemäß der aktuellen Covid-Bestimmung.

Rollettmuseum

Weikersdorfer Platz 1
02252 86800-580
täglich außer Di: 15-18 Uhr
www.rollettmuseum.at

Beethovenhaus Baden

Rathausg. 10, 02252 86800-630
Di-So u. Feiertage: 10-18 Uhr
www.beethovenhaus-baden.at

Stadttheater

Theaterplatz 7, 02252 22522
Programm telefonisch oder
ticket@buehnebaden.at
www.buehnebaden.at

Puppen- und Spielzeugmuseum

Erzh. Rainer-Ring 23, 02252
86800-578 • Di-Fr, 16-18 Uhr
Sa, So, Feiertag: 14-18 Uhr
www.puppenmuseum-baden.at

Arnulf Rainer Museum

Josefsplatz 5, 02252 209196-12
Di - So, 10-17 Uhr, Mo geschl.
Führungen: Sa, So und Feiertag:
15 Uhr • Ausstellung „Emilio Vedova/
Arnulf Rainer – Tizian schaut“
bis 5. September
office@arnulf-rainer-museum.at
www.arnulf-rainer-museum.at

Kaiserhaus

Hauptpl. 17, 02252 86800-577
derzeit geschlossen
www.kaiserhaus-baden.at

Kaiser F. Josef Museum

Hochstraße 51, 0664 4641574
August & September: Di-Sa &
Feiertage 14-17 Uhr, So &
Feiertage 10-17 Uhr
Oktober: Di-So 14-17 Uhr
www.kaiser-franz-josef-museum-baden.at



Wer war dieser große Musiker?

Zu Besuch bei Ludwig van

Spezialreihe im Beethovenhaus Baden

Ein ungewöhnlicher Blick auf den Menschen und Komponisten Beethoven: „Es kanns keiner bey ihm aushalten!“ So die Worte von Barbara Holtzmann, der langjährigen Haushälterin Beethovens. Von ihm scherzhaft „Frau Schnaps“ genannt oder auch „Meine schnell segelnde Fragatte“, sie hat es trotz seiner Beschimpfungen und Kontrollen am längsten bei ihm ausgehalten. An diesem Abend schlüpft Chris Pichler in die Rolle der Frau Schnaps. Basierend auf historisch belegten Zeitzeugnissen, Dokumenten, Konversationsheften und Briefen erzählt sie in einem Monolog aus unmittelbarer Nähe über Beethoven, sein Leben und Arbeiten. Sie schildert Vorfälle, Anekdoten, Konzerterfolge und Misserfolge, Frauenangelegenheiten, Streitigkeiten um den Neffen und vieles mehr. All das begleitet von der Musik ihres „Dienstherren“, gespielt vom Duo Arcord.

Termine: 4. & 18. September, **Beginn:** jeweils 18 Uhr, Beethovenhaus Baden, Ende im Kaiserhaus. **Konzept und Text:** Chris Pichler / Cello: Ana Topalovic / Akkordeon: Bogdan Laketic **Ticketpreise:** 25 € (Abendkassa: 29 €) / Schüler, Studenten: 15 € (19 €) Informationen und Tickets im Beethovenhaus Baden (Di-So & Feiertage 10-18 Uhr), 02252 86800-630, tickets@beethovenhaus-baden.at

Führungen im Beethovenhaus

Regelmäßige Hausführung: Samstag, Sonntag und an Feiertagen um 14 Uhr
Führungsticket: 2,50 €
Englisch Please! Die Hausführung in englischer Sprache findet jeden zweiten Sonntag im Monat statt, immer um 11 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich, einfach kommen!
Führungsticket: 2,50 €

Spezialreihe

Johannes Leopold Mayer plaudert mit Gästen aus der Welt der Musik über Beethoven und lässt sie auch musikalisch zu Wort kommen.

Termine:

- 24. September: Beate Angelika Kraus, Editorin der Neuausgabe der Neunten Symphonie, Beethoven-Haus Bonn
- 29. Oktober: Christian Reiter, Gerichtsmediziner, Universität Wien

Veranstaltungsort: Beethovenhaus Baden, Rathausg. 10, Beginn 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, die Schauräume vor der Veranstaltung zu besichtigen.

Ticketpreise: 19 € / ermäßigt (Schüler, Studenten): 11 €. Tickets erhältlich im Beethovenhaus Baden (Di-So und Feiertage 10-18 Uhr), Reservierung: tickets@beethovenhaus-baden.at ■

„Baden in Kultur“ ist online!

www.badeninkultur.at

Die neue Online-Plattform „Baden in Kultur“, wo sich Kunst- und Kulturschaffende Badens in Videoform präsentieren, ist online! Bürgermeister Stefan Szircsek freut sich: „Mit ‚Baden in Kultur‘ öffnen wir den Künstlerinnen und Künstlern das Internet als Bühne. Das ist eine neue Art der Kulturförderung auf Gemeindeebene.“ Schon zum Start der Kulturplattform präsentieren sich bereits rund 35 Badener Kulturschaffende, weitere Anmeldungen sind selbstverständlich auch jetzt noch möglich. Bei den bisher angelegten Profilen handelt es sich sowohl um Einzelpersonen als auch größere Kulturinstitutionen, denen jeweils zahlreiche Kulturschaffende angehören. StR Michael Capek MA erläutert: „Die neue Kulturplattform soll nicht nur eine Bühne Badener Kulturschaffender sein, sondern auch faireren Zugang zur Kunst im Internet ermöglichen - etwa durch den Donationsbutton auf jedem einzelnen Profil.“ Kulturamtsleiter Ramacher ergänzt: „Ich bin froh, dass wir



es geschafft haben diesen Schritt zu setzen! Die Kulturschaffenden zeigen sich ebenso hoch erfreut.“ Die Digitalität im Bereich Kunst und Kultur ist zwar lediglich eine Ergänzung zur live konsumierten Kultur, dennoch findet Kultur bereits jetzt häufig im Internet statt und wird dies wohl in Zukunft noch häufiger tun. „Daher war es seitens der Gemeinde wichtig, auch auf diese Weise einen großen Schritt in die digitale Kulturwelt zu setzen“, so Kulturstadtrat Capek. „Dass dieses Pilotprojekt für Kultur in Baden geboren wird, unterstreicht die Rolle der Stadt Baden als Kulturhauptstadt NÖ“, fasst Bgm. Stefan Szircsek zusammen. ■

Roedelius: sein neuestes Projekt lautet OHRENBADEN!

Neues vom bekannten Badener Musiker

Zur 18. Edition von „MORE OHR LESS“ haben Christine Martha und Joachim Roedelius das vorerst auf 30 Stück limitierte Unikat „OHRENBADEN“ herausgegeben.

Einzigartiger Musikstil

Es handelt sich dabei um neueste Musik aus der Feder von Roedelius auf USB-Stick, welcher im stilvollen Silber-Behältnis zu haben ist. Mit die-

ser Musik verabschiedet sich Roedelius aus klassischen Kompositionsvorgaben und wechselt zur freiesten aller Formen: Der Hingabe an den Augenblick. Roedelius: „Die Stadtgemeinde Baden hat die Produktion des Unikats dankenswerterweise mitermöglicht. Aus dem Erlös sollen künftige Initiativen des Vereins More Ohr Less mit finanziert werden.“ ■

Vorankündigungen

Baden hat einiges geplant

Lieder- und Arienabend

14. August 2021, 19.30 Uhr

Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7
Abschlusskonzert der Meisterklasse Gabriele Lechner, Tickets unter Tel. 02252 86 800-630

Tag des Denkmals

26. September 2021

Führungen im Arnulf Rainer Museum, Kaiserhaus, Beethovenhaus Baden und im Rollettmuseum

Konzert mit Rudolf Buchbinder

1. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Stadttheater Baden, Theaterpl. 7
Der Weltstar spielt die berühmtesten Klaviersonaten Ludwig van Beethovens.

Lange Nacht der Museen

2. Oktober 2021

von 18 – 24 Uhr

Badener Stadtabonnement

19. November 2021, 25. März 2022 & 29. April 2022

Drei Konzerttermine mit dem Tonkünstler Orchester Niederösterreich wurden bereits fixiert: Den vierten – noch offenen – Konzerttermin wird wie immer ein Gastorchester bestreiten. Alle Konzerte finden im Congress Center Baden statt. Prof. Dr. Johannes Leopold Mayer, Prof. Christian Wiesmann und HR Dr. Alfred Willander werden die Einführungsvorträge halten. Abo-Bestellung: Abteilung Kultur, Tel. 02252 86800-522, E-Mail: cornelia.znoy@baden.gv.at

Die genauen Details finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Baden www.baden.at

Kontrabass-Ausbildung

Nun auch in der Musikschule Baden

Das schon jetzt breit gefächerte Angebot der Musikschule Baden wird ab dem kommenden Schuljahr um das Unterrichtsfach Kontrabass erweitert.

Die „Musikfreunde Baden“ unterstützen die neue Kontrabassklasse mit der Anschaffung eines Kinder-Kontrabasses: Musikfreunde Baden-Obfrau Maria Zeugswetter übergab das Instrument im Beisein von Bürgermeister Stefan Szirucsek an die Musikschule Baden, die durch Kontrabasslehrerin Charlotte Pichler und Musikschulleiter Alexander Cachée, vertreten war.

Die erste Kontrabass-Schülerin, Anna Spiegl, durfte auch gleich mit dem Instrument „auf Tuchfühlung gehen“.

Wer Kontrabass lernen möchte, kann sich auf www.musikschule-baden.at informieren bzw. eine Schnupperstunde vereinbaren. ■



Die Musikfreunde Baden unterstützen die neue Kontrabassklasse

Apolloplatz – Lesungen und mehr

Die Stadt Baden verfügt über einen neuen, besonders charmanten

Veranstaltungsort im Doblhoffpark! Der „Apolloplatz“, unmittelbar vor der Terrasse des Hotels Schloss Weikersdorf gelegen, steht künftig für Lesungen, Konzerte und unterschiedliche Auffüh-

rungen zur Verfügung und bietet Kulturgenuss im einzigartigen Ambiente. Alle Info in der Abteilung Kultur der Stadtgemeinde Baden.



Happy Birthday!

Stadtbücherei Baden feiert 80-jähriges Jubiläum

Die Stadtbücherei wurde 1941 eröffnet und startete ihren Betrieb mit einem Buchbestand von 3.000 Bänden. 1945 wurde die Stadtbücherei vorübergehend von den russischen Besatzungstruppen geschlossen. Erst nach einer Sichtung und Reduzierung des Bestandes durfte der Betrieb im Dezember 1945 wieder aufgenommen werden. Als die Räumlichkeiten in der Renngasse zu klein wurden, übersiedelte die Stadtbücherei 1959 an ihren

heutigen Standort am Kaiser Franz-Ring 9. Inzwischen ist der Medienbestand auf mehr als 25.000 Bücher, 42 Zeitschriften-Abos und etwa 7.000 audiovisuelle Medien (Hörbücher) angewachsen.

Tag der Stadtbücherei

Das Jubiläum wird am 21.10., dem „Tag der Stadtbücherei“ mit einer Lesung aus dem neuesten Roman des österreichischen Schriftstellers Franzobel: „Die Eroberung Amerikas“ gefeiert. In diesem Roman nach wahren Begebenheiten wandelt der Autor auf den Spuren der Verwüstung eines historisch verbürgten Eroberers in den heutigen Südstaaten der USA. **Die Lesung beginnt um 19 Uhr, im**

Anschluss gibt es die Möglichkeit zu einem Publikumsgespräch. Ort: Theater am Steg, Johannesgasse 14 Kostenlose Zählkarten sind in der Stadtbücherei erhältlich.

Gratis Lesevergnügen!

Anlässlich des landesweiten Lese- und Literaturfestivals „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“, fallen von **19. – 23.10.** für Bücher und Zeitschriften **keine Leihgebühren** an, auch die Einschreibegebühren für die Stadtbücherei entfallen in diesem Zeitraum. Für die Neuanmeldung (Einschreibung) mitzubringen: Amtlicher Lichtbildausweis sowie Meldezettel oder Schülerschein. Alle Informationen unter www.buecherei-baden.at ■

Kulturprogramm für Kinder

Arnulf Rainer Museum und Beethovenhaus



Eine spannende Zeit im Arnulf Rainer Museum erleben

Expedition im Dunkeln

Eine Expeditionsleiterin oder ein Forscher begibt sich mit euch auf eine abenteuerliche Tour im Dunkeln durchs Museum. Denn im Finstern ist alles anders! Kann man Kunst nicht auch einmal ganz neu betrachten? Wie ist es, wenn das Museum die Lichter ausschaltet, wenn der Raum dunkel bleibt und nur das Bild erstrahlt? Finden wir vielleicht versteckte Geheimnisse und nie zuvor Gesehenes? Mit Stirnlampen und Schwarzlicht werden wir zu Nachtkunst-Forscherinnen und -Entdeckern und flüstern uns von Hinweis zu Hinweis, um das Rätsel zu entschlüsseln.

Termine: Jeden ersten Samstag im Monat um 17 Uhr im Arnulf Rainer Museum Baden (Dauer: 1 Stunde)

Kosten: 8 €/Kind (Begleitpersonen 6 €). Voranmeldung unter Tel. 02252 209 196 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Mallabor Kids

Offenes Atelier für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise durch das Museum und die Bilderwelt der weltberühmten Künstler Emilio Vedova und Arnulf Rainer. Unglaublich, wie viele Ideen

die Künstler hatten. Das können wir auch, oder eigentlich noch viel besser! Nach Lust und Laune kritzeln wir auf tollen Materialien, mischen Farben und lassen Farbbahnen fließen, lernen neue Techniken und Materialien kennen und erschaffen Werke und Bildräume, die die Kunstwelt zuvor noch nie gesehen hat!

Termine: 21.8., 16.10. & 30.10.2021 um 10 Uhr (Dauer: 2 Stunden)

Kosten: 6 € pro Kind / Mallabor-Pass: bei jedem Besuch gibt es einen Stempel, dann ist der 5. Besuch gratis!



Mit Farben experimentieren und Neues kennenlernen

Voranmeldung unter Tel. 02252 209 196 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Hört Beethoven!?

Das Kinderprogramm im Beethovenhaus Baden für Kinder von 5 bis 10 Jahren: War Beethoven wirklich taub? Kann man Töne auch hören oder schmecken? Was heißt eigentlich komponieren? Hatte Beethoven schon eine Taschenlampe? Wie klingt ein Hammerflügel? All diese Fragen rund um Beethoven, seine Musik, seine Aufenthalte in Baden und das Leben im Biedermeier werden in dieser interaktiven Spurensuche behandelt. Die Kinder erleben, was es heißt, taub zu sein und bekommen einen ersten Einblick in das Leben des großen Komponisten Ludwig van Beethoven!



In Beethovens Geschichte eintauchen

Termine: 4.9. & 2.10.2021 – jeweils von 10.30 bis 12 Uhr im Beethovenhaus

Eintritt und Führung: 5 €

Anmeldung: Tel. 02252 86800-630, tickets@beethovenhaus-baden.at oder im Beethovenhaus Baden (Dienstag bis Sonntag und Feiertage von 10 bis 18 Uhr) ■

Architektur Tour

200 Jahre Frauenbad Baden

Im Rahmen des Jubiläumsjahres „200 Jahre Frauenbad Baden“ werden in Spotlight-Führungen einmal im Monat unterschiedliche Aspekte der Nutzungs- und Baugeschichte des ehemaligen Frauenbades und heutigen Arnulf Rainer Museum beleuchtet.

Spannende Themen

Bei jedem Termin erwartet Sie ein anderes, spannendes Thema zur Geschichte unseres Hauses!

Termine: Jeden ersten Freitag im Monat um 16 Uhr (Dauer: 1 Stunde) im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5
Kosten: 8 € pro Person. Im Preis enthalten: Eintritt und Führung durch das Arnulf Rainer Museum. ■



Im Jubiläumsjahr „200 Jahre Frauenbad Baden“ gibt es viel Spannendes zu entdecken.

Voranmeldung unter Tel. 02252 209 196 sowie office@arnulf-rainer-museum.at, www.arnulf-rainer-museum.at



Bei der Museentour neue Perspektiven finden

Badener Museentour

Arnulf Rainer Museum – Beethovenhaus – Kaiserhaus

Erleben Sie Geschichte, Architektur und zeitgenössische Kunst auf einen Streich. Die Badener Museentour führt durch das Arnulf Rainer Museum, das Beethovenhaus und das Kaiserhaus – drei außergewöhnliche Häuser mit bewegter Geschichte und spannender Architektur. Ein entspannender Rundgang am Sonntagvormittag mit anschließendem Lunch im At the Park Hotel am Kurpark.

Termine: Jeden ersten Sonntag im

Monat um 10 Uhr (Dauer: 2 Stunden) mit Treffpunkt Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5

Kosten: 30 € pro Person. Im Preis enthalten: Führung und Eintritt durch die drei Museen sowie Lunch im At the Park Hotel (Gulasch oder Gemüsecurry inkl. Getränk). Voranmeldung unter Tel. 02252 209 196 sowie office@arnulf-rainer-museum.at, www.arnulf-rainer-museum.at ■

Kunst und Genuss

Kombination aus Kunst und Kulinarik

Nach einer anregenden Führung durch die eleganten Marmorhallen mit Fokus auf die aktuelle Ausstellung im Arnulf Rainer Museum verwöhnt Sie das El Gaucho Steakhouse mit einem feinen Abendessen. Lassen Sie sich von den Werken des Ausnahmekünstlers, der außergewöhnlichen Architektur des ehemaligen Frauenbades und den kulinarischen Genüssen inspirieren!

Termine: Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat

um 19 Uhr (Dauer: 1 Stunde - danach ist ein Tisch für Sie im El Gaucho Restaurant reserviert!) im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5

Kosten: 35 € pro Person. Im Preis enthalten: Eintritt, Führung durch die Ausstellung, ein 200g-Hüftsteak mit Beilage und ein Glas Cava als Aperitif. Voranmeldung unter Tel. 02252 209 196 sowie office@arnulf-rainer-museum.at, www.arnulf-rainer-museum.at ■

Führend in Sicherheit und Qualität!

Spannende Touren durch Baden auf höchstem Niveau

Ihre Namen klingen so spannend wie es die Führungen selbst sind: „Sommerfrische mit Beethoven & Co“, „Zu den Quellen des gelben Goldes“, „Der Nachtwächter erzählt“ oder „Wer ist die schönste im ganzen Land?“. Die Rede ist von den über 20 Themenspaziergängen, die in der Kaiserstadt Baden bei Wien angeboten werden. Bereits seit vielen Jahren setzt Badens Tourismus bei der Entwicklung spannender und erfrischend anderer Themenführungen auf die Kreativität und Expertise geprüfter Austria Guides und erhält dafür auch regelmäßig begeisterte Rückmeldungen der Gäste. Um die Qualität und auch die Sicherheit bei den Stadtführungen weiter zu verbessern, wurden von der Badener Tourismusabteilung nun 50 hochwertige Audiosysteme angeschafft, die



Tourismusdirektor Klaus Lorenz, Bgm. Stefan Szirucsek, Christine Triebnig-Löffler (Austria Guides)

ab sofort eingesetzt werden. Damit können zwei Führungen mit bis zu 25 Gästen parallel mit diesen Geräten ausgestattet werden, sodass das Einhalten der vorgeschriebenen Mindestabstände für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Qualitätsverlust eingehalten werden kann. ■

Auf den Spuren der Habsburger

Kostenloser Spaziergang mit Historikerin und Buchautorin DDr. Mühlbach

Wandeln Sie mit der Historikerin und Buchautorin („Das Kaiserhaus zu Baden“) DDr. Gertraud M. Mühlbach auf den Spuren der Habsburger. Termin: 4. August von 15 bis 16.30 Uhr - Kostenloser Spaziergang! Tickets: Zählkarten! Mindestteilnehmer: 3 Pers. (max. 20 Pers.)
Vor Anmeldung: Bis spätestens 2 Tage vor dem gewünsch-

ten Termin, aufgrund der Corona-Maßnahmen bitten wir Sie, sich 15 Minuten vor Führungsbeginn einzufinden, ansonsten verfällt die Reservierung.

Treffpunkt & Tickets: Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3, Tel. 02252 86800 600, info@baden.at, www.tourismus.baden.at ■

Nachtwächter sind wieder unterwegs

Harte und amüsante Zeiten der Badener

Mit Abstand eine der unterhaltsamsten Führungen durch das nächtliche Baden. Unsere Nachtwächter Thomas und Wolfgang führen auf einer neuen Route und erzählen über harte und amüsante Zeiten der Badener. Dieser Rundgang findet ausschließlich im Freien und bei jedem Wetter statt. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend und

werfen Sie einen Blick in vergangene Jahrhunderte! Als Abschluss wartet auf die Gäste eine süße Überraschung! Termininfo unter Tel. 02252 86800-600, Ticket: 18 € pro Person (Geführter Spaziergang inkl. süßer Überraschung) /10-18 Jahre: 10 € pro Person / 0-10 Jahre: frei; Mind.: 10 Pers. (max. 20 Pers.), Treffpunkt: Stadtpfarrkirche St. Stephan (bei je-

dem Wetter). Voranmeldung: Bis spätestens 2 Tage vor dem gewünschten Termin! Aufgrund der Corona Maßnahmen bitten wir Sie, sich 15 Minuten vor Führungsbeginn einzufinden, ansonsten verfällt die Reservierung. Tickets: Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3, Tel. 02252 86800-600, info@baden.at, www.tourismus.baden.at ■

Jüdisches Leben in Baden

Stadtspaziergang

Der Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler fühlt Spuren des jüdischen Lebens in Baden nach, der einst blühenden, drittgrößten jüdischen Gemeinde Österreichs. Er zeigt ihre Verankerung in der Geschichte der Stadt mit Orten und Häusern, wo jüdische Persönlichkeiten lebten und wirkten. Der Weg führt vom neu errichteten Mahnmal quer durch die Stadt bis zur Synagoge.

Termine: 6.8., 3.9. und 1.10., jeweils 15 Uhr (Dauer: ca. 2 Stunden)

Tickets & Anmeldung: 10 €, Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630; tickets@beethovenhaus-baden.at, Treffpunkt: Mahnmal am Josefsplatz

In Bronze und Stein

Die Denkmäler Badens erzählen

Götter, Musen, Heilige, Legenden aus der Welt der Künste sowie Märchenwesen finden sich auf unseren Wegen: Sie erzählen von Großerlebnissen, von Verzweiflung und Not, von Wünschen und Hoffnungen oder sind Erinnerungen an herausragende Persönlichkeiten – stets eng verbunden mit der Geschichte unserer Stadt - ob Erato, Undine, Flora, Lanner oder Strauß. Aber was waren die Anlässe für die Errichtung dieser bildhauerischen Kunstwerke, wer die Schöpfer, wer ihre Auftraggeber?

Der Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler erweckt die Denkmäler der Badener Innenstadt und deren Geschichte(n) zum Leben.

Termine: 1.8., 5.9. und 3.10.2021, jeweils 14 Uhr (Dauer: ca. 2 Stunden)

Tickets & Anmeldung: 10 € pro Person, Beethovenhaus Baden, 2500



Verewigt in Bronze und Stein

Baden; Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630 sowie tickets@beethovenhaus-baden.at;

Leistung: geführter Stadtspaziergang mit abschließendem Frizzante im Arnulf Rainer Museum.

Treffpunkt: Theaterplatz ■

Baujuwelen in Badens Innenstadt

Architektur im Spiegel der Zeiten

Stadtspaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Starke Atlanten, nackbusige Schönheiten und herzige Putti zieren so manche Gebäude der Badener Innenstadt.

Persönlichkeit im Baustil

Unterschiedliche Epochen widerspiegelnd, zeugen sie von Zeitgeist, Einfluss, Geld und Macht der Bauherren, verknüpft mit deren persönlichen Schicksalen und Leistungen. Bei diesem Streifzug durch eine nahezu tausendjährige Architekturgeschichte stehen die Gebäude selbst im Vordergrund und lassen auch hinter ihre Kulissen blicken!

Zwei Rundgänge

Die „ArchitekTour“ wird in zwei Rundgängen durchgeführt: **Tour A** widmet sich dem östlichen und nördlichen, **Tour B**

dem südlichen und westlichen Innenstadtgebiet. Abschließend ein belebendes Getränk im Hotel At the Park bzw. in der Hauervinothek.

Termine Tour A: 28.8. und 2.10.2021, jeweils 10 Uhr (Dauer: ca. 2 Stunden)

Tickets & Anmeldung: 10 € pro Person, Beethovenhaus Baden, Baden; Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630 sowie tickets@beethovenhaus-baden.at

Leistung: geführter Stadtspaziergang mit abschließendem Getränk im Hotel At the Park

Treffpunkt: Haus der Kunst / Abschluss: Hotel At the Park

Termin Tour B: 4.9.2021, 10 Uhr (Dauer: ca. 2 Stunden)

Tickets & Anmeldung: 10 € pro Person, Beethovenhaus Baden, Baden; Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630 sowie tickets@beethovenhaus-baden.at

Leistung: geführter Stadtspaziergang mit abschließendem Getränk in der Hauervinothek.

Treffpunkt: Kaiserhaus / Abschluss: Heiligenkreuzerhof ■

„Ich kannte ihn am besten!“

Mit Beethovens Sekretär unterwegs in Baden



Unterhaltsamer Stadtspaziergang

Eventführung mit Wolfgang Horak und Christine Triebnig-Löffler. Erleben Sie auch 2021 eine unvergessliche Spezialführung auf den Spuren des großen Meisters mit Beethovens Sekretär Schindler in historischer Kleidung! Die lustige, schräge und kontroverse Dop-

pelconférence mit dem umstrittenen Zeitzeugen und der Badener Fremdenführerin erlaubt überraschend intime Einblicke zwischen Kur, Dur und Moll, untermalt mit Einspielungen von Beethovens unsterblichen Kompositionen.

Termine: 27.8., 24.9. und 29.10.2021, jeweils 15 Uhr (Dauer: ca. 2 Stunden)

Tickets und Voranmeldung: Erwachsene: 15 €, Kinder bis 14 Jahre: 10 €, Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630 sowie tickets@beethovenhaus-baden.at

Leistung: zu zweit geführter Stadtspaziergang, musikalische Hörproben, inkl. Eintritt ins Beethovenhaus

Treffpunkt: Volksbank, Hauptplatz 9

Abschluss: Beethovenhaus Baden ■

Die Magie der Orte – Badens Kraftorte

Geheimnisvolle Kraftorte liegen nicht nur in der Natur, sondern auch inmitten der Stadt. Diese Plätze sind oft ein Zusammenspiel von Geologie, besonderen Phänomenen und kulturhistorischen Prägungen. Wo liegen sie in Baden? Gestützt auf energetischen Messungen, führen Sie Gabriele Hasmann und Christine Triebnig-Löffler an

Stellen, an denen eine eigene Ausstrahlung und energetische Qualität wahrnehmbar ist. Ein Spaziergang abseits von Hektik und Alltagsproblemen zum Erstarren von Körper, Geist und Seele.

Termine: 7.8., 18.9. und 9.10., jeweils 10 Uhr (Dauer: ca. 1 ½ Stunden)

Tickets & Anmeldung: 13 €, Tourist Info, 3, Tel. 02252 86800-600.

Leistung: Geführter Stadtspaziergang

Treffpunkt: Innenhof Haus Wassergasse 2, **Abschluss:** Kurpark ■

Schaurig- Schönes Baden

Faszinierende, tragische & schaurige Geschichten



Dieser Abendspaziergang, geführt von Christine Triebnig-Löffler und der Autorin Gabriele Hasmann, lässt in die unheimliche Seite der Stadt blicken: Den Besucher erwarten faszinierende, tragische und gruselige Geschichten, die ab dem Mittelalter im Laufe der Jahrhunderte in Baden stattgefunden haben. Ihren gemütlichen Ausklang findet die Tour bei einem Imbiss im Reichsapfel mit einer mysteriösen Geschichte.

Termine: 5.8., 23.9. und 21.10., jeweils 18 Uhr (Dauer: ca. 1 ½ Stunden)

Tickets & Anmeldung: 18 € in der Tourist Info, Tel. 02252 86800-600, **Leistung:** Geführter Stadtspaziergang, Imbiss und Getränk, **Treffpunkt:** Innenhof, Fraueng. 3, **Abschluss:** Gasthof Reichsapfel



WISKOCIL

2560 BERNDORF • 2500 BADEN • Tel.: 02672/87828
office@wiskocil.at • www.wiskocil.at

**MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • PARKETT • BODENBELÄGE
FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ • BESCHRIFTUNGEN**

„Mozart in Baaden“

Auf den Spuren des Genies

Geführter Stadtpaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Welch Glück für eine Stadt, den „Liebling der Götter“ beherbergt zu haben und durch das hier verfasste „Ave Verum“ musikalisch verewigt zu sein!

Spazierend werden Orte der Erinnerung wach – an den städtischen Alltag mit Cur- und Gastronomiebetrieb, an Mozarts gesellschaftliche Verankerung vor Ort und an das bewegte Eheleben der beiden. Eine Spurensuche zwischen Sehnsucht, Eifersucht, gesundheitlichen Sorgen um Konstanze, genialem Schaffen, plagenden Geld-



Wolfgang Amadeus Mozart und seine Konstanze

nöten und vergnüglichen Stunden in Gebürgskeller und Casino! Krönender Abschluss beim „König der Instrumente“, der prachtvollen barocken Orgel in St. Stephan – einer Zeitzeugin Mozarts.

Termine: 8.8., 26.9. und 24.10.2021, jeweils 10 Uhr (Dauer: ca. 1 ½ Stunden)

Tickets und Voranmeldung: 10 €, Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630 sowie tickets@beethovenhaus-baden.at

Leistung: geführter Stadtpaziergang mit Besichtigung der Orgel St. Stephan

Treffpunkt: Hauptplatz 1, Rathaus
Abschluss: St. Stephan ■

Wo Leben und Stille sich begegnen

Der Stadtpfarrfriedhof St. Stephan

Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler: Friedhöfe gehören zum Stadtbild – sie sind Orte der Erinnerung an Menschen, die unsere Stadtgeschichte mitgeschrieben haben, sei es im Kleinen oder im Großen. Stimmungsvoller Rundgang zu Ruhestätten bekannter Badener Familien wie Rollett, Schratt, Sukfüll, zu Künstlern wie Wenzel Müller und zu den Sachsengräbern, aber auch zu jenen unbekannter Verstorbener, deren Lebensgeschichten uns heute noch

berühren! Ihre Grabmäler sind ein Spiegel der jeweiligen Weltvorstellung und der Kunstauffassung, immer jedoch verwoben mit persönlichen Einstellungen zu Diesseits und Jenseits. Termine: 7.8., 4.9. und 2.10., jeweils 15 Uhr (Dauer: ca. 1 ½ Stunden). Tickets & Anmeldung: 10 €, Beethovenhaus Baden; Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630, tickets@beethovenhaus-baden.at; Treffpunkt: Haupteingang, Friedhofstraße 1. Die Veranstaltung entfällt bei Regenwetter. ■

Badener Originale und Prominente

Der Helenenfriedhof

Spaziergang mit Wolfgang Horak: Ein Spaziergang über den historischen Helenenfriedhof mit Besuch von Grabstätten berühmter Persönlichkeiten und Prominenter! Geheimnisvolles, Spannendes und Wissenswertes aus der Geschichte dieser Badener Ruhe-

stätte, wo sich Historie, Kunstgenuss, Leben und Tod miteinander vereinen. Dass Franz Sacher hier beerdigt wurde, haben Sie wahrscheinlich schon geahnt! Aber auch viele andere Persönlichkeiten liegen hier begraben. Baltazzi, Liechtenstein, Montecuccoli, Orsini Rosenberg, Ettenreich. Egal ob berühmter Lebensretter, Schauspielerin, Architekt, Sänger, Unternehmer, Erzherzogin – hier am Helenenfriedhof, hoch über der Stadt

Baden, treffen wir sie alle.

Termine: 26.8., 23.9. und 21.10, jeweils 11 Uhr (Dauer ca. 1 ½ Stunden)

Tickets & Anmeldung: 10 €, Beethovenhaus Baden; Rathausg. 10, Tel. 02252 86800-630 sowie tickets@beethovenhaus-baden.at

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Haupteingang, Steinbruchgasse
Die Veranstaltung entfällt bei Regenwetter. ■

Themen-Stadtspaziergänge

Jeden Samstag mit 4 verschiedenen abwechselnden Themen

Baden: Auf dem Weg zum UNESCO Weltkulturerbe

jeden 1. & 5. Samstag

Erleben Sie unsere, zum UNESCO-Welterbe nominierte Stadt samt Besichtigung der unterirdischen Römerquelle im Kurpark und der Stadtpfarrkirche Baden – St. Stephan.

Baden: Sommerfrische mit Beethoven & Co

jeden 2. Samstag

Eine Spurensuche nach Beethoven und weiteren berühmten Musikern wie Mozart, Schubert und Strauß und ihrer in Baden entstandenen Werke wie dem Ave Verum oder großer Teile der Neunten Symphonie – mit Besichtigung der

Stadtpfarrkirche Baden und der Musikstätten im Kurpark.

Baden: Imperiales Flair und großer Welt

jeden 3. Samstag

Zahlreiche gekrönte Häupter, bedeutende Dichter, Komponisten und Bildende Künstler hatten Baden zu ihrem Lieblingsort erkoren. Fakten und Anekdoten geben Einblick in das „who was who“ der großen Welt in Baden und ihrer Palais - mit Besichtigung der Frauenkirche (ehemalige Hofkirche).

Baden: Zu den Quellen des gelben Goldes!

jeden 4. Samstag

Dem Naturschatz Schwefelquellen ver-

dankt die Stadt ihre Entwicklung samt 2000-jähriger Bäderkultur. Unterwegs zu den Quellen sowie Badegebäuden von einst und jetzt, wird von Wellness im Wandel der Zeit sowie historischen Badesitten und illustren Gästen erzählt – mit Besichtigung der unterirdischen Römerquelle im Kurpark. ■

Termine: Jeden Sa (auch an Feiertagen), 14-15.30 Uhr, **Tickets:** 8 € / 10-18 Jahre: 5 € / 0-10 Jahre: frei.

Mind. 3, max. 20 Teilnehmer

Voranmeldung: Bis spät. 2 Tage vor dem Wunschtermin! Bitte 15 Min. vor Führungsbeginn einfinden, sonst verfällt die Reservierung. Anmeldung, Treffpunkt & Tickets: Tourist Info, Tel. 02252 86800-600, info@baden.at

Durch den Weingarten

Auf den Spuren der Reblaus – geführte Wanderungen

Sie werden bei einer Wanderung über die heimischen Rebsorten und die Geschichte des Weinbaus informiert. Route: Von der Tourist Info weg durch den unteren Teil des Kurparks, den Badener Berg hinauf bis zu den Weingärten über der Stadt. Zurück geht es durch das Villenviertel und den Kurpark. August: jeden 1. und 3. Do, Sept. & Okt.: jeden Do; Zeit: 15 Uhr (Dauer ca. 1 ½ Stunden); Tickets: 8 € / 10-18

Jahre: 5 € / 0-10 Jahre: frei. Mind. 3, max. 20 Teilnehmer. **Voranmeldung:** Bis spätestens 2 Tage vor dem Wunschtermin! Bitte 15 Min. vor Führungsbeginn einfinden, sonst verfällt die Reservierung. Anmeldung, Treffpunkt & Tickets: Tourist Info, Tel. 02252 86800-600, info@baden.at, www.tourismus.baden.at; Nur bei Schönwetter! Festes Schuhwerk & Regenschutz mitbringen! ■

Wienerwald-Wanderung

Körper und Geist beleben

Entspannend und interessant zugleich, zeigen sich die Landschaften und beleben Körper & Geist. In Baden macht Spazierengehen wirklich Spaß. Geführt von einem fachkundigen Wanderführer begeben Sie sich auf eine der acht Wanderrouten durch den angrenzenden Wienerwald. August /

September / Oktober: jeden Samstag, jeweils 13.30 Uhr (Dauer: 3 ½ Stunden). Tickets: 9 € / 10-18 Jahre: 5 € / 0-10 Jahre: frei. Mind.: 3, max. 20 Teilnehmer. **Voranmeldung:** Bis spätestens 2 Tage vor dem Wunschtermin! Bitte 15 Min. vor Führungsbeginn einfinden, sonst verfällt die Reservierung.



Voranmeldung, Treffpunkt & Tickets: Tourist Info. Nur bei Schönwetter! Tel. 02252 86800-600. ■



Träumen und Genießen

unter freiem Himmel

Badens Mondschein-konzerte

Das abendliche Flair des Kurparks, ein traumhafter Ausblick über das nächtlich beleuchtete Baden und ein Potpourri romantischer Melodien laden zum Träumen und Genießen unter freiem Himmel ein. Bei den Mondscheinkonzerten am Bellevue Platz lässt man den Trubel des Alltags hinter sich, sobald man in diese Abende voll Musik und Natur eintaucht.

Jeden Samstag um 21 Uhr.

Termine: 7.8.: Moonlight Jazz mit Anninger / 14.8.: Mondscheinkonzert mit Pavel Singer / 21.8.: Moonlight Jazz mit Samt / 28.8.: Mondscheinkonzert mit Martin Ivanov

Der Eintritt ist frei. Bei Schlechtwetter muss das Konzert leider abgesagt werden – Infos: Tourist Info, Tel. 02252 86800-600.

Kurkonzerte

vor der Sommerarena im Kurpark

Das Städtische Orchester der Bühne Baden feiert den Sommer! Lauschen Sie den Klängen berühmter Komponisten. Das Orchester der Bühne Baden spielt für Sie vor dem Eingang der Sommerarena Baden und freut sich auf Ihren Besuch. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz!

Voraussichtlich jeden Do, Fr, Sa, So bis 30. September 2021

Zeit: 16-17 Uhr. Einlass 15.30 Uhr

– begrenzte zugewiesene Sitzplätze! Eintritt frei! Bei Schlechtwetter können die Kurkonzerte leider nicht stattfinden und müssen abgesagt werden!

Information zur Absage: jeweils am Konzerttag ab 14.30 Uhr in der Tourist Information, Tel. 02252 86800-600.

Mondscheinpicknick im Doblhoffpark

Zauberhafte Nacht unter freiem Himmel genießen

Es ist wieder so weit: Der Sommer und die Lebensfreude haben uns zurückerobert!

Picknick Deluxe

Und auch die Stadt Baden lädt am 6. August von 18 – 22 Uhr wieder zum romantischen Genießen beim Mondscheinpicknick ein: Im unvergleichlichen Ambiente des Rosariums, wo eine einzige Blütenpracht in Kombination mit einer unvergleichlichen Duftkulisse für unvergessliche Momente sorgt, steht die Wiese am Teich im abendlichen Ambiente allen Genussliebhabern zur Verfügung.

Picknick Deluxe mit DJ Oliver Pusswald bringt chillige Klänge und ein Badener Winzer sorgt mit kühlen Ge-



Picknick Deluxe mit DJ Oliver Pusswald

tränken für Erfrischung. Baden feiert den Sommer und das Leben! Daher: Picknickkorb packen, Decke schnappen und genießen!

Bei Schlechtwetter muss die Veranstaltung leider entfallen. ■

Sommerkonzerte

Streckers Melodien im historischen Wintergarten

Die wunderbaren Melodien Heinrich Streckers, aber auch das einzigartige Ambiente des historischen Wintergartens der Strecker Villa wird Besuchern aus aller Welt als weitere Attraktion der Kur- und Musikstadt Baden in Erinnerung bleiben. Bei diesem Rundgang durch die musikalische Schaffenskraft des Komponisten werden den Besuchern Raritäten wie handschriftliches Notenmaterial, Video- und Toneinspielungen sowie die schönsten Melodien von „Drunt in der Lobau“ bis „Ja, ja der Wein ist gut“ geboten.

Das musikalische Programm, welches in diesem Jahr wieder von Badens Kulturpreisträger Herbert Fischerauer zusammengestellt wurde, garantiert

auch für Kenner ein sich lohnendes Konzerterlebnis. Die Sommerkonzerte finden bei jedem Wetter statt!

Alle Infos auf einem Blick

Besetzung: Solisten der Bühne Baden und der Volksoper Wien

Termine: 8. & 22. August 2021, jeweils 16 Uhr

Ort: Villa Strecker - Marchetstraße 76, 2500 Baden.

Kartenvorverkauf: Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, tickets@beethovenhaus-baden.at Telefonische Reservierungen: 02252 86800-630 Kartenpreis: 20 €. Erwachsene, 15 € für Schüler und Studenten ■

13. Badener Autoschau

Am 11. und 12. September

Die bekanntesten 18 Autohäuser aus dem Bezirk Baden werden mit ihren 31 Automarken die über 200 Neuwagen umfassende Palette des Jahrgangs 2021 am Hauptplatz, dem Josefsplatz, der Frauengasse, der Rathausgasse, dem Theaterplatz, dem Brusattiplatz und vor der Römertherme präsentieren.

Alles zu Ihrem Neuwagen

Die Mitarbeiter des Badener Autohandels freuen sich, Ihnen die neuesten Modelle vorstellen zu dürfen und stehen bereit, um alle Fragen umfassend und kompetent zu beant-

worten. Die ausgestellte Neuwagenpalette reicht dabei von der Limousine mit sportlichem Charakter über elegante Premium Modelle, Coupés und Cabrios in allen Variationen sowie großzügigen Kombis, SUVs und Großraumlimousinen, bis hin zu den neuesten Hybrid-, Plug-In Hybrid und Elektrofahrzeugen.

E-Mobilität

Am Hauptplatz, wo zu dieser Zeit auch die herbstliche Badener Traubenkur stattfindet, werden außerdem durch die ENU alle Fragen rund um die E-Mobilität beantwortet.

Wie bereits in den Vorjahren wird es wieder eine Vielzahl an Badener Wirtschaftsbetrieben geben, die auch am Sonntag öffnen und mit tollen Aktionen und einem vielfältigen, abwechs-



Vom Kleinwagen bis zum Luxusauto

lungsreichen Einkaufsangebot locken. Aber auch das kulinarische Angebot der regionalen Gastronomie mit Spezialitäten vom Italiener bis zum Steak Restaurant kann sich sehen lassen.

Geöffnet ist Samstag, von 9 bis 18 Uhr und Sonntag, von 10 bis 17 Uhr. Alle Infos auf www.badener-autoschau.at und den verlinkten Homepages der Aussteller der Badener Autoschau. ■



Genussfest Traubenkurwochen
am Hauptplatz

28. Aug.-
26. Sept.

täglich
9 bis 18.30 Uhr

Genuss am Hauptplatz

Badener Traubenkurwochen

Nehmen Sie sich Zeit und genießen Sie frei von Stress und Sorgen das Flair in der Fußgängerzone. Gönnen Sie sich ein Glaserl frischen Traubensaft oder Sturm gemütlicher Atmosphäre am Hauptplatz – oder darfs doch lieber ein Glaserl Frizzante sein? Die Badener Traubenkur ist vom 28. August bis 26. September geöffnet. Vom Badener

Winzer frisch geliefert, können täglich von 9 bis 18.30 Uhr Speisetrauben, Sturm und Traubensaft sowie Qualitäts- und Prädikatsweine – fürs Genießen vor Ort oder zu Hause – erworben werden. An den Wochenenden laden diverse Unterhaltungsprogramme zusätzlich zum Verweilen ein. ■

Alles Infos zu Traben in Baden

Spannende Renntage

August-Highlights

Der Badener Trabrennverein lädt auch in diesem Jahr wieder zu spannenden Renntagen ein. Die genauen Termine für die Highlights im August lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor, diese werden auf www.traben-in-baden.at veröffentlicht, sobald verfügbar.

Die Renntermine für August

wurden für folgende Tage festgesetzt: Sonntag 1., Sonntag 8., Samstag 14. (PMU), Samstag 21. (PMU), Sonntag 22.

September-Termine: Mittwoch 1. (PMU), Sonntag 12., Sonntag 19. (PMU)



Volkshochschule Baden

Wintersemester 2021/22

Semesterbeginn: 20.9.2021

Informieren Sie sich über das umfangreiche Angebot der Volkshochschule Baden im Wintersemester 2021/22 und sichern Sie sich Ihr neues Kursprogramm:

Telefonisch: 02252 889 90

Per Fax: 02252 88 990 20

Online: www.vhs-baden.at

Per E-Mail: sekretariat@vhs-baden.at

Persönliche Anmeldung und Beratung:

13. bis 18. September 2021 von Montag bis Donnerstag 9–12 Uhr & 17.30–19.30 Uhr, Freitag 9–12 Uhr und Samstag 9–13 Uhr

Kostenloser Einstufungs- test für Deutsch als Fremd-/Zweitsprache:

Donnerstag, 16.9.2021: 9-10.30 Uhr
und 17.30-19 Uhr

Samstag, 18.9.2021: 9–12 Uhr

Bildungsberatung für Menschen mit Migrations- hintergrund:

Die BACH Bildungs- und Berufsberatung für Menschen mit Migrationshintergrund bietet am Samstag, den 18.9.2021 zwischen 9 und 12 Uhr in der VHS Baden muttersprachliche Bildungsberatung an. ■

Beihilfe

Amtliche Bekanntmachung

Aufgrund der Stiftungssatzung der Allg. Unterstützungsstiftung für Baden wird bekannt gemacht, dass hilfsbedürftige Personen, die am 1.11.2021 mind. 5 Jahre ihren ordentlichen Wohnsitz in Baden begründet haben, bis zum 15.11.2021 beim Bürgermeister einen schriftlichen Antrag zur Erlangung einer einmaligen Beihilfe einbringen können. In diesem Antrag ist die Bedürftigkeit eingehend zu begründen. Beizulegen sind:

- Bestätigung des Meldeamtes (Bürgerservice)
- Nachweis der Einkommensverhältnisse (Lohnbestätigung, Pensionsauszahlungsnachweis etc.)

Volkshochschule BADEN



Das Wintersemester 2021/22
beginnt am **20. September.**

Holen Sie sich **jetzt
gleich** Ihr Kursprogramm!

Aktuelle Informationen zum
jeweiligen Kursbeginn finden
Sie auf unserer Website:
www.vhs-baden.at

sekretariat@vhs-baden.at | 02252 / 889 90

Aktionen der Stadtgemeinde

Soziale Unterstützung und mehr

Brennstoffaktion 2021

BadenerInnen, die die Richtlinien erfüllen, erhalten von der Stadtgemeinde Baden anlässlich der diesjährigen Brennstoffaktion einmalig eine finanzielle Unterstützung. Erforderlich: Schriftl. Ansuchen (Formulare im Bürgerservice und in der Abt. Soziales oder unter www.baden.at erhältlich), aktuelle Einkommensnachweise. Nachweis der Bankverbindung bitte mitnehmen!

Weihnachtskonzert 2021

Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szircsek lädt Badener SeniorInnen, die die Kriterien erfüllen, zu einem vorweihnachtlichen Festkonzert im Congress Casino Baden ein. Erforderlich: aktueller Pensionsnachweis. Hinweis: Beschränktes Sitzplatz-Kontingent.

Weihnachtsaktion 2021

Die Stadtgemeinde Baden übergibt an Badener SeniorInnen, die die Richtlinien erfüllen, eine kleine Aufmerksamkeit. Erforderlich: aktueller Pensionsnachweis.

Anmeldung für sämtliche Aktionen: 1. Oktober bis 30. November 2021.

Auskünfte: Abteilung Gesundheit & Soziales der Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Hauptplatz 1. Mo, Di und Fr von 8 bis 12 Uhr. Tel. 02252 86800-830 oder 831. Fax 02252 86800-835. E-Mail: gesundheit-soziales@baden.gv.at ■



Salzgrotte

www.salzgrotte-baden.at

Salze in verschiedenen Varianten sowie ausgewählte Bioprodukte laden in der neu eröffneten „Salzgrotte“ in der Theresiengasse 8 von Reinhard Samec zum Eintauchen in die Kraft der Natur ein. Zusätzlich zum Verkaufssortiment punktet das Unternehmen mit einer Salz-Lounge, in der 12 Tonnen Natursalz aus dem Himalaya-Gebiet verbaut wurden.

SPARKASSE 
Baden

Let
George
do it.

George.
Das modernste
Banking Österreichs. 

Zweiter Frühling für desolate Fahrräder

Therapieschulung Regenbogental übernimmt Drahtesel

Immer mehr Menschen haben das Fahrrad als gesundes, kostengünstiges und umweltfreundliches Verkehrsmittel für sich entdeckt. Viele von ihnen nutzen das Rad auch für die Fahrt zum Bahnhof, um dann auf die Schiene zu wechseln. Da am ÖBB-Bahnhof jedoch regelmäßig auch viele fahruntüchtige Räder abgestellt werden, die oft monatelang wertvolle Stellplätze blockieren, hat die Stadtgemeinde

Baden diese Räder für einige Wochen mit Banderolen gekennzeichnet, um Besitzern anzukündigen, dass diese bei Nicht-Abholung entsorgt werden müssen. Dass selbst diese desolaten, verlassenen Fahrräder wieder für Freude sorgen können, beweist die persönliche Initiative von GR Gabriele Luksch und ihrem Ehemann Christian, die diese fahruntauglichen Räder von der Stadtgemeinde Baden übernommen haben.

„Wir sind überzeugt, dass reparieren stets vor entsorgen stehen sollte“, so das Ehepaar Luksch. „Daher haben wir den Wunsch der Stadtgemeinde Baden, die wieder instand gesetzten Fahrräder einem guten Zweck zuzuführen, auch gleich in die Tat umgesetzt.“

Nachdem Sponsoren für die erforderlichen Ersatzteile gefunden worden waren – „ein großes Dankeschön an die Firmen Kreuzer und Brucki“ – sorgte Christian Luksch dafür, die Fahrräder wieder in Schuss zu bringen, während seine Frau Gabriele mit dem Therapiehof Regenbogental den perfekten Abnehmer fand. Denn dort werden die Räder künftig für zusätzliche Freizeitmöglichkeiten sorgen. „Das passt super, denn ein neues Ferienaufenthalts-Angebot am Therapiehof Regenbogental steht unmittelbar vor der Umsetzung“, verrät das Ehepaar begeistert. ■



Radeln auf Rezept

Mitmachen und E-Bike gewinnen

13 Badener Ärztinnen und TherapeutInnen unterstützen die Initiative „BADEN RADELT AUF REZEPT“. Dabei wird PatientInnen das Radfahren als gesundheitsfördernde und klimafreundliche Fortbewegungsalternative empfohlen. Das Radl-Rezept ist gleichzeitig der Teilnahmechein zum Gewinnspiel: Unter allen fleißig radelnden TeilnehmerInnen, die das Rezept ausfüllen und bei den Kooperationspartnern Landschafts-Apotheke und Heilquell Apotheke abgeben, verlost die Klima- und Energiemodellregion Baden im September ein Elektro-Citybike, gesponsert von unserem Hauptsponsor der Volksbank in Baden.

Die teilnehmenden Arztpraxen & Apotheken finden Sie auf www.baden.at.

Die Umsetzung des Projektes „BADEN RADELT AUF REZEPT“ erfolgt durch das Klima- und Energiereferat der Stadtgemeinde Baden und wird im Rahmen der Klima-

und Energiemodellregion Baden durch den Klima- und Energiefonds des Bundes finanziert und vom Hauptsponsor Volksbank unterstützt. ■

Infos: Klima- und Energiereferat der Stadtgemeinde Baden, Tel. 02252 86800-233, energiereferat@baden.gv.at



Im Bild Bgm. Stefan Szirucsek und Vzbgm. Helga Krismer mit einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern

INMED

ORDINATIONSGEMEINSCHAFT

Palffygassee 2/5, 2500 Baden

Das Besondere unserer Ordinations-gemeinschaft ist, dass wir durch unsere unterschiedlichen Spezialgebiete alle Fachbereiche der Inneren Medizin abdecken und im Team zusammen arbeiten. | | Internisten, | DiabetesberaterIn



Info Video

Dr. Roland Axmann
Additivfach Rheumatologie



Spezialgebiet:
Rheumaerkrankungen

0677/ 61744857 • inmeddr.axmann@gmail.com

Dr. Alfred Hager
Additivfach Nephrologie



Spezialgebiete:
Nierenerkrankungen, Bluthochdruck, Herzerkrankungen

0668/8535440 • inmeddr.hager@gmail.com

Dr. Elisabeth Bernroider
Additivfach
Endokrinologie & Stoffwechselerkrankungen



Spezialgebiete:
Schilddrüsenerkrankungen, Hormone, Diabetes therapie

0660/2887401 • inmeddr.berroider@gmail.com

Dr. Anton Haiden
Additivfach Kardiologie



Spezialgebiete:
Herzerkrankungen, Bluthochdruck

0677/64051256 • inmeddr.haiden@gmail.com

Dr. Erich Budschedl
Additivfach Kardiologie



Spezialgebiet:
Herzerkrankungen

0660/1921992 • inmeddr.budschedl@gmail.com

Dr. Jürgen Kern
Additivfach Kardiologie



Spezialgebiete:
Herzerkrankungen, Endoskopie

0660/1193318 • inmeddr.kern@gmail.com

Prim. Dr. Claudia Francesconi
Fachärztin für Innere Medizin



Spezialgebiet:
Diabetes & Stoffwechsel

0676/4610771 • inmeddr.francesconi@gmail.com

Dr. Andreas Kopecky
Additivfach Gastroenterologie & Hepatologie



Spezialgebiete:
Magen-Darmerkrankungen,
Lebererkrankungen, Endoskopie

0650/4305313 • inmeddr.kopecky@gmail.com

Dr. Sonja Hrabal
Additivfach Gastroenterologie & Hepatologie



Spezialgebiete:
Magen-Darmerkrankungen, Diabetes therapie
Endoskopie

0650/5018789 • inmeddr.hrabal@gmail.com

Dr. Thomas Zelenkovic
Additivfach Hämatologie & Onkologie



Spezialgebiete:
Krebserkrankungen, Bluterkrankungen,
Palliativmedizin

0680/5505468 • inmeddr.zelenkovic@gmail.com

Dr. Eva Schliz
Additivfach Angiologie



Spezialgebiete:
Gefäßkrankungen, Diabetes therapie

0699/10232663 • inmeddr.schliz@gmail.com

DGKP Sarah Cvach
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin



Spezialgebiet:
Diabetesberatung

0664/5442255 • inmed.cvach@gmail.com

In Baden lässt es sich richtig gut dribbeln

Dieses Spielfeld macht Laune

Punktgenau zu Beginn der warmen Jahreszeit präsentiert sich das Fußball-Spielfeld des Spielplatzes Schwartzstraße mit einem neuen Kunstrasenbelag.

Spielfeld für die Seele

Daher lässt es sich auf dem 620m² großen Spielfeld nun wieder besonders gut dribbeln: „Nach einer langen Phase der eingeschränkten Kontakte ist es für Kinder und Jugendliche ganz besonders wichtig, dass sie ihr soziales Leben wieder aufnehmen können“, wissen Bürgermeister Stefan Szirucsek, Vizebürgermeisterin Helga Krismer, Gesundheits- und Jugendstadtrat Stefan Eitler sowie Sozialstadträtin Angela Stöckl-Wolkerstorfer. „Outdoor-Sportarten wie Fußball eignen sich ganz besonders gut dazu, einen guten Ausgleich zu schaffen und sich mit Freunden auszutoben. Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern viel Spaß!“ ■



StR Stefan Eitler, Vzbgm. Helga Krismer, StR Angela Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Stefan Szirucsek

Jugendfonds unterstützt Biondekbühne

Im Juni haben 16 Tanz-, Schauspiel- und Filmgruppen der Biondekbühne im „Zentrum für interkulturelle Begegnung“ ihr Können zum Besten gegeben. Der Badener Jugendfonds unterstützt das engagierte Team bei der Umsetzung dieser Leistungsschau mit einer Förderung. ■



Runder Badener Sportfisch

Vergibt wieder Förderungen

Der Runde Badener Sportfisch hat wieder Förderungen beschlossen, um Badens Vereine zu unterstützen.

Basketballclub „Baden Black Jacks“

Im Sommer hat der Trainer der Black Jacks, Florian Duck, eine neue Herrenmannschaft für die NÖ Landesliga

erstellt. Leider fehlte noch das vorgeschriebene Ballkontingent und es mussten 6 Basketballbälle angekauft werden. Der Runde Badener Sportfisch hat beschlossen, die Kosten für die neuen Basketballbälle zu übernehmen.

BAC Zweigverein Fußball

Für die Rasenpflege muss dringend

ein Großflächen-Vertikutierer angeschafft und sechs Getrieberegner für die Bewässerungsanlage am Hauptspielfeld erneuert werden. Diese Investition ist eine große finanzielle Belastung für den Verein und wird vom Runden Badener Sportfisch mit einer Förderung unterstützt. ■

BAC-Tennis will Sportfamilie vergrößern

Nachwuchs gezielt fördern

Der Tennissport reiht sich gleich nach „König Fußball“ auf Platz 2 der beliebtesten Sportarten in Österreich ein. „Diesen Boom, der durch die Erfolge von Dominik Thiem ausgelöst wurde, wollen wir auch beim BAC Tennis nützen, um schon die Kleinsten für diese Sportart begeistern“, sind Mario Scheday und Stefan Koubek motiviert, den Nachwuchs in Baden nun noch gezielter zu fördern.

Familienverein

Mit einer Reihe von Aktivitäten sollen möglichst viele Kinder für den Tennissport begeistert und der Verein für alle Interessierten geöffnet werden. „Wir sind ein echter Familienverein, der sich durch ein freundschaftliches Miteinander und viel Geselligkeit auszeichnet. Wir freuen uns darauf, viele neue Spielerinnen und Spieler in unsere Runde aufzunehmen“, freuen sie sich schon jetzt darauf, möglichst viele Neuzugänge willkommen zu heißen. Mit Tenniscamps und Ferienspiel-Programmpunkten bietet der Verein ein umfassendes Angebot für Kinder und Jugendliche, mit dem ‚Klub der Zukunft‘ und dem ‚Team-Cup‘ will der Verein überdies die



Im Bild Mario Scheday und Stefan Koubek mit StR Franz Schwabl.

Möglichkeit bieten, schon früh echte Matchatmosphäre zu schnuppern. Einen Relaunch erfährt auch der Kantinenbereich: Mit neuen Sitzgelegenheiten, einem Logodesign an der Terrassenwand und einem Großbild-TV im Freien will man beim BAC Tennis vor und nach dem Spiel für ein besonders gemütliches Ambiente sorgen. ■



Für LäuferInnen wird ein Halbmarathon, ein 10km- und ein neuer 5km- Lauf ausgetragen.

Velo/Run by Raiffeisenbank Region Baden

Der Rad- und Laufevent durch das Helenental

Am 12. September 2021 treffen sich LäuferInnen und RadfahrerInnen auf einer der schönsten Strecken Niederösterreichs: Dem Helenental. Es kann zwischen insgesamt 8 Einzelbewerben gewählt werden: Für LäuferInnen wird ein Halbmarathon, ein 10km- und ein neuer 5km- Lauf ausgetragen. Mit dem neuen ARBÖ Kidsrun und dem ARBÖ Knirpselauf sind auch für den Nachwuchs tolle Strecken dabei! Ambitionierte RadfahrerInnen können zwischen der altbekannten Badener Radmarathon Hausrunde mit 85,3 oder der neuen 100 km Strecke mit 1450 hm wählen. Auch der familienfreundliche

Helenental Radausflug mit 21,1 km steht wieder zur Auswahl.

Auf alle TeilnehmerInnen wartet ein umfangreiches Starterpackage mit jeder Menge neuer Goodies und Überraschungen. Auch eine neue Velo/Run Trinkflasche powered by At the Park Hotel gibt es für alle kostenlos dazu! Beim Velo/Run kommt die Motivation bestimmt nicht zu kurz: Die SportlerInnen werden mit Musik und Action angefeuert! ■

Alle Infos und Anmeldung unter www.velorun.at



ASV NÖ

Rote Nasen Lauf

Bereits seit 2009 veranstalten die Roten Nasen in Kooperation mit dem ASVÖ und seinen Mitgliedsvereinen die Charity Läufe. Egal ob laufend, hüpfend, walkend, skatend, wandernd, auf Stelzen, im Kanu oder mit Kinderwagen: „Alles ist möglich“ – Dies steht auch für den großen Einsatz aller Organisatoren und natürlich auch für den Einsatz der TeilnehmerInnen zugunsten der kleinen und großen Patienten in den Spitälern. Neben einer Tombola und dem ASVÖ-NÖ Glücksrad, werden auch Urkunden und Medaillen vergeben. Jede Teilnahme zählt! Alles Infos: www.rotenasenlauf.at
Wann: 19.9.2021, 10 – 14 Uhr
Wo: Doblhoffpark Baden

Sparkassen Stadtlauf presented by TUI

Alljährlicher Fixpunkt am 4. September 2021



Der Badener Stadtlauf ist ein alljährlicher Fixpunkt und feiert 2021 seinen 20. Geburtstag.

Neue Streckenführung

Um das 20-jährige Bestehen gebührend zu feiern, gibt es für den 10 km Bewerb eine neue Strecke. Der Kurs führt durch

die Innenstadt und den Doblhoffpark und wird somit durch das wunderschöne Rosarium erweitert. Insgesamt warten neun verschiedene Bewerbe auf die SportlerInnen: 21,1 km Engel & Völkers Halbmarathon, 20 km Jubiläumslauf, 10 km Sparkassenlauf, 3 x 5 km Teamlauf, 5 km El Gaucho Ringstraßenlauf, 5 km Sojarei Nordic Walking, 1,5 km No Problem Inklusionslauf und die Philip & Team Kinderläufe. Als TeilnehmerInnen Geschenk gibt es heuer einen Decathlon Rucksack für alle Erwachsenen und ein tolles Starterpackage. ■

Infos: www.badenerstadtlauf.at



RENAULT UND DACIA FAHRER AUFGEPASST!

DACIA

AUTOHAUS EBNER IST IHR NEUER RENAULT & DACIA PARTNER IN EISENSTADT UND BADEN

Gutschein im Wert von

€ 30,-

Reifendepot

Gutschein im Wert von

€ 50,-

§ 57a Pickerl-Überprüfung

Gutschein im Wert von

€ 100,-

Reparatur- und Servicearbeiten

* Der Rabatt ist nicht auf andere Personen übertragbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablässe möglich. Die Aktion ist gültig bis 31.12.2021. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass seine persönlichen Daten von Autohaus Ebner GmbH & Co KG für Marketingzwecke verwendet werden. Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolfotos.

Nur bei Vorlage dieses Gutscheines, wird Ihnen der Gutscheinwert vom Rechnungsbetrag in Abzug gebracht.

autoebner.at



AUTOHAUS EBNER

Eisbachstrasse 4
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/67504
(im Autohaus Jagis)

Leesdorfer Hauptstraße 68-70
2500 Baden
Tel.: 02252/80255
(im Autohaus Czaker)





01



02



03



04



05

Wirtschafts-Schaufenster

01 Ein besonderes Lebensgefühl vermittelt Laszlo Marton mit seinen gesunden wie auch schmackhaften Bowls, Smoothies und Frühstücks-Kombis mit seinem „Raw Energy Baden“ am Grünen Markt. Rechtzeitig vor der Sommersaison eröffnete der Unternehmer unmittelbar gegenüber des Strandbades eine zweite Filiale.

02 Der Immobilienspezialist „Engel & Völkers“ ist auf fünf Kontinenten, in über 30 Ländern, an mehr als 800 Standorten präsent. Seit März bietet das Team seine

professionelle Expertise und individuelle Kundenbetreuung nun auch im Herzen der Fußgängerzone an. In der Pfarrgasse 8 gibt es für jeden Immobilien-Traum die richtige Lösung. Das Team freut sich darauf, nun auch in Baden Wohnträume wahr werden zu lassen.

03 Ihr bereits drittes Geschäft eröffnete Andrea Thier kürzlich in Baden. „Mein Traum war es schon immer, ein Kindermodengeschäft zu besitzen“, so die engagierte Unternehmerin. Und wie es der Zufall wollte,

traten nun zugleich ein passender Standort und die ideale Verkäuferin in ihr Leben. Im nun neu eröffneten „Coco Kids“ in der Wassergasse 37 gibt es Designermode zu Top-Preisen für Babys und Kids bis 12 Jahre.

04 Der „City Optiker“ übersiedelte in die Breyerstraße 5: Mit fast dreifach vergrößertem Shop präsentiert City-Optiker Christian Grünwald Markenbrillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen. Der Optikermeister bringt 25 Jahre Erfahrung mit. Die Augenuntersuchung wird

mit modernsten Geräten durchgeführt, die Gläser mit Know-How in der eigenen Werkstätte geschliffen.

05 Ein Meister seines Fachs sagt leise „Servus“: Jahrzehntlang war die Antonsgasse 11 ein Synonym für Schuhservice und -reparaturen in Meisterqualität – nun trat Schuhmachermeister Karl Ivants seinen Ruhestand an. „Ich bedanke mich herzlich für die jahrelange Top-Qualität und Treue zu unserer Stadt Baden und wünsche alles Gute für die kommenden Jahre“, so der Stadtchef.

Mondschein Shopping

Shoppingbummel unter freiem Himmel

Am 17. September lädt Baden zum abendlichen Shoppingbummel unter freiem Himmel in die Innenstadt. Genießen Sie die verlängerten Öffnungszeiten bis 22 Uhr und shoppen Sie im entspannten Abendmodus.

Stimmungsvolle Atmosphäre, Verkaufsaktionen und viel gute Laune

Musik, Verkaufsaktionen und einladende Gastronomie: All dies findet man beim Mondschein Shopping in Baden. Genießen Sie stressfreies Einkaufsvergnügen abseits von Hektik und Trubel in zahlreichen Betrieben der Innenstadt, die sich auf Ihr Kommen freuen.

Mondschein-Shopping bedeutet:

Die Seele baumeln lassen und die Möglichkeit, sich abseits des Alltags mit Freunden zu treffen oder mit den Unternehmern Badens unterhalten zu können! Überzeugen Sie sich selbst: Der Einkaufsbummel durch Baden ist immer ein Genuss. Nutzen Sie die Vielfalt

der Geschäfte und lassen Sie sich von Badens Wirtschaftstreibenden beim Mondschein-Shopping verwöhnen. ■

*) Bitte beachten Sie, dass das Mondschein Shopping nur im Rahmen der jeweils gültigen COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung durchgeführt werden kann.



Gemütlich durch die Stadt flanieren und Shopping-Vergnügen genießen

Cinema Paradiso Open Air

Noch bis 8. August Kino unter freiem Himmel am Theaterplatz



Open Air Kino-Vergnügen

Mit Cinema Paradiso den Urlaub in der Badener Fußgängerzone genießen! Direkt in der Innenstadt, am wunderschönen Theaterplatz, gibt es im Open Air Kino 3 Wochen hindurch die neuesten und besten Filmhighlights und

Publikumsliebliche. Die BesucherInnen genießen beste Kinounterhaltung: Sitzplätze mit bester Sicht, kühle Getränke an der Cinema Bar und Publikumsliebliche auf der Leinwand. Ein unvergessliches Sommerkino-Erlebnis wird auf die Leinwand gezaubert und garantiert einen traumhaften Abend. Kinotickets sind an der Kinokassa bzw. online unter www.cinema-paradiso.at erhältlich.

Eintritt Filme: 9 €, Cinema Paradiso Card 7,50 €. Täglicher Spielbetrieb, Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (ca. 20.45 Uhr), bei Schlechtwetter Film im Kino ab ca. 21.30 Uhr. ■

Beachten Sie die COVID-19 Bestimmungen!

Genussmarkt

Neue Öffnungszeiten!

Seit Mai hält der Genussmarkt am Brusattiplatz **jeden Freitag von 8 bis 13 Uhr** (ausgenommen Feiertage) für seine Kundinnen und Kunden geöffnet. „Dabei folgen wir dem einstimmigen Wunsch aller Standbetreiber und KundInnen“, erklärt die Leiterin des WirtschaftsService Baden, Mag. Dolores David-Fromm. „Der Genussmarkt erfreut sich einer hohen Kundenfrequenz. Da unsere Standbetreiber stets mit ausschließlich top-frischer Ware nach Baden kommen, und diese nicht in unbegrenzter Menge geerntet bzw. produziert werden kann, sind viele Stände nach 13 Uhr bereits restlos ausverkauft. Daher ist eine Anpassung der Öffnungszeiten in jeder Hinsicht sinnvoll.“

Forschung zur Wärmeversorgung

SANBA – Ergebnisse wurden präsentiert



Seit 2018 forschten acht Forschungsinstitutionen an den Möglichkeiten einer künftigen erneuerbaren Wärme- und Kälteversorgung des Areals der ehemaligen Martinek-Kaserne. Die wichtigsten Ergebnisse des Forschungsprojekts SANBA (Smart Anergy Quarter Baden) wurden am 22. Juni in der ehemaligen Kaserne, auf außergewöhnliche Art und Weise, präsentiert. Die ForscherInnen haben nachgewiesen, dass eine emissionsfreie Wärme- und Kälteversorgung der bestehenden Gebäude und künftiger Neubauten möglich ist.

Anergiesysteme

Das Projekt SANBA mit Fokus auf Niedertemperaturnetzen, auch Anergiesysteme genannt, ist eines der größten Forschungsprojekte, die bisher im Stadtgebiet Baden durchgeführt wurden.

Das Projekt wurde von einem Konsortium an renommierten Forschungsinstitutionen umgesetzt. Unter der Federführung des AIT (Austrian Institute of Technology GmbH) forschten an dem Projekt unter anderem die TU Wien, die Geologische Bundesanstalt, ENFOS und die Montan-Universität Leoben. Mit im Projektteam waren die Stadtgemeinde Baden und die

NÖM AG. Finanziert wurde das New-Energy-For-Industry (NEFI) Forschungsprojekt durch den Klima- und Energiefonds.

Drei Szenarien

Als Basis der Energie- und Sanierungsberechnungen wurden von den Forscherinnen und Forscher drei konkrete Szenarien der Arealentwicklung definiert. Diese reichen von der alleinigen Folgenutzung der denkmalgeschützten Bestandsgebäude, über eine mittlere bis hin zu einer stärker verdichteten Bebauung des 40 Hektar großen Areals. Da die künftige Art der Nutzung noch nicht feststeht, wurde eine Mischnutzung angenommen. Ergänzend zur technischen Analyse und Planung erfolgte eine betriebswirtschaftliche Analyse, bei der die spezifischen Kosten der unterschiedlichen Energiedienstleistungen für diese drei Entwicklungsszenarien ermittelt und vergleichend gegenübergestellt wurden. Dabei hat sich klar gezeigt, dass eine CO₂-neutrale Stadtentwicklung des Kasernenareals nur mit den Szenarien mäßige oder stärkere Zusatzverbauung wirtschaftlich darstellbar ist. In Kombination mit Erdsondenfeldern als Wärmespeicher und der Abwärmenutzung aus der Kälteerzeugung bei der NÖM wäre eine autarke Wärmeversorgung für alle Objekte sogar im Maximumszenarium möglich.

Dezentrale Versorgung

Niedertemperaturnetze zur Wärmeversorgung und Kühlung (Anergienetze) eröffnen neue Möglichkeiten für dezentrale Energieversorgung auf Quartiersebene. Sie erhöhen die Flexibilität und fördern die Integration von lokalen, erneuerbaren Energiequellen. Damit entstehen dynamische Netze, die es ermöglichen, dass Gebäude aktiv am

Netz als Produzenten und Konsumenten teilnehmen können. Die Vorteile von Anergienetzen sind dabei vielfältig und reichen vom äußerst verlustarmen Energietransport, der Möglichkeit der Nutzung von industrieller Abwärme auf geringem Temperaturniveau und der Wärme- und Kältespeicherung in großvolumigen Erdsondenspeichern. Im Projekt SANBA wurden konkrete Niedertemperaturnetze anhand des Martinek-Areals und der Niederösterreichischen Molkerei (NÖM AG) untersucht.

Denkmalschutz

Der denkmalgeschützte Gebäudebestand am Areal aus den 1930er Jahren, harrt seit 2014 auf eine Alternativnutzung und die Gebäudesubstanz leidet unter Verfall.

Die Klima- und Energiemodellregion Baden ist mit diesem Projekt wieder einmal Vorreiter unter den Gemeinden in Österreich, wenn es um innovative Energiekonzepte geht. Die Ergebnisse dieses Forschungsprojektes bilden nun auch eine umfassende Grundlage für Investoren und Stadtentwicklern. Es bleibt zu hoffen, dass dieses außergewöhnliche Areal bald aus seinem Dornröschenschlaf wach geküsst wird und zu einem energieeffizienten Stadtteil der Zukunft wird. ■

Unser Foto zeigt (von links): Vizebürgermeisterin Helga Krismer (Baden), Gerhard Bartak (NÖM), Theresia Vogel (KLIEN), Alfred Berger (NÖM), Johannes Sailer (MIMZ), Wolfgang Hribernik (AIT), Christian Maurer (NEFI), Bürgermeister Stefan Szircucsek (Baden), Projektleiterin Edith Haslinger (AIT), Thomas Kienberger (Montanuni Leoben), Bürgermeisterin Helene Schwarz (Sooß), Gerfried Koch (Energieferrat Baden)

Paris – Baden

Abschluss eines Projektes mit Signalwirkung

20 Badener Haushalte mit insgesamt 64 Personen versuchten den Pariser Klimazielen in einer vierwöchigen Praxisphase so nahe wie möglich zu kommen.

www.eingutertag.org

Um die Treibhausgasemissionen der Haushalte zu messen, wurde die App www.eingutertag.org verwendet, welche die Emissionen in Punkte umwandelt. Insgesamt 100 Punkte pro Tag darf jeder Mensch verbrauchen, um innerhalb des uns verfügbaren Treibhausgasbudgets zu leben und um die Klimaziele von Paris erreichen zu können.

Die TeilnehmerInnen konnten, mit Unterstützung des Klima- und Energiereferates in der Praxisphase unterschiedliche Angebote ausprobieren. Sie fuhren mit dem Lastenrad, testeten das bea-Carsharing, konnten ein E-Auto nutzen, ließen sich durch die Energieberatung des Landes NÖ beraten, kochten vegan, kauften regionale und biologische Lebensmittel ein, veränderten ihre Urlaubsplanung und tauchten so in die Welt eines klimafreundlichen Alltags ein.

Klimaziel Paris 2040 erreichbar?

Dadurch konnten sie aber Erfahrungen sammeln, die sie an politische EntscheidungsträgerInnen weitergeben möchten: Neben dem Engagement jedes und jeder Einzelnen, braucht es auch entsprechende politische Rahmenbedingungen, um die größte Herausforderung der heutigen Zeit zu meistern und das Klimaziel von Paris bis 2040 erreichen zu können. Daher haben sich die TeilnehmerInnen des Projekts unter anderem folgende Voraussetzungen überlegt, die es braucht um 100 Punkte zu erreichen. Die exemplarischen Empfehlungen richten sich an Bund, Land und Gemeinde:



Ella, Hemma und Laura übergeben Vize-Bgm. Helga Krismer einen Katalog an Empfehlungen

- **Mobilität:** u.a. Kinderradwege und Fahrradstraße einrichten; Bustakte attraktivieren; Besteuerung von Flugtreibstoffen: klimagerechte Pendlerpauschale
- **Energie und Haushalt:** u.a. mit BürgerInnenbeteiligung Klimaziele bis 2040 festlegen; PV-Ausbau und Hürden abbauen; Verpflichtende Energieeffizienzmaßnahmen bei Sanierung; klare Regelungen für Home-Office, um das Pendeln zu reduzieren
- **Ernährung:** u.a. Foodwaste/Foodsharing: In Kindergärten & Schulen übrig gebliebenes Essen nutzen statt wegwerfen; Klimakriterien für alle öffentlichen Buffets und Kantinen
- **Konsum:** u.a. CO2-Label auf Produkten; Reparaturcafé in Baden umsetzen

Die Vorschläge wurden durch Unterstützung des Klima- und Energiereferats gemeinsam mit den Teilnehmenden ausformuliert und bei der Abschlussveranstaltung am 23. Juni den politischen EntscheidungsträgerInnen in Baden präsentiert. ■

18 neue Radboxen am Bahnhof sind da!

Freie Plätze verfügbar!

Am Bahnhof Baden wurden 18 zusätzliche Radboxen errichtet und können ab sofort gemietet werden. Aufgrund der bestehenden Nachfrage nach versperrbaren Radabstellanlagen, hat die Stadtgemeinde Baden den Ausbau dieses Angebots umgesetzt.

Wer sein Fahrrad am Bahnhof Baden sicher und wetterfest abstellen möchte,

kann um eine Jahresmiete von 100 € eine Radbox der Stadtgemeinde mieten. Die Radboxen wurden an der Ostseite des Bahnhofs, beim Durchgang durch das neue Parkdeck, in der Dammgasse, errichtet. Damit wurde das Angebot für RadfahrerInnen rund um den Bahnhof Baden weiter ausgebaut. Die Radboxen und die Radgarage

sind besonders bei PendlerInnen sehr beliebt, da die Räder sorglos und geschützt am Bahnhof zurückgelassen werden können. ■

Infos: Klima- und Energiereferat der Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Hauptplatz 1, Tel. 02252 86800-233, E-Mail: energiereferat@baden.gv.at

„Hier wächst Ihr Wein vom nächsten Jahr!“

Neue Tafeln geben Tipps für ein weinfreundliches Miteinander

Die Natur und die eindrucksvolle Landschaft des Wienerwaldes und seiner Weinregionen erweist sich vor allem bei Erholungssuchenden als perfekte Kulisse für Spaziergänge und Erholung an der frischen Luft. Mit einem gesteigerten Besucheraufkommen mehrten sich seit dem letzten Jahr aber leider auch Beeinträchtigungen durch unbedachtes Verhalten und Konflikte zwischen aufeinandertreffende BesucherInnen, Natur und Weingärten.

Tafel-Projekt umgesetzt

Gemeinsam mit den WinzerInnen, Weinbauvereinen und Gemeinden der Region wird das „Tafel“-Projekt zur Sensibilisierung der BesucherInnen von Wienerwald Tourismus und Weinforum Thermenregion umgesetzt. Denn die Landschaft, Weinberge und Wege sind nicht nur Erlebnisraum für die BesucherInnen aus nah und fern, sondern Anbaufläche der Reben, die den Landwirten und Winzern der Region jedes Jahr die Grundlage für ihre Weine liefern. Mit dem Motto „Hier wächst Ihr Wein vom nächsten Jahr!“ soll aufgezeigt werden, dass richtiges Verhalten dazu beiträgt, dass der Wein auch im kommenden Jahr in gewohnter Qualität genossen werden kann.



Stadtrat Franz Schwabl mit den Vertretern von Wienerwald Tourismus und Weinforum Thermenregion

Respektvolles Miteinander

Die neuen Tafeln sollen dem problematischen Aufeinandertreffen zukünftig entgegenwirken und für ein respektvolles Miteinander sorgen. Die Besucher werden gebeten, die markierten Wege nicht zu verlassen, ihre Hunde immer an der Leine zu führen und Abfall in den dafür vorgesehenen Einrichtungen zu entsorgen. ■

Felsenweg im Kurpark wieder geöffnet

Östlich der A. Hofer-Zeile erstreckt sich der bekannte Felsenweg. Zur Wahrung

der Sorgfaltspflicht des Wegehalters und um sicherzustellen, dass auch dieser Abschnitt sicher begangen werden kann, werden die Felswände von einer Fachfirma regelmäßig kontrolliert und von

lockerem Gestein befreit. Nach der Sperre, in der der Felsenweg von den Stadtgärten gesäubert, das Gelände instandgesetzt und der Weg teils ausgebessert wurde, ist der Weg nun wieder frei zugänglich.



Erneut Zuwachs

Für Badens Igel-Familie

„Natur im Garten“ setzt sich für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in NÖ ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Viel-

falt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Baden wurde auch in diesem Jahr wieder mit dem „Goldenen Igel“ ausgezeichnet, „ein schöner Beweis für die Kontinuität unserer ökologisch orientierten Grünraum-Pflege“, freut sich

Bürgermeister Stefan Szirucsek. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen. ■

Grünraum im Stadtgebiet

Starke Partnerschaft für ein gesundes Mikroklima

Urbane Räume bekommen die Auswirkungen der Klimakrise besonders zu spüren. Die immer heißer werdenden Sommer machen hohe Temperaturen inmitten von Beton und Asphalt besonders unerträglich, Straßenbäume und -sträucher leiden darunter, dass Niederschläge in den Sommermonaten immer seltener werden und versiegelte Bodenflächen verhindern, dass das Straßengrün Regenwasser aufnehmen kann.

Effiziente Strategie

Um eine effiziente Strategie gegen die Auswirkungen der Klimakrise im innerstädtischen Bereich zu etablieren, müssen viele Hebel auf einmal in Bewegung gesetzt werden. Vizebürgermeisterin Helga Krismer betont: „Die Klimakrise ist nicht etwa gerade erst angekommen – wir befinden uns mitten drin! Es ist naiv zu glauben, man stellt einfach ein paar Blumenkisterl in der Stadt auf und damit ist es getan. In Baden haben wir schon vor langer Zeit erkannt, dass wir in vielen Bereichen ansetzen müssen, um die Stadt auch unter den veränderten klima-

tischen Bedingungen lebenswert zu erhalten. Bei der Umsetzung unserer zahlreichen Projekte können wir auf die Expertise des Klima- und Energiereferates, der Badener Stadtgärten, aber auch der Bauabteilung vertrauen, zusätzlich wird uns künftig die Plattform ‚GrünStadtGrau‘ als neuer starker Partner zur Seite stehen – danke allen, die so engagiert mithelfen, unsere Stadt in eine klimafitte Zukunft zu führen!“

Maßnahmenpaket für verschiedenste Bereiche

- Konsequentes Nachpflanzen ausgefallener Bäume. Von 2020 bis 2025 ist die Neupflanzung von 1.000 neuen Bäumen vorgesehen.
- Vergrößerung der Wurzel- und Standräume für Straßenbäume und Bäume auf Plätzen.
- Dachbegrünungen auf betrieblichen Gebäuden: Garagen, Lagerräume, Werkstätten etc.
- Umstellung auf eine naturnahe, extensive Staudenpflanzung sowie Ansaaten im Straßenbegleitgrün und Gestaltung von naturhaften Staudenbeeten im Stadtgebiet.
- Entsiegelung von Wegeflächen in Parkanlagen.
- Die Stadtgemeinde Baden ist seit 2016 glyphosatfrei und seit 2018 „Natur im Garten-Gemeinde“.
- Anpassung der Oberflächenentwässerung: Versickerung statt Einleitung in Regenwasserkanal.
- Extensivierung der Pflege in städtischen Park- und Grünanlagen durch Verringerung der Mähfrequenz.
- Ein umfassendes Waldpflegekonzept für eine nachhaltige, dem Klimawandel angepasste Bewirtschaftung des Stadtwaldes.
- Baden war 2020 eine der ersten Städte, wo die Begrünung von Häusern – sowohl am Dach als auch an



Dachbegrünungen: eine optisch wie klimatechnisch hervorragende Option

- den Fassaden – gefördert wird.
- Baden hat eine Bausperre erlassen, wonach Flachdächer nur noch mit extensiver Dachbegrünung oder einer Photovoltaik-Anlage zulässig sind.
- Künftig ist bei jedem Einreichprojekt die Versickerung von Niederschlagswässern auf Eigengrund sicherzustellen.

Helga Krismer abschließend: „Die e-5-Stadt und Klimamodellregion Baden gilt seit vielen Jahren als Vorreiter. Darauf sind wir stolz! Und wir sind auch für die bevorstehenden Herausforderungen gerüstet. Man könnte auch sagen: Der ‚Streber Baden‘ hat seine Hausaufgaben einmal mehr schon gemacht, bevor sie uns überhaupt noch aufgegeben wurden...“ ■



Hervorragende Zusammenarbeit

Innenminister Nehammer lobt Baden

Am 27. Mai war Innenminister Karl Nehammer in Baden zu Gast, wo im Rathaus über künftige Strategien rund um die Corona-Pandemie gesprochen wurde.

Nehammer betonte im Zuge seines Besuches vor allem die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde, Stadtpolizei, Bundespolizei und Bundesministerium während der



Innenminister Karl Nehammer, NAbg. StR Carmen Jeitler-Cincelli, GR Leopold Habres, Bürgermeister Stefan Szirucsek sowie StR Markus Riedmayer.

vergangenen Monate und gab sich zuversichtlich, dass der erfolgreiche Sicherheitskurs mit der Initiative Gemeinsam.sicher weiter fortgesetzt wird. Bürgermeister Stefan Szirucsek dazu: „Die Stadt Baden hat ein sehr hohes Sicherheitsniveau, das nicht zuletzt auf

die gute Zusammenarbeit von Stadtpolizei und Bundespolizei zurückzuführen ist. Im Austausch mit Innenminister Karl Nehammer wurden auch aktuelle und künftige Herausforderungen besprochen. Die Aktion Gemeinsam.sicher setzen wir miteinander um.“ ■

Sommer-Kurse

Lernwerkstatt

FIT & GYM

Starte, mit dem **Werkzeugkoffer** voller **TIPPS** und **TRICKS**, ins neue **Schuljahr!**

Ideal für die **5./6. Schulstufe**
Termin: 30.8. – 3.9.21
tägl. 8.30 – 10.30 Uhr

IDEAL ZUM SCHULSTART!
9. FERIEWOCHSE

LERNWERKSTATT back2school



Du musst **viel LERNSTOFF** in **wenig ZEIT** lernen?

Mit der richtigen Technik und deinen Zielen vor Augen schaffst du das!

Ideal ab der **7. Schulstufe**

Termin:
30.8. – 3.9.21
11.00 – 13.00 Uhr

KURSORT:
Pfarre St. Christoph Baden

ANMELDUNG & INFOS:
M: 0699/19 44 15 64 /
E: lernen@lernpraxis-baden.at
I: www.lernpraxis-baden.at



Neue, sichere Abstellplätze

bei der Kirche St. Josef in Leesdorf

Die Maßnahmen zum sukzessiven Ausbau der Fahrradinfrastruktur in Baden umfasst größere, aber auch viele kleine Initiativen. Ganz nach dem Motto: Kleine Ursache – große Wirkung wurde nun auch unmittelbar bei der Kirche St. Josef ein neuer Radabstellbereich samt Radabstellbügeln geschaffen.

Bürgermeister Stefan Szirucsek und Gemeinderat Michael Capek sind überzeugt: „Auch der Weg zur Kirche kann für gesunde Bewegung genutzt werden, die Stadtgemeinde sorgt dafür, dass die Fahrzeuge sicher ‚geparkt‘ werden können.“ ■



Bürgermeister Stefan Szirucsek und GR Michael Capek sind sich sicher, dass auch der Weg zur Kirche für gesunde Bewegung genutzt werden kann. Die Stadt unterstützt dies durch zusätzliche Radständer.

Zukunftsperspektiven

Örtliches Entwicklungskonzept stellt Weichen für dynamische Weiterentwicklung

Einstimmig beschlossen wurde in der Gemeinderatssitzung vom 22. Juni die nunmehr dritte Teilnahme der Stadtgemeinde Baden in die Aktion „Stadterneuerung“. Mit dieser Teilnahme in den Jahren 2022 – 2025 eröffnen sich der Stadt zusätzliche Fördermöglichkeiten, aber auch die Expertise von „NÖ Regional“, die bei der Begleitung und Umsetzung von Bürgerbeteiligungsprozessen als wertvoller Partner fungiert.

Chancen ergreifen

Die Teilnahme an der Aktion Stadterneuerung ist diesmal eng mit der Planung und Umsetzung eines neuen örtlichen Entwicklungskonzeptes verquickt. Denn durch die Zuerkennung des Welterbestatus eröffnen sich der Stadt Baden bedeutsame Chancen - Zukunftsperspektiven, die für den heimischen Tourismus, die Wirtschaft aber auch die internationale Wahrnehmung Badens entscheidende Impulse bedeuten können. Daher ist die Stadt auch fest entschlossen, die sich nun eröffnenden Chancen zu ergreifen. Die strategischen Weichen für eine erfolgreiche Projektplanung sollen in fachspezifischen Arbeitsgruppen erfolgen, die sich in die Themenkreise „Tourismus“, „Wirtschaft“ sowie „Klima- und Energie“ gliedern.

Drei Haupt-Themenfelder

Während man im Bereich Tourismus naturgemäß den Status als herausragende Kur- und Gesundheitsdestination noch mehr schärfen und die Dynamik forcieren will,



Zukunft aktiv gestalten

geht es im Themenfeld „Klima und Energie“ einerseits um die Pflege und Erhaltung der typischen Badener Park- und Grünanlagen und des Stadtwaldes, andererseits aber auch um moderne Klimamaßnahmen wie Fassaden- und Dachbegrünungen unter Berücksichtigung des historischen Architektur-Bestandes der Welterbestadt Baden. Hinsichtlich der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Baden gilt es, die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortzusetzen aber auch neue Akzente zu setzen. Die Neugestaltung der Oberen Wassergasse ist bereits in Planung, weitere Projekte sollen in allen Themenfeldern erarbeitet und im Zuge der Stadterneuerung umgesetzt werden. ■

Ihr Weg zur Anrainer-Jahresparkkarte

Mit der Umsetzung des neuen Parkraumkonzeptes (die Stadt Baden informierte umfassend in einer Sonderausgabe von „Unsere Stadt“) haben Hauptwohnsitzerinnen und Hauptwohnsitzer der „Grünen Zone“ die Möglichkeit, eine Jahresparkkarte für 2 Sektoren zu erwerben (Sektor des Hauptwohnsitzes plus ein angrenzender Sektor). Ab August 2021 ist die Jahresparkkarte bei der Stadtpolizei, Hildegardgasse 6, zu den aktuell gültigen Öffnungszeiten ohne Terminver-

einbarung zu erwerben:

Montag bis Freitag: 7.30 – 12 Uhr
Dienstag zusätzlich 16 – 19 Uhr

Bitte mitbringen:

- › Amtlicher Lichtbildausweis
- › Meldezettel/ZMR-Auszug
- › Zulassungsschein

Parkscheine für die „Kurzparkzone“ „Blaue Zone“ und die „Grüne Zone“:

- › Bürgerservice Rathaus, Hauptpl. 1
- › Stadtpolizei Baden, Hildegardg. 6
- › Tourist-Info, Brusattiplatz 3
- › OMV-Tankstelle, Haidhofstr. 4

- › Shell-Tankstelle, Vöslauer Straße 6
- › Tabak Fachgeschäft, Wimmerg. 18
- › Tabak Trafik Scheucher, Conrad v. Hötzendorf Platz 1
- › Tabak Trafik Hager, Josefsplatz 14
- › Tabak Trafik Meixner, Hauptpl. 2
- › Tabak Trafik Kraus, Mühlg. 40

Die Parkgebühren können in der Kurzparkzone auch an den Parkschein-Automaten sowie in beiden Zonen via Handy-Parken www.mobil-parken.at bezahlt werden. Infos zu „Parken in Baden“ auf www.baden.at/Parken ■



Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren vom 20. bis 27. September 2021
für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

„Notstandshilfe“
„Impfpflicht: Notfalls JA“
„Impfpflicht: Striktes NEIN“

Eintragungsort: Stadtgemeinde Baden, Fachbereich Wahlen und Statistik, Rathaus, Parterre rechts, Zi. 0.02 und 0.03, Hauptplatz 1, 2500 Baden

Eintragungszeitraum:
Mo, 20. September, von 8 bis 16 Uhr
Di, 21. September, von 8 bis 20 Uhr
Mi, 22. September, von 8 bis 16 Uhr
Do, 23. September, von 8 bis 20 Uhr
Fr, 24. September, von 8 bis 16 Uhr
Sa, 25. September, von 8 bis 12 Uhr
So, 26. September, geschlossen
Mo, 27. September, von 8 bis 16 Uhr

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festsetzten Eintragungszeitraums, **in jeder Gemeinde** in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch

einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären.

Die Eintragung muss nicht bei einer Gemeinde erfolgen, sondern kann stattdessen online mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur (Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte) getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren). Online können Sie die Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (27. September 2021**), **20 Uhr, durchführen.****

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreich. Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag, 16. August 2021, in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist. Seit 1. Jänner 2018 können auch Österreicherinnen und Österreicher mit

Hauptwohnsitz im Ausland ein registriertes Volksbegehren unterstützen oder im Eintragungsverfahren für ein Volksbegehren unterschreiben. Voraussetzung dafür ist eine Eintragung in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde zum Stichtag.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Nähere Informationen erhalten Sie im Fachbereich Wahlen und Statistik der Stadtgemeinde Baden, Tel. 02252 86 800 DW 211 und 212, E-Mail: wahlen@baden.gv.at und unter www.baden.at oder www.bmi.gv.at unter „Volksbegehren“ (Text und Begründung des Volksbegehrens). „COVID-19-bedingte Änderungen vorbehalten.“

Maßnahmen gegen Wildschweine

Tiere sollen in ihren natürlichen Lebensraum zurückkehren

Wildschweine haben sich in den vergangenen Jahren aufgrund der milden Winter und geänderter Verhaltensweisen rasant vermehrt und dringen immer weiter auch in verbaute Gebiete vor, wo sie Flurschäden anrichten und immer wieder auch die Bevölkerung beunruhigen. Daher haben die Stadtgemeinde Baden und die Bezirkshauptmannschaft Baden gemeinsam mit Vertretern des Jagdverbandes Baden Verhaltensempfehlungen definiert, die den Wildschweinen den Aufenthalt im Stadtgebiet so unbequem wie möglich machen sollen.

› Betroffene Grundbesitzer wurden angeschrieben und

- › ersucht, verwilderte Bereiche nach Möglichkeit zu roden.
- › Eine wildsichere Einfriedung wird dringend empfohlen, da Wildschweine vor allem leicht erreichbare Futtermöglichkeiten aufsuchen. Diese sollte entweder einen Betonsockel haben oder zumindest 50 cm in den Grund ragen.
- › Wildschweine sollten keinesfalls angefüttert werden
- › Nach Möglichkeit keinen Grünschnitt und kein Fallobst frei liegen lassen.
- › Den Wald ab der Dämmerung meiden, um Ruhe für die Wildschweine zu schaffen. ■



Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil
der Sitzungen vom 18. Mai, 22. Juni und 29. Juni 2021

Sitzung vom 18. Mai

Dringlichkeitsantrag I betreffend Ausschreibung BAC Sportplatz – Flutlichtanlage. Die Dringlichkeit wurde zuerkannt: nicht öffentlicher Teil.

Dringlichkeitsantrag II der „Wir Badener“ betreffend Bauvorhaben der „Alpenland“ auf den Spitalsgärten. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (Grüne, Bgm. Dipl.-Ing. Szirucsek, StR Capek, MA, BEd, BA, BA, StR Dopplinger, StR Hornyik, StR Abg.z.NR Mag. Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, GR Autin, GR Bujari, GR Mag. Forsthuber, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Mag. Haslinger, MSc, GR Mag. Haslwanger, GR Dr. Schebesta, GR Wolkerstorfer)

Dringlichkeitsantrag III der „Wir Badener“ betreffend „Challenge für Straßenperformance in Baden“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 31 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne, SPÖ)

Dringlichkeitsantrag IV der „Wir Badener“ betreffend „Kahlschlag Baden ja, Wienerwald nein“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 33 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne, SPÖ, NEOS)

Dringlichkeitsantrag V der „Wir Badener“ betreffend „Verpflichtung der Umsetzung von Gemeinderatsbeschlüssen durch den Bürgermeister“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne)

Dringlichkeitsantrag VI der SPÖ betreffend „Femizide stoppen!“ Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 12

Dringlichkeitsantrag VII der SPÖ betreffend „Resolution an die österreichische Bundesregierung betreffend Aufnahme von Flüchtlingen“ Dringlichkeit mehrheitlich zuerkannt: 1 Gegenstimme (FPÖ), 5 Enthaltungen (StR Trenner, StR Hofbauer, GR Koczán, GR Dr. Anton, GR Hofmann): Pkt. 13

Dringlichkeitsantrag VIII der SPÖ betreffend „Gratis Menstruationsartikel in allen städtischen öffentl. Toiletten“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne), 5 Enthaltungen (StR Trenner, StR Hofbauer, GR Hofmann, GR LAbg. Mag. Hofer-Gruber, FPÖ)

Dringlichkeitsantrag IX von SPÖ und NEOS betreffend „Flagge zeigen: Solidarität mit der LGBTQIA+ Community. Baden beweist Haltung, Offenheit, Respekt, Diversität“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 30 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne, StR Trenner, StR Hofbauer, GR Hofmann, GR Dr. Anton, FPÖ), 2 Enthaltungen (GR Koczán, GR Hanusic)

Dringlichkeitsantrag X der NEOS betreffend „Evaluierung und Überarbeitung Stadtentwicklungskonzept 2031“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne)

Dringlichkeitsantrag XI der NEOS betreffend „Beste Luft für Badener Kinder und SchülerInnen“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne), 1 Enthaltung (FPÖ)

Tagesordnung

1. Bericht Bildungsgemeinderätin einstimmig zu Kenntnis genommen.

2. Bericht EU-Gemeinderätin einstimmig zu Kenntnis genommen.

3. Außerordentl. Subvention für die Sanierung der Orgel in der Filialkirche St. Helena mehrheitlich angenommen: 3 Enthaltungen (NEOS, FPÖ)

4. Außerordentl. Subvention an die Pfarrkirche St. Christoph für die Heizungsumstellung mehrheitlich angenommen: 3 Enthaltungen (NEOS, FPÖ)

5. Förderung pandemiebedingter Erweiterung von Schanigärten in Höhe der Gebrauchsabgabe einst. angenommen.

6. Beitritt zum Verein „Stadtmarketing Austria – österr. Dachverband für Standortentwicklung und -management“ einstimmig angenommen.

7. Sport- und Veranstaltungshalle – Erneuerung Küche Tennisüberl einstimmig angenommen.

8. Straßenreinigung, Ersatzbeschaffung Zweikammerstreuautomat einstimmig angenommen.

9. Sommerarena, Generalsanierung ÖBA, Vergabe einst. angenommen.

10. Änderung Örtl. Raumordnungsprogramm (Örtl. Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan), Bebauungsplan, Verordnung zum Örtl. Raumordnungsprogramm und Verordnung zu Bebauungsvorschriften mehrheitlich angenommen: 7 Gegenstimmen (SPÖ, GR Dr. Anton), 7 Stimmenthaltungen (StR Trenner, StR Hofbauer, GR Hofmann, GR Koczán, GR Hanusic, NEOS)

11. Bericht Prüfungsausschuss einstimmig zur Kenntnis genommen.

12. Femizide stoppen!

Abänderungsantrag Vzbgm. Krismer 1. Die Stadtgemeinde Baden soll weiterhin im Rahmen ihrer Bewusstseinsbildungs- und Informationskampagne die Bevölkerung über ihre Kommunikationskanäle (Amtliches Nachrichtenblatt, Soziale Medien) sensibilisieren. Elemente dieser Informationskampagne waren und sind

a. Informationen über Beratungsstellen und Schutzeinrichtungen

b. Bewerbung der Frauenhotline gegen Gewalt

c. Auflistung und Kontaktdaten der umliegenden Frauenhäuser

d. Bewerbung eines Workshops zur Erkennung von Warnsignalen von Gewalt in Beziehungen

2. Die Beamten der Stadtpolizei werden weiterhin im Rahmen der Ausbil-



Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 18. Mai 2021

dungen des BMI zum Thema Gewalt geschult. Dadurch wird sichergestellt, dass Betroffene in Fällen häuslicher Gewalt schnell geeignete Unterstützung bekommen und sich sicher und gut betreut fühlen, wenn sie sich an die Beamtinnen und Beamten der Stadtpolizei wenden.

3. Die Stadtpolizei wird nach dem Ende der Pandemie wieder Selbstverteidigungskurse für Frauen anbieten.

4. Bestehende Programme an Schulen sollen fortgesetzt werden. Mit diesen Programmen werden bereits die Kinder sensibilisiert.

5. Um junge Frauen zu schützen soll gemeinsam mit der Jugendarbeit.07 (Verein KidsZone + More) ein Konzept für Workshops erstellt und ein Workshop abgehalten werden. Im Workshop sollen jedenfalls folgende Fragestellungen bearbeitet werden:

a. Was ist Gewalt in einer Beziehung?
b. Wie kann ich Gewalt in Beziehungen erkennen?

c. Was kann ich tun, wenn ich den Verdacht habe, eine Person in meinem Umfeld könnte von Gewalt in einer Beziehung betroffen sein?

Abänderungsantrag einstimmig angenommen. Beschluss über den Hauptantrag entfällt daher.

13. Resolution an die österreichische Bundesregierung betreffend Aufnahme von Flüchtlingen.

Abänderungsantrag StR Capek „Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Baden bekennt sich zum Asylrecht und unterstützt Bemühungen der österreichischen Bundesregierung einen funktionierenden EU-Verteilungsschlüssel für Schutzsuchende zu erreichen. Der Gemeinderat begrüßt die Hilfeleistungen der Bundesregierung um vor Ort adäquate Hilfestellung leisten zu können. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Baden ersucht die Bundesregierung um Prüfung wie zivilgesellschaftliche Initiativen und Privatpersonen in Integrationsmaßnahmen eingebunden werden können. Der

Gemeinderat der Stadtgemeinde Baden ersucht die Bundesregierung sich dafür einzusetzen, die Länder – unter Einbindung der betroffenen Gemeinden – im Rahmen der mittelbaren Bundesverwaltung mit Instrumenten wie etwa einer Härtefallkommission auszustatten, damit gut integrierten Personen und Familien ein humanitäres Bleiberecht gewährt werden kann.

GR LABg. Mag. Hofer-Gruber stellt den Zusatzantrag, den bestehenden Hauptantrag um den letzten Absatz des Abänderungsantrages zu ergänzen.

Abänderungsantrag mehrheitlich angenommen: 9 Gegenstimmen (SPÖ, NEOS, FPÖ), 1 Enthaltung (GR Hanusic). Die Beschlüsse über den Hauptantrag und Zusatzantrag zum Hauptantrag entfallen daher.

Sitzung vom 22. Juni

Dringlichkeitsantrag I der ÖVP betreffend Verordnung Bausperre für die als „Bauland-Agrargebiet“ gewidmeten Siedlungsbereiche. Dringlichkeit mehrheitlich zuerkannt: 2 Enthaltungen (GR Hofmann, GR Dr. Anton): Pkt 11

Dringlichkeitsantrag II der ÖVP betreffend Verordnung Bausperre für die als „Bauland-Betriebsgebiet“ gewidmeten Siedlungsbereiche. Dringlichkeit mehrheitlich zuerkannt: 1 Gegenstimme (GR Dr. Anton), 1 Enthaltung (GR Hofmann): Pkt 12.

Dringlichkeitsantrag III der „Wir Badener“ betreffend Mobilitätspaket und Parkraumkonzept Baden bzw. Verordnung über die Erhebung einer Abgabe für das Parken mehrspuriger Kraftfahrzeuge in den gebührenpflichtigen Parkzonen. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE)

Dringlichkeitsantrag IV der „Wir Badener – Bürgerliste Jowi Trenner“ betreffend Baurechtsvertrag betreffend Grundstück Nr. 109/1, KG Leesdorf, Fabriksg. vom 28.06.2018. Aufgrund der zu Beginn der Gemeinderatssitzung erfolgten Absetzung des auf der Einladung vorgesehenen Tagesord-

nungspunktes 15) zieht StR Trenner diesen Antrag zurück.

Dringlichkeitsantrag V der „Wir Badener“ betreffend Beiziehung externer Vertragsjuristen. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE), 2 Enthaltungen (NEOS)

Dringlichkeitsantrag VI der SPÖ betreffend kostenlose Verhütungsmittel für Badens Jugend. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE), 3 Enthaltungen (NEOS, FPÖ)

Dringlichkeitsantrag VII der SPÖ betreffend Resolution an die Bundesregierung zur Aufhebung des De-Facto-Blutspendeverbots für homo- und bisexuelle Männer. Dringlichkeit mehrheitlich zuerkannt: 4 Enthaltungen (FPÖ, StR Trenner, GR Koczan, GR Hofmann): Pkt. 3 am 29.6.

Dringlichkeitsantrag VIII der SPÖ betreffend Errichtung von cool places in Baden – Wasserspiele für die Stadt des Wassers. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 4 am 29.6.

Dringlichkeitsantrag IX der NEOS betreffend Tagesordnung 14. Mobilitätspaket und Parkraumkonzept Baden. Absetzung von der Tagesordnung und Rückverweisung an den Ausschuss. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE)

Dringlichkeitsantrag X der FPÖ betreffend Tourismushotspot Harterberg. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 31 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE, SPÖ), 3 Enthaltungen (NEOS, GR Hofmann)

Dringlichkeitsantrag XI der FPÖ betreffend Parkkonzept für Baden. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE)

Tagesordnung

1. Bericht EU-Gemeinderätin einstimmig zu Kenntnis genommen.

2. Baumpflanzungen in Gemeinde- und Landesstraßen. StR Mag. Riedmayer stellt den Zusatzantrag, dass



die Bediensteten des Stadtgartens regelmäßig Kontrollen an den Alleebäumen und den Bäumen auf öffentlichem Grund durchführen sollen. Hauptantrag einstimmig angenommen. Zusatzantrag mehrheitlich abgelehnt: 26 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE)

3. Sommerkultur in Baden einstimmig angenommen.

4. Great Spas of Europe – Anpassung der Grenzen zwischen Welterbe-Zone und Pufferzone in der KG Mitterberg mehrheitlich angenommen: 2 Enthaltungen (NEOS)

5. Freiwillige Feuerwehren – Altfahrzeuge mehrheitlich angenommen: 2 Enthaltungen (NEOS)

6. Volkshochschule – Brandschutztechnischer Umbau einstimmig angenommen.

7. Adaptierung kombinierter Geh- und Radweg Wiener Str. (Biondebis Dammgasse) mehrheitlich angenommen: 4 Gegenstimmen (NEOS, FPÖ, GR Dr. Anton) 11 Enthaltungen (SPÖ, StR Trenner, StR Hofbauer, GR Koczan, GR Hofmann, GR Hanusic)

8. Wiederaufnahme der Stadtgemeinde Baden in die Aktion Stadterneuerung einstimmig angenommen.

9. Änderung Örtl. Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan und Verordnung zum Örtl. Raumordnungsprogramm) und Bebauungsplan im Bereich Arenastr. 1 – Sommerarena einstimmig angenommen.

10. Planung, Ausschreibung, Monitoring: Wärme & Kälte aus Abwasser für die Sport- und Veranstaltungshalle – Vergabe mehrheitlich angenommen: 9 Enthaltungen (Wir Badener, NEOS, GR Brendinger)

11. Verordnung einer Bausperre für die als „Bauland-Agrargebiet“ gewidmeten Siedlungsbereiche mehrheitlich angenommen: 1 Gegenstimme (GR Dr. Anton), 5 Enthaltungen (StR Trenner, StR Hofbauer, GR Koczan, GR Hofmann, GR Hanusic)

12. Verordnung einer Bausperre für die als „Bauland-Betriebsgebiet“ gewidmeten Siedlungsbereiche mehr-

heitlich angenommen: 1 Gegenstimme (GR Dr. Anton), 5 Enthaltungen (StR Trenner, StR Hofbauer, GR Koczan, GR Hofmann, GR Hanusic)

13. WC-Anlage Grüner Mark einstimmig angenommen.

14. Resolution – Schaffung einer gesetzlichen Grundlage zum Nachweis der Kausalität bei der nicht erfolgten Beseitigung von Hundekot.

StR Trenner stellt Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung: mehrheitlich abgelehnt: 22 Gegenstimmen (Bgm. Dipl.-Ing. Szirucsek, StR Capek, MA, BEd, BA, BA, StR Dopplinger, StR Hornyik, StR Abg.z.NR Jeitler-Cincelli, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, GR Autin, GR Bujari, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Mag. Haslinger, MSc, GR Mag. Haslwanter, GR wirk. HR DR. Schebesta, GR Wolkerstorfer, GRÜNE), 2 Enthaltungen (GR Händler, GR Mag. Forsthuber)

Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 14 Gegenstimmen (SPÖ, FPÖ, NEOS, StR Trenner, StR Hofbauer, GR Koczan, GR Hofmann, GR Hanusic), 3 Enthaltungen (GR Händler, GR Mag. Forsthuber, GR Dr. Anton).

15. Bericht Jugendgemeinderätin einstimmig zur Kenntnis genommen.

16. Mobilitätspaket und Parkraumkonzept Baden; Verordnung über die Erhebung einer Abgabe für das Parken mehrspuriger Kraftfahrzeuge in den gebührenpflichtigen Parkzonen; Parkdeck Zentrum Süd.

Abänderungsantrag GR Mag. Haslinger, MSc. „Der Gemeinderat möge beschließen: Die vorliegende Verordnung wird in Bezug auf den Zeitraum der Abgabepflicht in der Kurzparkzone im Pkt I b) Abs. (2) geändert. Der Pkt I b) Abs. (2) der Verordnung lautet: Die Abgabepflicht besteht werktags, Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr sowie Sa von 8 bis 12 Uhr, anstatt „Die Abgabepflicht besteht werktags, Mo bis Fr von 8 bis 18 Uhr und Sa von 8 bis 12 Uhr.“ Die übrigen Punkte des Antrags bleiben unverändert. Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich

abgelehnt: 23 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE)

GR LAbg. Mag. Hofer-Gruber, teilt mit, dass die Mandatare der SPÖ, FPÖ, NEOS und „Wir Badener“ die Gemeinderatssitzung verlassen werden und das für die Beschlussfähigkeit erforderliche Präsenzquorum damit nicht mehr gegeben sein wird. Die Mandatare verlassen den Sitzungssaal. 25 Mandatare der ÖVP, GRÜNE bleiben im Sitzungssaal womit die Beschlussfähigkeit nicht länger gegeben ist. Im Sinne des § 8 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadtgemeinde Baden wird die Sitzung zur Wiederherstellung der Beschlussfähigkeit unterbrochen und schließlich abgebrochen.

Sitzung vom 29. Juni

Dringlichkeitsantrag I „Wir Badener“ betreffend „Top Jugend Ticket für StudentInnen“. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 5

Dringlichkeitsantrag II „Wir Badener“ betreffend „Volksbefragung gemäß § 63 NÖ Gemeindeordnung 1973 über das Parken von mehrspurigen Kraftfahrzeugen in Baden“.

Der Antrag wird von Bgm. Dipl.-Ing. Szirucsek aufgrund des Umstandes, dass jene Frage, die Gegenstand der Volksbefragung sein soll, eindeutig zu unbestimmt ist, um den gesetzlichen Vorgaben des § 63 der NÖ Gemeindeordnung zu entsprechen, es für allfällige stimmberechtigte Gemeindegänger(innen) nicht erkennbar wäre über welche Angelegenheit des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde sie befragt werden sollen und somit eine vom Gemeinderat allenfalls zu beschließende Verordnung, mit welcher eine Volksbefragung mit dieser Fragestellung angeordnet würde, eindeutig gesetzwidrig wäre, zurückgewiesen.

Dringlichkeitsantrag III der NEOS betreffend „Sitzungsgelder Gemeinderatssitzung 29. Juni 2021. Sozialfonds“. Dringlichkeit mehrheitlich abgelehnt:



Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 29. Juni 2021

24 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE, StR Hofbauer).

Tagesordnung

1. Mobilitätspaket und Parkraumkonzept Baden; Verordnung über die Erhebung einer Abgabe für das Parken mehrspuriger Kraftfahrzeuge in den gebührenpflichtigen Parkzonen;

Parkdeck Zentrum Süd

GR Mag. Haslinger, MSc., stellt folgenden Abänderungsantrag: „Die vorliegende Verordnung wird in Bezug auf den Zeitraum der Abgabepflicht in der Kurzparkzone im Punkt I b) Abs. (2) geändert. Der Punkt I b) Abs. (2) der Verordnung des Gemeinderates lautet: Die Abgabepflicht besteht werktags, Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr und Samstag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, anstatt: Die Abgabepflicht besteht werktags, Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr und Samstag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr. Die übrigen Punkte des Antrags bleiben unverändert.“

GR Mag. Auinger-Oberzaucher, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Rückstellung/Absetzung dieses Tagesordnungspunktes: mehrheitlich abgelehnt: 23 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE).

StR Trenner stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf geheime Abstimmung mit Stimmzetteln: mehrheitlich abgelehnt: 23 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE)

StR Mag. Riedmayer, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung mit Stimmzetteln.

GR Dr. Anton, stellt den Geschäftsordnungsantrag, über die Beschlusspunkte I., II. Zif. 1.-12. und 14.-16. sowie III. und IV. einerseits und den Beschlusspunkt II. Zif. 13. (Parkdeck Süd) andererseits getrennt abzustimmen: einstimmig angenommen.

StR Trenner, stellt den Zusatzantrag,

dass in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses über Vergünstigungen für mehrspurige Elektro-Kraftfahrzeuge diskutiert wird.

Beschluss über den Abänderungsantrag von GR Mag. Haslinger, MSc, über die Beschlusspunkte I., II. Zif. 1.-12. und 14.-16. sowie III. und IV. des gegenständlichen Gemeinderatsantrages namentlich mit Stimmzetteln: mehrheitlich angenommen: 15 Gegenstimmen (GR Brendinger, GR Demaku, GR Ing. Mag. Preitler, BEd, StR Mag. Riedmayer, GR Teuchmann, StR Wieser, GR Dr. Anton, GR Hanusic, StR Hofbauer, GR Hofmann, GR Koczan, StR Trenner, GR Mag. Auinger-Oberzaucher, GR LAbg. Mag. Hofer-Gruber, GR Doppler), 1 Enthaltung (GR Gehrler)

Beschluss über den Abänderungsantrag von GR Mag. Haslinger, MSc, über den Beschlusspunkt II. Zif. 13. (Parkdeck Süd) des gegenständlichen Gemeinderatsantrages namentlich mit Stimmzetteln: mehrheitlich angenommen: 7 Enthaltungen (GR Demaku, GR Ing. Mag. Preitler, BEd, StR Mag. Riedmayer, GR Teuchmann, StR Wieser, GR Mag. Auinger-Oberzaucher, GR LAbg. Mag. Hofer-Gruber)

Aufgrund der positiven Beschlussfassung über den Abänderungsantrag entfällt die Abstimmung über den Hauptantrag.

Zusatzantrag von StR Trenner mehrheitlich abgelehnt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE, FPÖ)

2. Bericht Prüfungsausschuss einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Resolution an die österreichische Bundesregierung zur Aufhebung des De-Facto- Blutspendeverbots für homo- und bisexuelle Männer mehrheitlich angenommen: 4 Stimmenthaltungen (FPÖ, StR Trenner, GR Koczan, GR Dr. Anton)

4. Errichtung von cool places in Baden – Wasserspiele für die Stadt des Wassers

GR Mag. Haslinger, MSc., stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass dieser

Antrag in den hierfür zuständigen Gemeinderatsausschuss für Stadtplanung zur weiteren Behandlung verwiesen werden soll.

Geschäftsordnungsantrag einstimmig angenommen. Der Beschluss über den Hauptantrag entfällt daher.

5. Top Jugend Ticket für Studenten StR Eitler stellt folgenden Abänderungsantrag: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Baden ersucht die Abteilung „Jugend und Familie“ des Bundeskanzleramts sowie die Landesregierung, das Bestreben nach einem kostengünstigen Studententicket zu unterstützen, Fördermaßnahmen zu prüfen und im Rahmen der Umsetzung des 1-2-3-Klimatickets entsprechende Gespräche mit dem Verkehrsverbund Ost-Region zu führen: einstimmig angenommen.



Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **28.9. um 18 Uhr** statt. Ort wird noch bekanntgeben. Änderungen vorbehalten.

Anmeldung:
02252 86800-700
Infos: www.baden.at



Ärzte Wochenenddienste

Aufgrund der häufig auftretenden, kurzfristigen Änderungen hinsichtlich der diensthabenden Ärzte an Wochenenden und Feiertagen ist es uns leider nicht mehr möglich, Ihnen in diesem Medium einen verlässlichen Dienstplan zu veröffentlichen. Infos zu den diensthabenden praktischen Ärzten erhalten Sie jedoch bei der Niederösterreichischen Ärztekammer auf <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE> oder telefonisch unter 141, bzw. auf www.141.at.

Diese ärztlichen Wochenenddienste erfolgen nur in dringenden Notfällen im Zeitraum von 8 Uhr früh bis 14 Uhr.

Zahnärztlicher Notdienst

Diese Dienste erfolgen nur in dringenden Notfällen von 9 bis 13 Uhr! Informationen zu den diensthabenden Zahnärzten, Urlaubsmeldungen usw. erhalten Sie bei der Niederösterr. Landeszahnärztekammer auf der Website www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste sowie unter Tel. 141

Tierärztlicher Notdienst

Unter der Notrufnummer 01 53116 bzw. unter www.tierarzt.at finden Sie Hilfe für Ihr Haustier. Tierschutzverein Baden, Tel. 02252 42110 bzw. Serviceseiten im Internet www.tierheim-baden.at

Apotheken Wochenend- und Feiertagsdienste

August 2021

- 1./7. Heilquell-Apotheke
- 8./14. Marien-Apotheke
- 15./21. Activ-Apotheke
- 22./28. Aeskulap-Apotheke
- 29. Landschafts-Apotheke

September 2021

- 4. Landschafts-Apotheke
- 5./11. Hl. Geist-Apotheke
- 12./18. Weilburg-Apotheke
- 19./25. Heilquell-Apotheke
- 26. Marien-Apotheke

Oktober 2021

- 2. Marien-Apotheke
- 3./9. Activ-Apotheke
- 10./16. Aeskulap-Apotheke
- 17./23. Landschafts-Apotheke
- 24. Hl. Geist-Apotheke

- 26. Marien-Apotheke
- 30. Hl. Geist-Apotheke
- 31. Weilburg-Apotheke



Adressen der Apotheken

Heiligen Geist-Apotheke

Hauptplatz 6, Baden, Tel. 02252 485 69

Heilquell-Apotheke

Antonsgasse 1, Baden, Tel. 02252 871 25

Landschafts-Apotheke

Hauptpl. 13, Baden, Tel. 02252 863 15

Marien-Apotheke

Leesdorfer Hauptstraße 11, Baden
Tel. 02252 871 47-0

Weilburg-Apotheke

Weilburgstr. 2, Baden, Tel. 02252 484 03

Aeskulap-Apotheke

Mühlg. 1, Pfaffstätten, Tel. 02252 21 110

Activ-Apotheke

Pfarrgasse 11, 2512 Tribuswinkel, Tel. 02252 85538

Apotheken-
Notruf:
1455

Sperrmüll



Anmeldung zur Sperrmüllsammlung 2021

Hiermit melde ich meine Liegenschaft zur mobilen Sperrmüllsammlung an. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Übernahmebedingungen zur Kenntnis genommen und den Termin vorgemerkt zu haben. **(Bitte Termin ankreuzen)**

Gebiet	Termin	X
1B	10.08.2021	<input checked="" type="checkbox"/>

Gebiet	Termin	X
2B	17.08.2021	<input type="checkbox"/>

Gebiet	Termin	X
3B	31.08.2021	<input type="checkbox"/>

Gebiet	Termin	X
4B	07.09.2021	<input type="checkbox"/>

Gebiet	Termin	X
5B	14.09.2021	<input type="checkbox"/>

Gebiet	Termin	X
6B	28.09.2021	<input type="checkbox"/>

Gebiet	Termin	X
7B	05.10.2021	<input type="checkbox"/>

Gebiet	Termin	X
8B	12.10.2021	<input type="checkbox"/>

Gebiet	Termin	X
9B	09.11.2021	<input type="checkbox"/>

Vor- und Zuname:	Tel:
------------------	------

Straße und Hausnummer:

Unterschrift:

Abholung zwischen 7.30 und 14.30 Uhr Wichtig: Anwesenheit bei Abholung erforderlich! Keinen Sperrmüll auf öffentlichen Flächen!

Anmeldeschluss: jeweils 1 Woche vor dem jeweiligen Abfuhrtermin!

An die

STADTGEMEINDE BADEN
BAUHOFF
 Auf der Haide 3, Baden
 Fax: 02252 86 800-309

oder an das

BÜRGERSERVICE
 Hauptplatz 1, 2500 Baden
 Fax: 02252 86 800-750

oder in den

BÜRGERBRIEFKASTEN
 beim Haupteingang des Rathauses

oder als **BRIEF** an das
 Bürgerservice oder an den
 Bauhof ausreichend frankiert

Für weitere Informationen
 steht Ihnen der Bauhof
 der Stadtgemeinde Baden
 unter der Telefonnummer

02252 86 800-300

von Montag bis Freitag
 von 7.30 bis 14.30 Uhr
 gerne zur Verfügung.

Bitte beachten Sie!

Übernahmebedingungen bei der Sperrmüllabholung der Stadtgemeinde Baden

Die Abfuhr erfolgt 1× pro Jahr und Haushalt, entweder im Frühjahr oder im Herbst. Ihren genauen Abfuhrtermin entnehmen Sie bitte der nachstehend angeführten Straßenliste.

Abholung nur gegen schriftliche Anmeldung spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin. Bitte beachten Sie, dass verspätete Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können! Anmeldeformulare liegen im Bürgerservice Baden auf, eine **Online-Anmeldung ist unter www.baden.at** möglich. Entsorgung von max. 2 m³ Sperrmüll bzw. Alteisen pro Haushalt.

Was ist Sperrmüll? Abfall der aufgrund seiner Größe (nicht Menge) keinen Platz in der Restmülltonne findet. **Kein Sperrmüll ist: Rest- und Biomüll, Altpapier, Kartonagen, Bauschutt, Wertstoffe, Problemstoffe, Elektronikschrott, Altreifen, Kühl- und Gefriergeräte, Haus- und Wohnräume, Sperrmüll von Betrieben.** Der Sperrmüll ist auf Eigengrund (unmittelbar an der Grundstücksgrenze beim Eingang) zu lagern.

Der/die Antragsteller/in bzw. eine Vertretung muss bei der Abholung anwesend sein, und haftet bis zur

Übernahme durch die Stadtgemeinde Baden für den abgelagerten Sperrmüll. **Die Abholung** erfolgt zwischen 7.30 und 14.30 Uhr.

Sollten Sie diese Termine nicht nutzen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Sperrmüll kostenlos beim Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Baden, Auf der Haide 3, 2500 Baden, zu folgenden Öffnungszeiten abzugeben:

Dienstag–Donnerstag: 6.30–12 Uhr
Freitag: 6.30–19.00 Uhr
Samstag: 9.00–13.00 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen!

**Sperrmüll
Herbsttermine**1B 10.08.2021
2B 17.08.2021
3A 31.08.20214B 07.09.2021
5B 14.09.2021
6B 28.09.20217B 05.10.2021
8B 12.10.2021
9B 09.11.2021

Allandgasse	5B 14.09.	Jägerhaus	2B 17.08.	Roseggerstraße	1B 10.08.
Am Gänsehäufel	9B 09.11.	Jägerhausgasse	2B 17.08.	Rotes Kreuz-Gasse	9B 09.11.
Andreas Hofer-Zeile	8B 12.10.	Johann Klerr-Straße	4B 07.09.	Sackgasse	1B 10.08.
Antonsgasse	6B 28.09.	J. Wagenhofer-Straße	8B 12.10.	Sandwirtgasse	4B 07.09.
Auf der Alm	2B 17.08.	Josef Höfle-Gasse	9B 09.11.	Scharfeneckweg	2B 17.08.
Auracher Straße	7B 05.10.	(Leesd.Hauptstr. - Ende)		Schimmergasse	4B 07.09.
Babenbergerstraße	4B 07.09.	Josef Klieber-Straße	2B 17.08.	Schloßgasse	3B 31.08.
Bachgasse	9B 09.11.	Josef Kollmann-Straße	9B 09.11.	Schmidtgasse	4B 07.09.
Biondegasse	7B 05.10.	Kanalgasse	9B 09.11.	Schöne Felder Weg	7B 05.10.
Boldrinigasse	6B 28.09.	Karl Frim-Straße	5B 14.09.	Schubertgasse	3B 31.08.
Braunstraße	9B 09.11.	Karlgasse	3B 31.08.	Schwartzstraße	9B 09.11.
Breneckgasse	7B 05.10.	Kartäuserweg	8B 12.10.	Siedlerweg	9B 09.11.
Brunnenweg	9B 09.11.	Kastnerweg	9B 09.11.	Sieghartstalgraben	2B 17.08.
Dammgasse	9B 09.11.	Kleingartenweg	9B 09.11.	Stadlergasse	5B 14.09.
Dörflergasse	2B 17.08.	Klesheimstraße	1B 10.08.	Steinbruchgasse	2B 17.08.
Dr. Julius Hahn-Straße	9B 09.11.	Kornhäuselstraße	3B 31.08.	Trimplinggasse	4B 07.09.
Dr. Rudolf Klafsky-Straße	8B 12.10.	Langenfeldergasse	1B 10.08.	Udo Maz-Straße	1B 10.08.
Dumbagasse	2B 17.08.	L. Breinschmied-Straße	5B 14.09.	Uetzgasse	5B 14.09.
Eichwaldgasse	5B 14.09.	Lokalbahnzeile	9B 09.11.	Valeriestraße	6B 28.09.
Eichwaldgrund	5B 14.09.	Mackgasse	7B 05.10.	Veltenweg	9B 09.11.
Emil Kraft-Gasse	9B 09.11.	Marianne Hainisch-Gasse	9B 09.11.	Veste Rohr	1B 10.08.
Emil Raab-Straße	5B 14.09.	Marika Röck-Straße	8B 12.10.	Waldgasse	2B 17.08.
Erzherzog Wilhelm-Ring	6B 28.09.	Maynologasse	5B 14.09.	Wasserleitungsstraße	2B 17.08.
Erzh. Isabelle-Straße	2B 17.08.	Meiereigasse	9B 09.11.	Weichselgasse	5B 14.09.
Eugengasse	2B 17.08.	Meixnerstraße	9B 09.11.	Weikersdorfer Platz	4B 07.09.
Franz Schwabl-Gasse	7B 05.10.	Melker Gasse	9B 09.11.	Weilburgplatz	2B 17.08.
Friedhofstraße	1B 10.08.	Millöckergasse	2B 17.08.	Wiener Straße (Antons- gasse bis Wilhelm Ring)	6B 28.09.
Gabelsbergerstraße	9B 09.11.	Mitterbergstraße	8B 12.10.	Wiener Straße (Wilhelm Ring 24 bzw. 31 bis Ende)	7B 05.10.
Gaisbühelgasse	1B 10.08.	Mittersteig	8B 12.10.	Witzmanngasse	3B 31.08.
Gallstraße	5B 14.09.	Mühlgasse (von Antons- gasse bis Dammgasse)	6B 28.09.	Wörthgasse	6B 28.09.
Gamingerstraße	8B 12.10.	Mühlgasse (von Damm- gasse bis Ende)	9B 09.11.	Ziehlerweg	8B 12.10.
Gartengasse	1B 10.08.	Mühlstiege	3B 31.08.		
Germergasse	7B 05.10.	Neumistergasse	7B 05.10.		
Goethegasse	7B 05.10.	Neustiftgasse	6B 28.09.		
Grenzgasse	7B 05.10.	Palffygasse	6B 28.09.		
Gymnasiumstraße	7B 05.10.	Pfaffstättner Straße	7B 05.10.		
Halsriegelstraße	1B 10.08.	Probusgasse	2B 17.08.		
Hansygasse	9B 09.11.	Promenadegasse	3B 31.08.		
Haueisgasse	7B 05.10.	Quergasse	2B 17.08.		
Hauswiese	3B 31.08.	Rainerweg	3B 31.08.		
Haydngasse	7B 05.10.	Rauheneckgasse	4B 07.09.		
Helenenstraße	3B 31.08.	Rauhensteingasse	3B 31.08.		
Hochstraße	8B 12.10.	Rohrgasse	1B 10.08.		
Hofackergasse	9B 09.11.	Römerberg	2B 17.08.		
Holzrechenplatz	3B 31.08.	Römergasse	6B 28.09.		
Horagasse	3B 31.08.				
Huppmanngasse	6B 28.09.				

Grünschnitt

Gebiet 1 Termin: 29.09.2021 Gebiet 2 Termin: 06.10.2021	Gebiet 3 Termin: 13.10.2021 Gebiet 4 Termin: 20.10.2021
--	--

Herbst 2021 **Muster**

**ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG**

AT

Empfängerin/Name/Firma	
Stadtgemeinde Baden	
IBAN ^{Empfängerin}	
AT472020500000000109	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
SPBDAT21	
EUR	Betrag 40,- Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN ^{KontoinhaberIn/AuftraggeberIn}	
Verwendungszweck	
Grünschnitt	

ZAHLUNGSANWEISUNG

Empfängerin/Name/Firma	
Stadtgemeinde Baden	
IBAN ^{Empfängerin}	
AT472020500000000109	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
SPBDAT21	
EUR	Betrag 40,- Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN ^{KontoinhaberIn/AuftraggeberIn}	
Verwendungszweck	
Grünschnitt Termin:	
Abholadresse:	
IBAN ^{KontoinhaberIn/AuftraggeberIn}	
Telefonnummer:	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn/Name/Firma	

006

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

Bitte beachten Sie!

Übernahmebedingungen bei der Grünschnittabholung der Stadtgemeinde Baden

Die Stadtgemeinde Baden bietet allen Bürgern die kostenlose Übernahme und Entsorgung des Grünschnitts beim Altstoffsammelzentrum, Auf der Haide 3, Baden, an. Für die Hausabholung wird seit 1.1.2020 eine Gebühr von 40€ (inkl. 10 % USt.) eingehoben.

Aus organisatorischen Gründen ist dafür jedoch unbedingt eine Anmeldung durch Einzahlung dieses Betrages vor dem jeweiligen Abholtermin notwendig.

Übernahmebedingungen

1. Anmeldung erfolgt durch Einzahlung im Bürgerservice oder durch Überweisung bzw. Telebanking (40€) mindestens zwei Wochen vor dem Abfuhrtermin. **Bitte unbedingt das**

Stichwort „Grünschnitt“ sowie den jeweiligen Abholtermin, die Abholadresse und Ihre Telefonnummer im Verwendungszweck des Zahlscheins angeben (siehe Muster), um eine reibungslose Abwicklung der Abholung sicherzustellen.

2. Entsorgung bis maximal 2 m³ je Haushalt. Übermengen werden nicht mitgenommen!

3. Bereitstellung frühestens am Vorabend des Abfuhrtermins vor dem Haus (Gehsteig bitte freihalten!)

4. Material frei von Fremdstoffen (Erde, Metall, Kunststoff).

Verunreinigtes Material kann nicht mitgenommen werden und muss vom Liegenschaftseigentümer auf

eigene Kosten entsorgt werden.

Auskünfte erteilt der Bauhof der Stadtgemeinde Baden, Auf der Haide 3, Baden, Tel. 02252 86800-300. Sollten Sie diese Abholung nicht nutzen können, haben Sie die Möglichkeit, den Grünschnitt **kostenlos** beim Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Baden, Auf der Haide 3, zu folgenden Öffnungszeiten abzugeben:

Dienstag – Donnerstag: 6.30 – 12 Uhr

Freitag: 6.30 – 19.00 Uhr

Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr

Sonntag und Montag geschlossen!

Informationen über die Grünschnitt- und Sperrmüllabholung der Stadtgemeinde Baden auch: www.baden.at



Grünschnitt Frühjahrstermine

Gebiet 1 29.09.2021
Gebiet 2 06.10.2021

Gebiet 3 13.10.2021
Gebiet 4 20.10.2021

Gebiet 1

Albrechtsgasse
Am Flachhard, Am Hang
Auf der Alm, Brandlgasse
Dörflergasse, Dumbagasse
Erzh. Isabelle-Straße
Eugeng., F. Schiller-Platz
Friedrichstr., Jägerhaus,
Jägerhausgasse
Josef Klieber-Straße
Josef Koch-Straße
Marienhofg., Millöckerg.
Peterhofg., Probusgasse
Quergasse, Rauheneckg.
Römerberg, Sandwirtgasse
Scharfeneckweg
Sieghartstalgraben
Steinbruchg., Trimplingg.
Vöslauer Straße (von B210
stadtauswärts)
Waldg., Wasserleitungsstr.
Weilburgplatz, Weilburgstr.
Wiesengasse, Zur Hutweide

Gebiet 2

Allandgasse
Babenbergerstraße
Braitnerstraße (von Vöslauerstraße bis Bahndamm)
Eichwaldg., Eichwaldgrund
Elisabethstraße
Emil Raab-Straße
Gallstraße, Gartengasse
Habsburgerstraße
Johann Hanny-Gasse
Johann Klerr-Straße
Karl Frim-Straße
Langenfeldergasse
L. Breinschmid-Straße
L. Anzengruber-Straße
Maynolog., M. Tauscher-G.
Pötschnergasse
Radetzkystr., Raiffeisenpl.
Roseggerstraße, Sackgasse,
Sauerhofstr., Schimmerng.
Schinzlg., Schmidtgasse
Stadlergasse, Trennerstraße
Uetzgasse

Vöslauer Straße (von B210
Richtung stadteinwärts)
Weichselgasse
Weikersdorfer Platz

Gebiet 3

Althofg., Am Gänsehäufel
Am Haidhofteich (Seeweg)
Am Harterberg
Am Heiglteich, Am Hörmbach,
Am Lorenzteich
Auf der Haide, Augasse
Augustinerg., Auracherstr.-
Bachg., Beim Spitzerriegel
Braitnerstraße (v. Bahnd.
b. Haidhofstr.)
Braunstraße, Brunnenweg
Dammgasse
Dr. Julius Hahn-Straße
Emil Kraft-Gasse
Fabriksg., F. Pichler-Gasse
Flugfeldweg, F. Gehrler-Str.
Friedhofstr., Gabelsbergerstr.
Gaisbühelg., Gewerbestraße
Göschlgasse, Grenzgasse
Grundauerweg
Haidhofstr., Halsriegelstr.
Hansygasse, Harterberg
Harterg., Herrnkircheng.
Hofackergasse
Isidor Trauzl-Straße
Josef Höfle-Gasse
Josef Kollmann-Straße
Kanal., K. Gleichweit-Str.
Kastnerweg, Kiebitzmühlg.
Kleingartenweg
Klesheimstr., Kreuzbühelg.
Kropfwiesengasse
Lambrechtg., Lechnergasse
Leesdorfer Hauptstraße
Leitzenbergerstraße
Lokalbahnzeile
Mackg., M. Hainisch-G.
Meiereig., Meixnerstraße
Melkergasse
Mühlgasse (von Bahndamm
stadtauswärts)
Oetkerweg

Prinz Solms-Straße
Rathgasse, Rohrfeldgasse
Rohrg., Rosenbüchelgasse
Rotes Kreuz-Gasse
Rudolf Zöllner-Straße
Rupertgasse, Sagerbachg.,
Schießgraben, Schildbachw.
Schmiererg., Schützengasse
Schwartzstr., Siedlerweg,
Steinfeldgasse, Stiftgasse
Trabrenngasse
Triester Bundesstraße
Udo Maz-Straße
Veltenweg, Veste Rohr
Waltersdorfer Straße
Weideng., Wenzel Müller-G.
Wiener Straße (von Bahndamm
stadtauswärts)
Wimmergasse

Gebiet 4

Adolfine Malcher-Gasse
Am Fischertor
Andreas Hofer-Zeile
Annagasse, Antonsgasse
Arenastraße, Badener Berg
Bahngasse, Beethovengasse
Bergsteiggasse
Biondekgasse, Boldrinig.
Brenekgasse, Breyerstraße
Brusattiplatz, Callianogasse
Carl Zeller-Weg
Christalniggasse
C. von Hötzendorf-Platz
Doblhoffgasse
Dr. Rudolf Klafsky-Straße
Erzherzog Rainer-Ring
Erzherzog Wilhelm-Ring
Europaplatz, Flammingg.
Franz Schwabl-Gasse
Fraueng., Gaminger Berg
Gamingerstraße
Germergasse, Goethegasse
Grabengasse
Grillparzerstraße
Gutenbrunner Park
Gutenbrunner Straße
Gymnasiumstraße

Haueisgasse, Hauptplatz
Hauswiese, Haydngasse
Heiligenkreuzer Gasse
Heinrich Strecker-Gasse
Helenenstr., Helferstorferg.
Hildegardg., Hochstraße
Holzrechenplatz
Horagasse, Huppmanng.
Johann Strauß-Gasse
Johann Wagenhofer-Straße
Johannesg., Josefsplatz
Joseph Müllner-Straße
Kaiser Franz Joseph-Ring
Kaiser Franz-Ring
Karlgasse, Kartäuserweg
Komzackg., Kornhäuselstr.
Marchetstr., Mariengasse
Marika Röck-Straße
Martin Mayer-Gasse
Mautner Markhof-Straße
Max Schönherr-Gasse
Mitterbergstr., Mittersteig
Mozartstraße, Mühlgasse
(Antonsg. bis Bahndamm)
Mühlstiege, Neumisterng.
Neustiftgasse, Palffyngasse,
Pelzgasse, Pergerstraße,
Pfaffstättner Str.
Pfarrgasse, Pfarrplatz
Promenadegasse
Rainerweg, Rathausgasse
Rauhensteingasse
Renngasse
Richard Geneé-Straße
Rollettgasse, Römergasse
Schiestlstr., Schlosserg.
Schloßg., Schöne Felder W.
Schubertg., Spiegelgasse
Stadtpark, Strasserngasse
Theaterplatz, Theresieng.
Trostgasse, Valeriestraße
Wassergasse, Welzergasse
Wiener Straße (von Antonsg.
bis Bahnd.)
Witzmannngasse
Wörthgasse
Zieherweg
Zu den Spiegeln

Tipps + Termine

Jugendanliegen

Dominik Gschiegl steht ehrenamtlich als Jugendombudsmann zur Verfügung. Er ist Vorsitzender des Jugendbeirates und kümmert sich um die Anliegen der Jugendlichen und Badener Jugendvereine und Jugendorganisationen. Infos: 0664 88718082, jugendbeirat@baden.gv.at



www.halleb.at

Krebs-Selbsthilfe

für Frauen nach Krebs, Verein Baden und Umgebung. Wöchentl.: Bewegungstherapie: Jeweils am Di (außer Schulferien), 17 Uhr im Turnsaal des LK Baden. Monatlich: Aktivitäten und Vorträge jeden 3. Mi im Monat (außer Schulferien) im Lehrsaal oder Speisesaal des LK Baden. Infos: Mag. Maria Rameder-Paradeiser, 0664 1737070, maria.paradeiser@aon.at, frauenselbsthilfe-baden.at

Blindenhilfe

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs informiert im Rahmen von regelmäßigen Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen mit: Sozialberatung, Hilfsmittelberatung, kostengünstiger Zugang zur Hörbücherei, kostengünstiger Verleih von Lesegeräten, barrierefreies Seniorenwohnhaus Waldpension. Gruppentreffen: Auf Grund der Pandemie-Maßnahmen

können derzeit keine Termine für 2021 bekanntgegeben werden. Kontakt: Hubert Wagner, Tel. 01 3303545-83, www.hilfsgemeinschaft.at

Rotes Kreuz

Im Haus der Menschlichkeit in der Wienerstr. 68 a befindet sich der Sozialladen – geöffnet Mo-Fr, 10-15 Uhr, und zusätzlich die Team Österreich Tafel – geöffnet Sa, 16-18 Uhr. Der Flohmarkt hat seinen Standort auch in das Haus der Menschlichkeit verlegt und kann Mo-Fr 10-15 Uhr, besucht werden. Regelmäßig findet ein Flohmarkt mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt. Nur an Donnerstagen vor diesem großen Flohmarkt ist der Laden wegen Umbau geschlossen, ebenso der Bereich Familienzusammenführung, Jugend und Familie mit dem Lerntreff. Die Infostelle zu allen Angeboten des Roten Kreuzes im Haus der Menschlichkeit kann Mo-Fr von 10-15 Uhr besucht werden. Gerne unterstützen wir Sie im Bereich Pflege zu Hause mit unserer Hauskrankenpflege, dem Verleih von Pflegebehelfen und Infos für pflegende Angehörige (Tel. Mo-Fr 0664 4209953). Telefonisch sind wir unter 059144 52004 erreichbar oder Sie senden ein Mail: baden@n.rotekreuz.at



Umweltelefon

der Berg- und Naturwacht für den Bezirk Baden, Tel. 02252 44660

COVID-19

Corona erfordert individuelles Termin-Management

Auch im Jahr 2021 läuft nichts so, wie wir es gewohnt sind. Die zahlreichen Maßnahmen, die zur Eindämmung des Coronavirus nötig sind, machen es auch den zahlreichen Selbsthilfegruppen und Serviceeinrichtungen schwer, Termine zu planen und längerfristig festzulegen. Aus diesem Grund ist es auch uns nicht möglich, verbindliche Informationen zu veröffentlichen. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir für die auf den Serviceseiten angegebenen Zeiten keine Gewähr übernehmen können.

Bitte nehmen Sie daher auf jeden Fall persönlichen Kontakt mit der jeweiligen Interessensgruppe und Serviceeinrichtung auf, um die jeweils aktuell gültige Regelung zu erfragen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Sprechstunden

Bürgermeister

Gerne nimmt sich Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek jeweils Montag zwischen 12–13 Uhr für Ihre Anliegen Zeit. Anmeldung im Rathaus, Hauptplatz 1, Baden, 02252 86800-219 buergermeister@baden.gv.at

Vizebürgermeisterin & Umweltgemeinderätin

Auch Vizebürgermeisterin & Umweltgemeinderätin Dr. Helga Krimer steht gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung. Anmeldung im Rathaus, Hauptplatz 1, Baden, 02252 86800-219 vizebuergermeisterin@baden.gv.at

Ombudsfrau Maria Rettenbacher

für Menschen mit Behinderung, Tel. 0699 12128333 ombudsfrau@baden.gv.at

Ombudsmann Franz Geiger

für Anliegen aller Art, Tel. 0664 3007700 ombudsmann@baden.gv.at

Sprechstunden der Ombudsleute jeweils am Mi, 10 – 11 Uhr, im Zimmer 1.42 im 1. Stock des Rathauses. Keine Anmeldung erforderlich. Im August finden keine Sprechstunden statt.



Wertstoff-sammelinseln

Die Stadtgemeinde Baden erinnert an das Verbot von widerrechtlichen Müllablagerungen bei Wertstoffsammelinseln sowie Ablagerungen von Hausmüll bei den Mülltonnen. Diese sind nach § 6 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz verboten und werden unverzüglich mit allen strafrechtlichen Folgen zur Anzeige gebracht. Bitte auch um Einhaltung der Abgabezeiten! Infos: GVA Baden, Tel. 02234 741 51. www.abfallverband.at/baden

Bildungs- und Berufsberatung

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft, zu Aus- und Weiterbildung und finanziellen Fördermöglichkeiten? Das mobile Beratungsservice der BhW NÖ GmbH bietet Ihnen im Rahmen des Projektes Bildungsberatung NÖ Infos und Beratung für Ihre ganz persönliche berufliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen völlig kostenfrei, unverbindlich und selbstverständlich streng vertraulich. Terminbuchungen über www.bildungsberatung-noe.at oder unter Tel. 02742 25025.

Osteoporose

Die Osteoporose-Selbsthilfegruppe bietet regelmäßige Treffen für Interessierte und Betroffene an. Diese finden jeden 1. Mo im Monat um 17 Uhr, LK Baden, Waltersdorferstr. 75, 2. Stock, Besprechungsraum E3, statt. Außerdem veranstaltet die Osteoporose-Selbsthilfegruppe eine wöchentliche Heilgymnastik-Stunde, jeden Mi, 17-18 Uhr, im Turnsaal

der Krankenpflegeschule, Leesdorfer Hauptstr. 35
Infos: Mag. Gabriela Heiss, gabyheiss@hotmail.com, 0664 141 37 49

KOBV

Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Baden, Elisabethstr. 38. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13 bis 14.30 Uhr. Die nächsten Termine: 5. & 19.8., 2. & 16.9., 7. & 21.10.2021. Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01 4061586-47 DW und unter Verwendung eines Mund-Nasenschutzes möglich!

Suchtberatung

Suchtberatung im Anton-Proksch-Institut in Baden, Helenenstraße 40/4/41. Die Anlaufstelle steht vor allem von Sucht Betroffenen, aber auch für deren Angehörige zur Verfügung. Info und Anmeldung: Mo, Di und Mi, 14 bis 18 Uhr, Do 10 bis 13 Uhr, Tel. 01 88010-1370.

Zusatzsäcke zur Biofonne

Zur Sammlung zusätzlicher Bioabfälle aus dem Garten werden beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Baden 60-Liter-Kraftpapiersäcke zum Kauf angeboten. Diese Säcke sind mit der Aufschrift „GVA-Baden“ versehen und für BenutzerInnen von Biotonnen um 1,50 € /Stk. erhältlich. Damit sind die Kosten der Abholung und der Kompostierung gedeckt.

Mit diesen Bioabfallsäcken können Biotonnenbenutzer die „Spitzenzeiten“ für Gartenabfälle im Frühjahr und Herbst gut überbrücken.

Beachten Sie bitte, dass dieses Serviceangebot ausschließlich für Biotonnenbenutzer gültig ist. Danke.

Pflegehotline

Die Pflege-Hotline des Landes NÖ bietet pflegebedürftigen Menschen, ihren Angehörigen und allen Personen, die mit Problemen der Pflege befasst sind, umfassende und kompetente Beratung an. Pflege-Hotline des Amtes der NÖ Landesregierung: 02742 9005-9095, Mo bis Fr, 8-16 Uhr, post.pflegehotline@noel.gv.at

Weißer Ring

Der Weiße Ring bietet rasch, unbürokratisch und kostenlos: professionelle Beratung & Betreuung / psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitung (für Opfer von Gewalt oder gefährlicher Drohung) – polizeilicher Anzeige bis Verfahren / substantielle materielle Unterstützung zur Bewältigung der Opfersituation (Baraushilfen, Einkaufsgutscheine, zinslose Überbrückungsdarlehen zur Vorfinanzierung von Therapien, Heilbehelfen, etc.) Im Auftrag des BM für Justiz betreibt der Weiße Ring den jederzeit erreichbaren, gebührenfreien Opfer-Notruf: 0800 112 112.

Standesamt

Service und Beratung werden beim Standesamt Baden groß geschrieben! Alle Infos, von den erforderlichen Dokumen-

ten bei den verschiedensten Anlässen bis zu den genauen Hochzeitsterminen, auf www.standesamt-baden.at.

Zivilschutz

Sicherheits-Informations-Zentrum der Stadtgemeinde Baden. Zivilschutzwissen, Hilfe zur Selbsthilfe des NÖ Zivilschutzverbandes. Servicetelefon; 02252 400-0 (über Stadtpolizei) siz@baden.gv.at, www.noezsv.at, www.siz.cc

Alzheimerhilfe

Die Alzheimer Selbsthilfegruppe trifft einander jeden 3. Mittwoch des Monats

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin:
Stadtgemeinde Baden,
Rathaus, Hauptplatz 1
Fotos: Stadtgemeinde Baden • Anzeigen: Pressestelle • Anzeigenpreise laut Anzeigenpreisliste 2021. 26535W75U

Anzeigen- & Redaktionsschluss: Heft 4/2021: 17.9.2021

Alle Termine & Informationen der Stadtgemeinde Baden: Änderungen vorbehalten.

Tel: +43 2252 86 800
DW 840, DW 240 und
DW 241, Fax: +43 2252
86 800 DW 210
presse@baden.gv.at,
www.baden.at
Print Alliance HAV
Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1,
2540 Bad Vöslau

Auflage: 17.500 Stück

um 17 Uhr (nach telefonischer Voranmeldung) in der Pergerstraße 15. Kontakt: Tel. 0681 10461067, E-Mail: alzheimerrangehoerige@gmail.com, www.alzheimerrangehoerige-baden.com; Spezielle Angebote: Tagesbetreuung jeden Mo, Mi, und Fr von 8-16 Uhr. Gedächtnistraining Mo, Mi & Fr, jeweils 8-16 Uhr. Anmeldung: sigrid.spoerk@gmail.com bzw. per SMS an Tel. 0699 10720801

Hospizbewegung

Begleitung für unheilbar Kranke und Angehörige. Mobiles Hospizteam: Birgitta Gmeiner, Tel. 02252 22866, team@hospiz-baden.at Mobiles Palliativteam: Alexandra Staiger, Tel. 0676 9648488, mpt.baden@a1.net Trauergruppe: 16. & 30.8., 13. & 27.9., 11. & 25.10.2021, 16.30-18 Uhr. Anmeldung. Tel. 02252 22866. Online-Trauergruppe: 16.8. & 13.9., jeweils 19-20 Uhr. Anmeldung unter team@hospiz-baden.at Einzeltrauergespräche mit einer Trauerbegleiterin: Anmeldung unter 02252 22866 Kinderbegleitungsgruppe „Krebs in der Familie“: Online-Trauergruppe, Einzeltrauergespräche mit einer Trauerbegleiterin: auf Anfrage, Tel. 02252 22866. Flohmarkt: 17.9. & 19.11.2021. Alle Termine finden in der Hospizbewegung, Baden, Mühlgasse 74, statt. Virtueller Trauerraum: www.trauerraum-baden.at

Terminanpassungen unter



www.hospiz-baden.at

Hilfswerk Baden

Hilfe und Pflege daheim. Pergerstraße 15, Baden. Tel. 059249-50710, pflge.baden@noe.hilfswerk.at, Montag bis Freitag 8-12 Uhr. Rufen Sie uns an, wir helfen gerne! Rund um versorgt. Angebote:

- > Mobile Pflege- und Therapieberatung
- > Mobile Hauskrankenpflege
- > Mobile Physio- und Ergotherapie
- > Mobile Logopädie
- > Notruftelefon
- > Essen auf Rädern tägl. frisch
- > Ehrenamtl. Besuchsdienst



Undine

Frauenberatung, Wohnprojekt, Migrantinnenberatung: Wir bieten anonyme, kostenlose, professionelle und unbürokratische Beratung für Frauen in Notsituationen. Baden, Elisabethstr. 35/2, Tel. 02252 225036, E-Mail: frauenberatung@undine.at, wohnen@undine.at, migrantinnen@undine.at, www.undine.at, Öffnungszeiten: Frauenberatung: Mo, Mi 9-13 Uhr, Di 13-19 Uhr, Do 9-15 Uhr, Wohnprojekt: Mi 8-14 Uhr, Fr 9-12 Uhr, Tel. 0699 12770195. Migrantinnenberatung: Di 9-16 Uhr, Do 9-12 Uhr, Tel. 0699 10527618 Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

NÖ Hilfswerk

NÖ Hilfswerk Familien- und Beratungszentrum Baden, Kaiser Franz Josef Ring 35, Baden, Tel. 059249-70710; zentrum.baden@noe.hilfswerk.at

Appell an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer

Um es Ihnen möglichst einfach zu machen, die Hinterlassenschaften Ihrer Freunde zu entsorgen, gibt es neben den über 50 Hundekotsackerlspendern im gesamten Stadtgebiet auch die Möglichkeit, kostenlose Hundekotsackerl im Badener Bürgerservice im Erdgeschoß des Rathauses zu den Öffnungszeiten abzuholen.

Auf diesem Wege möchte sich die Stadt bei allen verantwortungsbewussten Hundehalterinnen und Hundehaltern, die schon jetzt durch ihr rücksichtsvolles Handeln zur Sicherheit, Sauberkeit und Hygiene in unserer Stadt beitragen, herzlich bedanken!

Infos unter Tel. 02252 86800-700.

Leinenpflicht in Baden

Aufgrund immer wieder auftretender Zwischenfälle weist die Stadtgemeinde Baden auf diesem Weg wiederholt auf die im gesamten Stadtgebiet von Baden geltende Leinen-, bzw. Maulkorbpflicht hin. Baden ist eine der wenigen, wenn nicht überhaupt die einzige Stadt in Niederösterreich, die das NÖ Hundehaltengesetz mit einer eigenen ortspolizeilichen Verordnung noch verschärft. Laut § 8 Abs. 3 des NÖ Hundehaltengesetzes müssen Hunde im Ortsgebiet (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) entweder mit Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Die Badener Verordnung

dehnt diese Bestimmung zusätzlich auf das gesamte Gemeindegebiet aus, und gilt daher auch für unbebaute Bereiche wie z. B. das Naherholungsgebiet am Holzrechenplatz, die Badener Parks, den Wasserleitungsweg (soweit er sich auf Badener Stadtgebiet erstreckt) usw. Achtung! Diese Verordnung gilt für alle Hunde, also auch für solche, „die nichts tun“ – bitte bedenken Sie zum Wohle für alle Beteiligten, dass es Menschen gibt, die sich schon allein vor dem Anblick eines freilaufenden Hundes fürchten, kleine Kinder, die von einem Hund „aus Freude“ umgeworfen werden könnten oder angeleinte Hunde, die nicht jedem Artgenossen freundlich gesinnt sind. Danke für Ihre Kooperationsbereitschaft!



werk.at; Zusätzliches (barrierefreies) Beratungsangebot ohne Voranmeldung am Di, 16 – 18 Uhr, Pergerstr. 15, Baden.

Service: Caritas-Notruftelefon

Im Notfall Knopf drücken und Hilfe bekommen. Beruhigt und sicher leben. Mit dem Caritas Notruftelefon.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit unter Tel. 0664 848 26 11 oder www.caritas-notruftelefon.at

Ticketservice

im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10. Geöffnet: Dienstag bis Sonntag und Feiertage von 10 bis 18 Uhr, Mo geschlossen. Tel. 02252 86800-630, willkommen@beethovenhaus-baden.at

Rechtsauskunft

Eine kostenlose Rechtsauskunft erfolgt in der Zeit von 14-16 Uhr. Termine und Anwälte unter Tel. 02742 71650 (NÖ Rechtsanwaltskammer) erfragen. www.raknoe.at

Wahlen & Statistik

Im Fachbereich Wahlen und Statistik der Stadtgemeinde Baden sowie in jeder österr. Gemeinde ist die Abgabe einer Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren zu den Parteienverkehrszeiten oder online (mittels „Bürgerkarte“, insbes. per „Handysignatur“) möglich. Im Eintragungszeitraum eines Volksbegehrens sind erweiterte gesetzliche Eintragungszeiten vorgesehen, welche zeitgerecht bekannt gegeben werden. Stadtgemeinde Baden, Hauptplatz 1,

Parterre rechts, Zi.0.03 Mo – Fr, 8 bis 12 Uhr, außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung, Tel. 02252 86800 DW 211 oder 212. E-Mail: wahlen@baden.gv.at Hinweis: Infos zum Volksbegehren erhalten Sie im Fachbereich Wahlen und Statistik oder unter www.bmi.gv.at – Volksbegehren

jugendarbeit.07

„Ohne Rausch geht's auch“ – unter diesem Motto stehen die Aktivitäten der jugendarbeit.07 zu diesem wichtigen Thema. Die Aktionen reichen von Auftritten bei Festen bis zu alkoholfreien Cocktaillabenden im Jugendcafé SPOTLIGHT.baden, wo gemeinsam mit den Jugendlichen Cocktails ohne Alkohol gemixt und parallel locker, aber umfassend über das Thema Sucht geplaudert wird. Weitere Infos dazu: Jeden Do, 16-20 Uhr, SPOTLIGHT.baden, Walterdorferstr. 32 oder bei Dana, Tel. 0664 8236232 sowie auf facebook: jugendarbeit.07 Baden.Steinfeld.

Gemeinsam abnehmen!

Die Selbsthilfegruppe ‚Adiposiv‘ lädt jeden, der sich seinem Übergewicht ohne Diäten und Wunderpillen stellen möchte, zu regelmäßigen Treffen im geschützten Rahmen ein. Die Treffen sind kostenlos, unverbindlich und anonym. 14-tägig, jeweils am Do, 17.30 - 19 Uhr im Krankenhaus Baden, Pav. A, 1. Stock, Raum A1. Termine: www.adiposiv.org oder Tel. 0677 62886261

Bauberatung

Die Badener Bauberatung bietet Grundeigentümern und deren Planer die Möglichkeit, bereits im Vorfeld der Baueinreichung und damit außerhalb eines Behördenverfahrens, wichtige Tipps und Empfehlungen fürs Planen und Bauen in Schutzzonen zu erhalten. Infos: Abt. Bauangelegenheiten, Rathaus, Hauptplatz 1, Tel. 02252 86800-350, E-Mail: bau@baden.gv.at

Parkinson

Selbsthilfegruppe Baden lädt jeden 2. Mo im Monat, ab 14 Uhr, ins NÖ Landespflegeheim, Wimmerg. 19. Infos: Dr. Dkfm. Hans Kohlfürst, Tel. 0676 9006321. kohlfuersthans38@gmail.com

Krebshilfe NÖ

Beratung Österreichische Krebshilfe NÖ im NÖGKK-Service-Center Baden, Vöslauer Straße 14, 1. Stock. Aktivitäten und Vorträge jeden Mi, 10-14 Uhr – Terminvereinbarung erforderlich: Gabriela Mausser. Tel. 02742 774 04 oder 0664 464 33 65.

Mediation

Die Sprechstunde Mediation findet an jedem 1. Di im Monat, 9 - 11 Uhr, am Bezirksgericht Baden, C.v.Hötzendorfplatz 6, statt. Anmeldungen erbeten: servicecenter.bgbaden@justiz.gv.at, Tel. 02252 86500-90

Diabetiker

Selbsthilfegruppe, kostenloser Beratungsdienst. Tel. 0676 7015400 office@aktive-diabetiker.at www.aktive-diabetiker.at

Demenz-Service Niederösterreich

Demenz-Info-Point Baden im Kundenservice der ÖGK, Baden, Vöslauerstr. 14. Jeden 3. Di im Monat von 12-14 Uhr. Demenz-Hotline Mo-Fr von 8-16 Uhr, Tel. 0800 700 300.

Mobile Tageseltern gesucht

Freie Zeiteinteilung, Arbeit Zuhause, hervorragende Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit. Ausbildungsstarts im Herbst 2021. Infos: Hilfswerk Familien- und Beratungszentrum Baden, Kaiser Franz Josef Ring 35, Mag. Vera Praschek-Jäger, Tel. 0676 878742350, vera.praschek-jaeger@noe.hilfswerk.at, www.noe.hilfswerk.at

Flohmarkt

Der Flohmarkt am Josefsplatz findet am 7.8., 4.9. & 2.10.2021, von 7 bis 16 Uhr, statt. Töpfermarkt: 24. bis 26. September 2021 mit Ausstellern aus Österreich, Deutschland, Ungarn und Slowakei Infos: Herr Brieger, Tel. 0650 5815172

Kindersachen-Flohmarkt

Die Pfarre St. Christoph veranstaltet erstmalig einen Flohmarkt. Termin: 11. September 2021, 9-12.30 Uhr (Ersatztermin bei Regen: 18.9.) am Kirchenplatz der Pfarrkirche St. Christoph, Baden, Friedrich Schiller-Platz 1. Eintritt frei! Infos: 0699 19 44 15 64 (Susanne Forsthuber). E-Mail: kindersachenflohmarkt@gmx.at



01



02



03



04



05

Stadt-Streifzug

01 Viele BesucherInnen des Mondschein-Picknicks im Doblhoffpark feierten nicht nur die wiedergewonnene Lebensfreude, sondern auch den Sommer und das malerische Baden. Im abendlich-romantischen Ambiente kamen alle Altersgruppen zusammen, um so richtig die Seele baumeln zu lassen und den Sommerabend mit stimmiger Musikunterhaltung unter Gleichgesinnten zu zelebrieren.

02 Vor genau 30 Jahren brachte Bürgermeister a.

D. August Breininger den Schauspieler Marcus Strahl nach Baden. „Ich war damals noch Kultursprecher und Abgeordneter zum NÖ Landtag“, erinnert er sich auch an Begegnungen mit Strahls Mutter Waltraud Haas, die am 9. Juni 2021 ihren 94. Geburtstag feierte. Zu diesem Anlass sowie zum 30-jährigen Baden-Jubiläum gratulierten Bürgermeister Stefan Szirucsek und sein Amtsvorgänger herzlich.

03 Vorbildliche Erste Hilfe mit Auszeichnung belohnt:

Ohne zu zögern reagierte der Badener Dominik Wilplinger, als im April in einem Wohnhaus in der Radetzkystraße ein Brand ausgebrochen war. Er handelte gleichsam besonnen wie entschlossen und trug damit wesentlich dazu bei, dass die Sicherheitskräfte die gefährliche Situation rasch entschärfen konnten.

04 Stets Neues hat die Galerie Breyer von Christopher Lane in der Breyerstraße 7 zu bieten: Aktuell sind Portraits von Prominenten und Künst-

lern mit Schlafbrille zu sehen, bei denen der passionierte Reise-Journalist Freddy Langer für den richtigen Auslöser-Moment gesorgt hat.

05 Mondscheinshopping zum Ferienstart - Einkaufsflair und viel gute Laune trotzten Wind und Wetter. Am 2. Juli begeisterten Badens Unternehmen im Rahmen des Mondschein-Shoppings wieder mit viel Herzlichkeit, persönlichem Service und einem erlesenen Sortiment, das sie im charmanten Ambiente präsentierten.



06



08



07



09



10

06 „Mit Wendelin Wunderzahn am Wört(h)ersee“ – ein kreatives Projekt von Büchereimitarbeiterin Sabine Lorenz-Szabo zur Leseförderung von Kindern im Vorschulalter – fand in den Räumen der Kinderbücherei Baden statt. Begrüßt wurden Schülerinnen und Schüler der Vorschulklasse der Volksschule am Pfarrplatz (VOL Brigitte Tanner) und auch Bürgermeister Stefan Szirucsek ließ es sich nicht nehmen, persönlich daran teilzunehmen.

07 Auch Leesdorf hat

nun seinen eigenen Weinautomaten: Rund um die Uhr verfügbare „Badener Edeltropfen“ sind nun auch in Leesdorf zu haben. Dafür sorgen die Weinbaubetriebe Fischer-Kügerl, Eitler und Märzweiler.

08 Neuer Glanz für Max Reinhardt: Das Denkmal, das anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Max Reinhardt“ am 10. November 1993 enthüllt wurde, stand ursprünglich an der Rückseite des Badener Stadttheaters. Diese Bronzestatue wurde

versetzt und befindet sich jetzt im Stadttheater Baden. Sie wurde restauriert, gereinigt und erstrahlt in neuem Glanz, wovon sich Bürgermeister Stefan Szirucsek persönlich überzeugte.

09 Konzert-Flair, das unter die Haut geht: Unter dem Titel „Hätt mas net, so tätt mas net“ luden Regierungsrätin Erika Strecker und Herbert Fischerauer zum Gartenkonzert in die Strecker Villa und durften sich über zahlreiche Gäste, allen voran Bürgermeister Stefan

Szirucsek und Pater Amadeus, freuen.

10 Electronic-Music-Legende Hans-Joachim Roedelius machte mit seinem Musik Festival „More Ohr Less“ wieder Station in Baden. Das sympathische Klein-Festival fand heuer bereits zum 18. Mal statt – dieses Jahr unter dem Thema „Gleitflug“.

Zeit zu genießen.

Unsere ausgewählten Veranstaltungen
Detaillierte Infos im Blattinneren

Bis 8.8.

Open Air Kino

Das Cinema Paradiso bietet Open Air-Kino feeling am Theaterplatz. Tickets an der Kinokassa bzw. über www.cinema-paradiso.at. Täglicher Spielbetrieb, Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (ca. 20.45 Uhr), bei Schlechtwetter Film im Kino ab ca. 21.30 Uhr.

www.cinema-paradiso.at

Sommer

17.9., 18 – 22 Uhr

Mondschein-Shopping

Baden lädt zum abendlichen Shoppingbummel unter freiem Himmel in die Innenstadt. Bis 22 Uhr erwarten Sie besondere Angebote, beste Beratung und viel Herzlichkeit.

Kultur

23.9., 19 Uhr

Cross over Competition

Finale der „Cross over Competition“ des 11. Internationalen Heinrich Strecker Gesangswettbewerbes. Tickets für das Galakonzert im Congress Casino Baden: Tel. 02252 44496-444

tickets.ccb@casinos.at

28.8. – 26.9.

Badener Traubenkur

Von 28. August - 26. September erwarten Sie am Hauptplatz täglich von 9 bis 18.30 Uhr Speisetrauben, Sturm und Traubensaft sowie Qualitäts- und Prädikatsweine Badener Winzer. Unterhaltungsprogramm an den Wochenenden.

Genuss

6.8., 18 – 22 Uhr

Mondschein-picknick

Beim Mondscheinpicknick im Rosarium steht wieder romantisches Genießen am Programm. DJ Oliver Pusswald sorgt für chillige Klänge, ein Badener Winzer für Erfrischung mit kühlen Getränken.